

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 126.

Donnerstag den 6. Mai.

1869.

## Himmelfahrt.

Mainwonnig ist die Flur erwacht,  
Die Lerche wirbelt in die Lüfte —  
Rings Auserstehn und Blütenpracht!  
Rings Glockenklang und Oesperdüfte!  
Der Berg erglänzt im Sonnenschein,  
Der Himmel scheint sich zu entfalten —  
O Herz, was säumest du allein,  
Nach Ostern Himmelfahrt zu halten?

Aufwärts schwebt des Gebetes Schwan,  
Aufwärts die Sehnsucht aller Zeiten, —  
Aufwärts führt kühn und stolz die Bahn,  
Der Pfad, den edle Geister schreiten.  
Im Himmel soll der Wandel sein,  
Die Erde geistig sich gestalten —  
O Herz, was säumest du allein,  
Im Geiste Himmelfahrt zu halten?

Wer's kann, der wandelt heut hinaus  
Und wendet fromm den Blick nach oben,  
Zur Tiefe sonnenhellen Blaus,  
Dahin der Meister ward erhoben.  
Da liegt sie vor ihm klar und rein,  
Bereit, sich auch für ihn zu spalten —  
O Herz, was säumest du allein,  
Heut' frohe Himmelfahrt zu halten?

Wie klingt und singt's in Feld und Flur!  
Wie tönen fern und nah die Glocken!  
Regt sich ein leises Lüftchen nur,  
Entführt's dem Baume tausend Flocken.  
Zum Liebeshahle ladet ein  
Der Mai die Jungen und die Alten —  
O Herz, was säumest du allein,  
Der Liebe Himmelfahrt zu halten?

Hinaus, hinaus zu Bach und Fluß,  
Zum Wald mit grünen Tempelhallen!  
Der Lenz entbietet seinen Gruß,  
Ein König, den Getreuen allen.  
Laß hinter dir der Erde Schmerz  
Und sonn' dich an des Lichtes Walten!  
Der Morgen flammt — o eile, Herz,  
In Flammen Himmelfahrt zu halten!

## Bekanntmachung,

die Ausloosung Leipziger Stadtschuldscheine betreffend.

Die Ausloosung von 5000 Thlr. Kapital der Anleihe vom 1. Juli 1850, von 12,500 Thlr. der Anleihe vom 1. Juli 1856, und 12,500 Thlr. der Anleihe vom 9. April 1864, soll

den 14. Mai 1869,

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in der vormaligen Richterstube öffentlich erfolgen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Finanzieller Wochenbericht.

Die Woche gehörte der Ultimo-Liquidation an. Sie begann mit einer merkwürdigen Dupirung der Spieler. Daß Depeschen mit erlogenen Nachrichten von den Börsenpartei in die Welt gesandt werden, ist etwas Gewöhnliches; gefälschte Verkaufsaufträge indes gehörten bisher zu den Seltenheiten. Der Sonntag sah die Börsen Berlin und Wien einem solchen Attentate zur Beute werden. Seitens eines in seinen Kreisen bekannten Pariser Spielers (euphemistisch Börsenagent genannt) gelangten an jenem Tage große Verkaufsbordres auf Lombarden, Franzosen und Italiener nach beiden Börsenplätzen, die sich hinterher als im Namen gefälscht herausstellten (der Schaden kann kein bedeutender für die Commissionshäuser gewesen sein, da die Deckung sich anderen Tags leicht machte). Haussiers und Baissiers schieben sich wechselseitig das Attentat in die Schuhe, welches im Privatgeschäft einen starken Druck auszuüben nicht verfehlen konnte. So eröffnete die Woche an deutschen Börsen ziemlich düster. Indes die Bedürfnisse der Contremine zum Ultimo, unterstützt von dem Treiben der Course in Paris, brachten rasch eine Haussse zum Auslobern, welche

alle bösen Baissiemiasmen verzehrte und den Börsentempel mit jenem Weihrauchdust erfüllte, der den hohen Finanzmächten so wohl gefällt. Was solch eine Ultimo-Komödie für Summen verschlingt! Franzosen, Lombarden, Italiener, Credit und der ganze Troß, bis zu den Türken herab in Gala erscheinen zu lassen, um die armen Baisseländer zum Scheiterhaufen zu geleiten! Und doch trotz aller so oft wiederholter Autodafes will die Schaar der Haussse-Ungläubigen nicht aussterben, und alle Belehrungsversuche Seitens der Syndicate scheitern an der Hartnäckigkeit dieser Fanatiker der Baissereigion. Die fast jede Woche entstehenden neuen Banken, deren einziges Lebenselement die Haussse, der Börsenschwindel ist, vermögen nicht sie zu schrecken und in ihrer Ueberzeugung wankend zu machen. Je lauter der Jubel beim Haussse-gelage erschalle, desto näher glauben sie den ehernen Tritt der rächenden Vergeltung zu vernehmen, welcher mit Simonskraft die Tempelmauern über die Schwelgenden zusammenzuströzen berufen ist. Und doch gehört die nächste Zukunft im Allgemeinen mehr der Haussse an, und doch weisen politische wie finanzielle Gründe auf einen längere Zeit dauernden günstigen Barometerstand der Börse hin. Was wäre Letztere aber ohne

Schlus  
meric  
865er  
Mtbl.  
(extra  
Börse

rt).  
matter  
Preise  
Ballen  
eiter  
att. —  
dbbling  
gyptian  
10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
Ballen

Wit.  
en loco  
D., pr.  
tember  
5/8 G.  
Juni  
5/8 G.  
it = Juli  
afes pr.

gründe  
ffionen  
d fragt,  
ags zur  
in einer  
he zum  
ustunft  
it Eng-  
erklärt  
chellchen  
Frage  
Gesetz-  
n ohne  
ite Be-  
richtung  
n stat.  
kt, daß  
le, man  
richtshofe  
ge, der  
heillichen  
hen von  
richtig  
daher die  
besseren  
über in  
ürgerliche  
a sei. —  
egen das  
Stand-  
können.

se. §. 1  
Handel-  
ennung  
nommen,  
Handel-  
ommissar  
chtung des  
ehr werde  
en neuen  
osort ins  
ommission  
n Leipzig  
Berück-

10<sup>0</sup>.

trags

u. 5

diese Kämpfe der feindlichen Gegensätze, ohne diese Spielbanken-  
abenteuer? Ein poesieloses Gedicht, ein stehendes Gewässer ohne  
Wellenschlag, ein nüchternes Rechenexempel; am Frontispice des  
Börsentempels steht aber, wenn auch nur dem Kundigen erkennbar,  
der Spruch: „Die Wahrheit suche hier nicht“.

Paris gab den Ton an. Rente, Italiener, Franzosen, Lom-  
barden stiegen bis Donnerstag ununterbrochen. Alle Finanz-  
mächte wirkten mit und schleppten Scheite zum Holzstoß für die  
Contremine herbei. Erst am Freitag trat eine Reaction in Folge  
von Realisation zu den getriebenen Coursen und seltener werdenden  
Deckungen ein. Nachfolgend die Course von Rente und Italienern:

Rente 71,40. 71,47. 71,67. 71,52. 71,70. 72.  
Italiener 56,20. 56,60. 56,70. 56,60. 56,60. 56,87.

Franzosen waren bis 712, Lombarden bis 492 getrieben worden.

Vom französischen und deutschen Standpunkte aus wäre, alle andern  
Gesichtspunkte bei Seite gelassen, ein Cours von circa 135 %  
(extra Dividende) für eine 10 1/2 % Eisenbahnactie kein zu hoher.  
Bei den Lombarden andererseits muß die Frage, welchen Einfluß  
die guten Mehreinnahmen auf die Dividende üben werden, eine  
offene bleiben. Auch bei diesem Effect läßt sich der Cours von  
circa 95 bei 6 3/5 % Dividende (nur diese ins Auge gefaßt) recht-  
fertigen. Offenbar hat sich die Baissespeculation in Franzosen  
verrechnet, da sie bei denselben fortwährende Mindereinnahmen  
voraussetzte; indeß sind ihr Lombarden als „leichtes Papier“  
lieber, denn die vornehm auf ihre Nebenbuhlerin herabblidenden  
Franzosen. Das Rothschild'sche Effect ist hinter dem der Vereiere  
weit zurückgeblieben; je mehr der Umfang des Unternehmens zu-  
nahm, desto schwächer wurde sein Cours, und gegenwärtig be-  
wegt er sich trotz aller Anstrengung zur Hebung immer noch in  
jenen Regionen, wo die Plebejer der Börsenwerthe ihre Stelle  
finden. Komisch muß es wirken, wenn ein Bericht aus Paris  
über die Generalversammlung der Lombarden mit gehörigem Kratz-  
fuß wörtlich mittheilt, daß Herr v. Rothschild (an Stelle seines  
verstorbenen Vaters) derselben mit eben so viel Würde wie Ver-  
scheidenheit präsidirt habe. Bei tausend Millionen Vermögen be-  
sitzt man bekanntlich in den Augen der Welt jedweden Vorzug-  
Stolz aber brauchen die Rothschilds auf ihre bisherigen Leistungen  
bei der Verwaltung der Lombarden nicht zu sein, so weit es erlaubt  
ist, dabei auch den Vortheil der Actionaire im Auge zu haben.  
Da der Rechenschaftsbericht der Gesellschaft erst nach der General-  
versammlung erscheint, so ist die Berichterstattung augenblicklich  
bloß auf die Mittheilungen des mündlichen Vortrags angewiesen.  
Darnach möchte sich zwar im Laufe des Jahres ein ungedeckter  
Bedarf von 40 Millionen herausstellen, aber er wird durch ein  
zeitweiliges Anlehen gedeckt werden. Eine der nächsten General-  
versammlungen wird über die den neuen Concessionsterminen ent-  
sprechende Verlängerung der Tilgungsfristen für die Actien zu  
beschließen haben. Man dürfe für das laufende Jahr mindestens  
der gleichen Dividende entgegensehen. Von den Verhandlungen  
wegen eventueller Uebernahme des Betriebes auf den projectirten  
türkischen Bahnen wird gesagt, daß sie einem definitiven Abschlusse  
nahe seien.

Italiener sind nichts als ein lendenlahmer, abgetriebener Knappe,  
der an dem Triumphwagen der Hauffe mit ziehen muß. In Paris  
nennt man die Hauffe die „Wahlhauffe“. Große Anläufe der  
Rente auf Zeit hoben den Cours derselben endlich auf den voraus-  
gesagten 72er. Es gilt, den Franzosen die Herrlichkeiten des  
Kaiserreichs recht ad oculos zu demonstrieren und die zahlreiche  
Classe der kleinen Inhaber von Rententiteln in jene zufriedene  
Stimmung zu versetzen, welche ihnen das gegenwärtige Régime  
als das einzige Heil des Landes erscheinen läßt. Wenn die Re-  
gierung selbst in die Arena hinabsteigt und durch Flugschriften  
die Fortschritte Frankreichs in den Himmel erhebt, so ist es kein  
Wunder, daß man auch auf außerordentliche Erscheinungen am  
Börsenhorizonte sich gefaßt macht: möglichst auf einen noch höhern  
Cours der Rente. Die neue Anleihe der Stadt Paris von  
280 Millionen Francs steht bevor. Die spanische Anleihe hat trotz  
aller Reclame keinen Erfolg gehabt. Die Subscritenten erhalten,  
was sie gezeichnet haben, und mehr noch — wenn sie wollen. Die  
Verwaltung der Stadt Madrid hat das Erlanger'sche Anlehen  
(welches auch in Leipzig aufgelegt worden war) schon längst wieder  
verbraucht und sucht nach neuen Hilfsquellen. Hinsichtlich des  
Erlanger'schen französisch-amerikanischen Kabelunternehmens lieft  
man, daß Erlanger die Concession an eine neue Gesellschaft ver-  
kauft habe, um den Schwierigkeiten, welche sich gegen das Unter-  
nehmen aufthürmten, zu entgehen. — Auch die französische Nord-  
bahnverwaltung mußte sich der Forderung der Actionaire fügen  
und versprechen, den Geschäftsbericht künftig vor der Generalver-  
sammlung zu veröffentlichen. In der letztern Zeit waren auch  
die hohen, sonst so unnahbaren Actienhäupter der französischen  
Eisenbahngesellschaften Gegenstand ungestümmter Baissenangriffe. Den  
Angstfuß dazu gab die Reduction der Dividende der Nordbahn,  
welche von den Lasten ihrer Zweigbahnen herrührt; außerdem droht  
dem Unternehmen Concurrenz. Die Lyoner Bahnactien wichen  
ebenfalls wegen des Projectes einer Concurrenzlinie. Bei den so  
hohen, kaum sechs Procent capitalisirenden Coursen der Eisenbahn-

actien reichte freilich ein leichter Stoß hin, um den gesammten  
Markt dieser Werthe in Déroute zu versetzen.

Wien eröffnete die Woche in sehr stauer Haltung. Alle Credit-  
werthe erlitten an den ersten beiden Tagen einen starken Fall.  
Credit sank gleich am Montag 6 Gulden. Dagegen brachten die  
folgenden Tage eine rapide Steigerung, wobei die betreffenden  
Institute, namentlich die Francobank, welche während der Déroute  
es sich zum Geschäft gemacht hatte, ihre Actien, trotz des noch  
immer hohen Agios derselben, zurückzukaufen, alle Kräfte an-  
spornten. Credit wurde unter Deckungskäufen, der Contremine  
wie es hieß, bis 268 getrieben, machte also eine Scala von  
11 Gulden durch. Im Gegensatz dazu verschlechterte sich wieder  
der in den ersten Tagen gestiegene Preis der einheimischen Valuta.  
Es schlossen: London 123,30, Silberagio 120 3/4, Napoleons 9,87,  
also eine Kleinigkeit geringer, als die Woche vorher.

Welche schwindelhaften Anschauungen und Gebärungen in den  
leitenden Finanzkreisen Wiens gäng und gäbe, zeigt die Absicht  
der Anglo-Austrianbank, neue Actien mit Hilfe der Divi-  
dende auszugeben (während ihre älteren nur mit 75 fl. für 200  
eingezahlt sind), um den Cours zu treiben. — Wie verlautet, ist  
die Refundierungsangelegenheit mit der Elisabethbahn dahin abge-  
schlossen, daß die Gesellschaft den Umbau der Linz-Budweiser  
Pferdebahn übernimmt; dagegen verzichtet der Staat auf Rück-  
zahlung eines Sechstels seiner Vorschüsse und nimmt für den Rest  
neue Actien zum Course von 210.

Zunächst steht die Subscription auf 16 Millionen Rudolphs-  
bahnactien bevor. Das Papier hat, wie sich von selbst versteht,  
für Jahre lang keinen andern Werth, als ihm die garantirten  
Zinsen beilegen. Darnach kommen die Prioritäten derselben an  
die Reihe. Bereits hat die „Neue freie Presse“ einen vorläufigen  
kleinen Ansat genommen, um für die Rentabilität türkischer Bahnen  
Reclame zu machen. Das Hurrabschreien der Wiener Blätter bei  
den weltbeglückenden neuen Emissionen hat sich stets als sehr ein-  
träglich für sie selbst gezeigt, wenn auch verderblich genug für das  
Publicum.

Die Mittheilungen aus Wien sind voll von Schilderungen  
der argen Verheerungen, welche der Börsenschwindel unter dem  
Publicum angerichtet. Der Wohlstand vieler Familien ist zer-  
stört und so manches Esparniß in der Sucht nach raschem Reich-  
werden draufgegangen. Die Rothverkäufe, veranlaßt durch die  
Wechselstuden und Bankiers, welche für ihre Kunden, die sie erst  
angelockt, kein Risiko übernehmen wollten, haben Zerrüttung in  
weite Kreise bis in die Provinzen getragen. Es wird erzählt,  
wie sich in einer schlesischen Stadt eine Börse Abends 11 Uhr,  
nach Eintreffen der Wiener Zeitungen in einem Kaffeehause  
etablierte, deren widersinniges Gebaren damit endete, daß die  
tonangebenden Faiseurs mit Rücklassung ihrer Familien das Weite  
suchten. In einer galizischen Stadt, die auch ihre Provinzialbörse  
errichtete, warf sich die Speculation auf das zum Theil verrufenste  
aller Papiere, auf den Wiener Localtelegraphen, und ruinierte sich  
buchstäblich damit. Mag auch augenblicklich unter der Mittheilung  
des Raicoupons die Lage in etwas hellerem Lichte erscheinen, eine  
Besserung ist nur in so weit eingetreten, als die Trümmer des  
eingestürzten Schwindelgebäudes die Verluste und Lücken mit Schutt  
bedecken. Die neuen Werthe ruhen in den Depots ihrer Emissions-  
institute, und das einzige Tröstliche ist, daß sobald keine neue  
Einzahlung darauf zu leisten sein wird, vielmehr das allmähliche  
Erlöschen der künstlichen Lebensflamme mancher dieser Mißgeburten  
erhofft wird. Die Physiognomie der Börsenversammlungen hat  
sich geändert; das große Publicum hat sich zurückgezogen, und  
die Börse ist wieder auf sich selbst verwiesen. Wenn auch einige  
Speculanten (sagt ein Bericht) an die eingetretenen Besserungen  
weitgehende Hoffnungen knüpften und eine neue Hauffeepoche daher  
zu datiren geneigt waren, so erscheint doch dem objectiven Be-  
obachter die Lage in einem ganz andern Lichte, und der Unter-  
schied der Zustände, wie sie vor einigen Wochen waren und wie  
sie sich heute darstellen, tritt ihm klar vor die Augen. Damals  
war die Hauffe eine freiwillige, selbstständige, die sich unter sat-  
sam bekannten Vorbedingungen aus sich selbst entwickelte und sich  
selbst fortzeugte, so freiwillig, so selbstständig, daß sie sich wohl auch  
ohne allen Grund und manchmal sogar gegen alle Gründe be-  
haupten konnte. Von diesem selbstständigen Leben ist heute keine  
Spur vorhanden. Jede Besserung, die sich vollziehen soll, muß  
vorbereitet, durch Gründe unterstützt werden, und auswärtige Course  
und Gerüchte müssen das Ihrige dazu beitragen. Es liegt in der  
ganzen Bewegung etwas Er künstliches. Einige andere stetig wie-  
derkehrende Elemente, wie der Erfolg der Quartaleingänge, sind nicht  
fremden Börsen, die Wirkung der Quartaleingänge, sind nicht  
ohne Einfluß auf die bessere Haltung der Börse, aber in der  
Hauptsache sind diese Ergebnisse erst abzuwarten. Heute macht  
die Course im Schweiße ihres Angesichts der kleine Kreis der  
Börsenspieler mit mehr oder weniger Kraft, die sich gegenseitig  
in ihren Bemühungen ablösen und unterstützen. Zur Zeit der  
großen Bewegung dagegen war es das große Publicum der Re-  
sidenzstadt und der Kronländer, welches die Course dictirte. Das  
mit ist es nun aber vorüber.

(Schluß folgt.)

**Postwesen des Norddeutschen Bundes.**

Die Ausführungs-Bestimmungen zum Reglement über das Abholen von Briefen u. s. w., Briefe an Militairs bis zum Feldwebel, Briefe an Einjährig-Freiwillige.

w. Leipzig, 4. Mai. Ueber die Berechtigung des Adressaten zur Abholung der Briefe u. s. w. durch Beauftragte handelt §. 33 des Reglements vom 11. December 1867 zu dem Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. November 1867.

Diese Berechtigung wird erteilt, sobald Adressat eine mit seiner beglaubigten Unterschrift versehene „Abholungs-Erklärung“, zu der ihm die Postbehörde das Formular liefert, ausgefüllt und eingereicht hat. „Die Beglaubigung der Unterschriften muß von dem Gemeinde- oder Bezirksvorsteher oder einem andern Beamten, welcher zur Führung eines öffentlichen Siegels berechtigt ist, unter Beidrückung des Dienstsigels bewirkt sein.“

Die Erklärung enthält namentlich die Rechtserwahrung zu Gunsten der Post, daß durch das Abholen oder Abholenslassen die Postverwaltung der Verantwortlichkeit für die richtige Bestellung der betreffenden Gegenstände überhoben, die Postverwaltung für die richtige Bestellung nicht mehr verantwortlich ist, auch der Postanstalt eine Prüfung der Legitimation der abholenden Person nicht obliegt, die Erstere sodann Abholenden gegenüber nicht verpflichtet ist, die Echtheit der Unterschrift und des etwa hinzugefügten Siegels unter dem mit dem Namen des Adressaten unterschriebenen und auch wohl unterseigelten Ablieferungsscheine zu untersuchen und die Legitimation Desjenigen zu prüfen, welcher unter Vorlegung des vollzogenen Ablieferungsscheines oder der Begleitadresse (bei nicht declarirten Sendungen) die Ausshändigung der Sendung verlangt.

Dies erscheint nun auf den ersten Blick verfänglich und hart. Allein derselbe Gesetzesparagraph der diese Erklärungen erheischt, gestattet besondere Abkommen der Postanstalt mit Correspondenten zur Sicherstellung der Legitimation des Abholers.

Solche Abkommen werden getroffen auf besondern schriftlichen Antrag des Correspondenten, und zwar von dem Vorsteher der Postanstalt. Das Verfahren kann dabei ein verschiedenes sein. Entweder führt man zu dem Ende zwei mit der Firma des Correspondenten versehene verschließbare Kästchen oder Mappen ein, und zwar daß der Abholende jedesmal das eine, leere mitbringt und das andere, das mit den Briefen u. gefüllte mitnimmt, oder zweitens man gestattet dem Correspondenten das Abholenslassen seiner Postsendungen in einem Kästchen, zu welchem bei der Postanstalt nur ein Exemplar des Schlüssels aufbewahrt wird, oder drittens man läßt dem Abholer für solche Correspondenten, welche Conto halten, die Briefe u. nur dann ausshändigen, wenn er das Contobuch des Correspondenten, das sogenannte Gegencontobuch vorzeigt, auch wohl erst nachdem der Ausgabebeamte in das ihm vorgezeigte Gegencontobuch die verabsolgte und daher von dem Privatboten abzuliefernde Zahl der Begleitbriefe, Ablieferungsscheine, Formulare und Postanweisungen jedesmal besonders eingetragen hat.

Es ist wünschenswerth, daß das einmal bei ein und derselben Postanstalt eingeführte Verfahren bei diesem Abkommen für alle Fälle ein gleiches sei.

Die Abkommen werden durch Aufnahme einer Verhandlung getroffen, welche im Original bei der Postanstalt aufbewahrt und in Abschrift dem Correspondenten behändigt wird. In diesem Protocoll wird wörtlich gesagt:

„Daß durch das Abkommen eine Vertretungsverbindlichkeit Seitens der Postverwaltung überhaupt nicht, und auch nicht für den Fall übernommen wird, daß aus einem Versehen das in Beziehung auf die Legitimation des Abholenden verabredete Verfahren nicht inne gehalten worden sei.“

Das Publicum hat jedoch eine starke moralische Bürgschaft für das Nichtvorkommen solcher Versehen in der strengen Controlle, die über die Beamten gehalten wird, denen allen die größte Sorgsamkeit bei der Ausgabe zur Pflicht gemacht wird, selbst dann, wenn auch besondere Abkommen wegen Prüfung der Legitimation der Abholer nicht getroffen worden sind.

Ferner ist zu beachten, daß „durch die Befreiung von der Verpflichtung zur Prüfung der Legitimation der Abholer den Postbeamten die Befugniß nicht entzogen ist, von den Abholern über ihre Berechtigung zur Abholung näheren Ausweis zu verlangen, wenn Umstände vorliegen, welche solche bezweifeln lassen“. Namentlich „dürfen Postbeamte die abzuholenden Gegenstände weder an solche Personen ausshändigen, von denen sie wissen, daß dieselben von den Adressaten zur Abholung nicht beauftragt sind, noch an solche Personen, welche sie, ohne sich grober Fahrlässigkeit schuldig zu machen, nicht als zur Empfangnahme legitimirt ansehen können“.

Uebrigens können auch solche Correspondenten, welche die schriftliche Abholungs-Erklärung nicht abgegeben haben, ausnahmsweise und nach gehöriger Legitimation ihrer eignen Person ihre Briefe, Begleitbriefe zu Packeten ohne declarirten Werth, sowie Postanweisungen und Formulare zu Ablieferungsscheinen auf der Post in Empfang nehmen, soweit es der Geschäftsverkehr irgend ge-

stattet. Bei Gegenständen, wo die Post Garantie leistet, hat der Ausgabe-Beamte dann eine bezügliche Notiz in die Formulare, die Postanweisungen, beziehentlich in die Bestellungs-Notizbücher mit Namensunterschrift einzutragen. „Bestellgeld ist dabei nicht zu erheben.“

Was die Postsendungen an Militairs bis zum Feldwebel und Wachtmeister einschließlic aufwärts anlangt, so werden dieselben nicht unmittelbar an die Adressaten, sondern an die von den Truppentheilen zur Abholung commandirten Militairpersonen verabsolgt, welche letztere ebenfalls Ausweise nach bestimmtem Schema mit dem Siegel und der Unterschrift des Commandos, beziehentlich der Behörde vorlegen müssen.

„Auf die an Einjährig-Freiwillige und an Ober-Feuerwerker, sowie an Deck-Officiere der Bundes-Kriegsmarine eingehenden Briefe und sonstigen Sendungen findet jene Abholungsweise keine Anwendung“, sondern werden diese Sendungen in gewöhnlicher Weise behandelt. (Deck-Officiere sind die Ober-Steuerleute, Steuerleute, Ober-Feuerwerker und Feuerwerker, Ober-Bootsleute und Bootsleute, Ober-Maschinisten und Maschinisten, Obermeister und Meister.)

**Leipziger Vorschuß-Verein.**

Bilanz am 30. April 1869.

Debet.		Credit.	
An Cassa-Conto . . . . .	2499 <sup>1/2</sup> 2 <sup>1/2</sup> 7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Per Mitglieder-Capital-Conto A . . . . .	163311 <sup>1/2</sup> 12 <sup>1/2</sup> 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
= Vorschuß-Conto A . . . . .	110890 = 14 = 9 =	= „ „ B . . . . .	10714 = 7 = 1 =
= „ „ B . . . . .	26753 = 20 = 7 =	= Dividende-Conto 1867 . . . . .	18 = 21 = — =
= „ „ C . . . . .	88762 = 8 = 4 =	= Dividende-Conto 1868 . . . . .	972 = 20 = 4 =
= „ „ D . . . . .	3021 = 9 = — =	= Contocorrent-Conto B . . . . .	12706 = 25 = 3 =
= Contocorrent-Conto A . . . . .	174865 = 2 = 2 =	= Sparcassen-Conto . . . . .	176254 = 27 = 1 =
= Wechsel-Conto . . . . .	23518 = 15 = 1 =	= Creditoren-Conto . . . . .	74855 = 15 = — =
= Actien-Conto . . . . .	400 = — = — =	= Reservefonds-Conto . . . . .	11711 = 14 = 6 =
= Immobilien-Conto . . . . .	25278 = 7 = 2 =	= Spesen-Contoüberschuß . . . . .	222 = 19 = 4 =
= Mobilien-Conto . . . . .	774 = 7 = 3 =	= Zinsen-Contoüberschuß . . . . .	8181 = 28 = 1 =
= Unkosten-Conto . . . . .	2187 = 12 = 9 =		
	458950 <sup>1/2</sup> 10 <sup>1/2</sup> 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		458950 <sup>1/2</sup> 10 <sup>1/2</sup> 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

Verglichen mit dem gleichen Tage des Jahres 1868, hat sich das Vorschuß-Conto A um 9129 Thlr. 14 Ngr. 9 Pf. vermindert, dagegen haben sich die Vorschuß-Conten B, C und D so wie das Contocorrent-Conto A und das Wechsel-Conto vermehrt, und zwar in einem Gesamtbetrage von 77,813 Thlr. 22 Ngr., so daß zuzüglich des Immobilien-Contos und abzüglich des Contocorrent-Conto B, welches im vorigen Jahre 13,693 Thlr. 25 Ngr. 2 Pf. Activen aufwies, im Ganzen 89,398 Thlr. 4 Ngr. mehr ausgeliehen sind.

Das Mitglieder-Capital ist um 36,377 Thlr. 2 Ngr., das Sparcassen-Conto um 25,470 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf., das Creditoren-Conto um 2755 Thlr. 22 Ngr. 3 Pf. und der Reservefonds um 5724 Thlr. 23 Ngr. 6 Pf. gewachsen. Die außerordentliche Steigerung des Letzteren hat seine Ursache vornehmlich darin, daß einestheils eine so bedeutende Zuschreibung vom Reingewinn (2773 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.) in diesem Jahre erfolgen konnte, und daß andernteils im Conto dubio auch bereits abgeschriebene Posten (Thomas, Schneide & Co.) mehr als 1400 Thlr. eingingen, welche selbstverständlich dem Reservefonds zuwachsen. Zinsen- und Spesen-Conto zeigen einen Mehrertrag von 715 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf., wogegen auch das Unkosten-Conto einen Mehraufwand von 420 Thlr. 22 Ngr. nachweist, verursacht durch erhöhte Gehalte so wie durch die starke Gewerbe- und Personalsteuer (367 Thlr. 15 Ngr.), welche im vorigen Jahre, der Reclamation halber, noch nicht zur Auszahlung gelangt war. — Bei alledem betragen die Unkosten immer noch 136 Thlr. weniger als am 30. April 1867.

Das am 5. April a. c. vom Verein in der notwendigen Subhastation erstandene Haus in der Langen Straße ist bereits am 14. April mit 200 Thlr. Gewinn wieder verkauft worden.

Im Monat April sind 60 neue Mitglieder eingetreten, dagegen haben 31 ihren Austritt erklärt, 5 sind verstorben und 10 mußten ausgeschlossen werden, so daß die Mitgliederzahl im Ganzen um 14 gewachsen ist.

**Leipzig-Pegau-Beitzer Eisenbahn.**

Leipzig, 5. Mai. Die von Herrn Adv. Rud. Schmidt beantragte, in unserm gestrigen Bericht erwähnte Petition des

Städtischen Vereins an den Reichstag des Norddeutschen Bundes in Betreff der Verzögerung des Baues der Leipzig-Pegau-Teitzer Eisenbahn lautet wörtlich folgendermaßen:

„Auf Grund von §. 13 des Friedens-Vertrags vom 21. October 1866 ist am 30. Juli 1867 zwischen der königl. preussischen und der königl. sächsischen Regierung ein Staatsvertrag abgeschlossen worden, Inhabt dessen diese Regierungen sich gegenseitig verpflichteten, die Herstellung einer Eisenbahn zu gestatten und zu fördern, welche unmittelbar von Leipzig ausgehend dort in directen Schienen-Anschluß mit der Thüringischen Bahn resp. deren Bahnhof und event. unter streckenweiser Mitbenutzung dieser Bahn in thunlichst directer Richtung über Pegau nach Zeitz geführt werden soll.

Die königl. sächs. Regierung hat sich ferner verpflichtet, diejenige Gesellschaft, welcher die Concession für den preussischen Theil erteilt wird, ihrerseits für die sächsische Strecke unter gleich günstigen Bedingungen wie sächsische Privatbahnen zu concessioniren. Seitens der königl. preussischen Regierung ist schon im vorigen Jahre der Thüringischen Bahn die Concession zum Bau dieser Eisenbahn erteilt worden und es waren sogar die gesammten Vorarbeiten für den Bau bereits Mitte 1868 beendet. Umso mehr mußte es Wunder nehmen, daß die königl. sächsische Regierung ihrerseits die Concession nicht erteilte und es verbreiteten sich schon früher in unserer Stadt eigenthümliche Gerüchte über den Grund dieser Verzögerung.

In der letzten General-Versammlung der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft Anfangs vorigen Monats wurde auch das Directorium dieser Gesellschaft wegen des unbegreiflichen Aufschubs interpellirt und die, offenbar ausweichende Antwort des Directoriums bezeichnete als Ursache der Verzögerung die von der königl. sächsischen Staatsregierung gestellten ungünstigen Concessions-Bedingungen mit dem Hinzufügen, daß man sich genöthigt gesehen habe, wegen dieser Bedingungen sich an das Bundeskanzler-Amt zu wenden.

Während das Directorium selbst diese Bedingungen nicht speciell bezeichnete, wurde doch während und nach jener General-Versammlung unter den anwesenden Actionären vielfach und unter Berufung auf Mittheilungen aus bester Quelle ganz öffentlich erzählt, diese unannehmbaren Bedingungen beständen namentlich darin, daß die Bahn über Zwenkau geführt werden solle, und daß für die neue Bahn mindestens gleichhohe Fracht-Tarife eingeführt würden, wie sie für die mit ihr parallel laufende königl. sächsische Westliche Staatsbahn gelten.

Derartige Concessions-Bedingungen müßten nun allerdings als im höchsten Grade ungünstig erscheinen, und geradezu dahin führen, die Vortheile wieder aufzuheben, welche die von der neuen Bahn berührten Gegenden, und insbesondere auch der namhafte Leipziger Handel von ihr erwarten durfte. Denn der Umweg über Zwenkau, einem kleinen, auf dem rechten Elsterufer gelegenen Städtchen; würde die, sonst stets auf dem linken Elsterufer hinführende Bahn um fast  $\frac{1}{2}$  Meile verlängern, überdies zwei besondere Brücken nöthig machen, und dadurch einen Mehr-aufwand von ca. 200,000 Thlr. verursachen. Auch könnte dagegen durchaus nicht geltend gemacht werden, daß die Interessen des Städtchens Zwenkau diesen Umweg erheischen, da dieser Ort jetzt schon nur eine Stunde weit von zwei Anhaltepunkten der sächsischen Westlichen Staats-Eisenbahn (Gaschwitz und Böhlen) entfernt liegt, und weit billiger durch eine Zweigbahn mit letztgedachter Bahn verbunden werden könnte, überdies aber auch diese Local-Interessen nicht im Entferntesten mit denjenigen wichtigen Interessen sich vergleichen dürfen, welche eine möglichst directe Führung der neuen, zu einem Gliede des großen mitteleuropäischen Verkehrsweges bestimmten Bahn erheischen.

Die Forderung aber, auf der neuen Leipzig-Pegau-Teitzer Bahn die hohen Tarife der westlichen Staats-Eisenbahn einzuführen, müßte geradezu als exorbitant bezeichnet werden, da aber darin der Hauptvorthell der neuen Bahn liegen würde, daß sie wegen ihrer geringeren Baukosten billiger transportiren kann, und eine auf solchem Wege versuchte Hinaufschraubung der Transportkosten allen anerkannten volkswirtschaftlichen Grundsätzen widersprechen würde. Schon hiernach könnte es unglaublich erscheinen, daß in Wirklichkeit die sächsische Staatsregierung solche in der That unannehmbare Concessions-Bedingungen gestellt habe, — umso unglaublicher, als die gedachte Staatsregierung in dem erwähnten Staatsvertrage ausdrücklich die thunlichst directe Linie zu concessioniren sich verpflichtet, und (in Art. 14) des Rechtes auf Bestimmung der Transportpreise sich ausdrücklich begeben hat.

Wollen wir deshalb auch gern dahingestellt sein lassen, ob jene Gerüchte ihrem ganzen Inhalte nach begründet sind, und ob etwa hier wiederum ein Beispiel der so oft von den Vertretern des Handels und der Industrie Sachsens und des Auslandes beklagten Eisenbahn-Politik der sächsischen Regierung vorliege, so liegt doch so viel thatsächlich vor, daß der Bau jener wichtigen Bahn in ungebührlicher Weise verzögert wird, und daß das Directorium der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft officiell in öffentlicher General-Versammlung und ohne bisher Widerpruch zu erfahren, die königl. sächsische Regierung als diejenige bezeichnet hat, welche

durch Stellung unannehmbarer Bedingungen die Verzögerung verursacht.

Nicht nur für das gesammte, so industriereiche Elstertal, sondern für ganz Mitteldeutschland, ist aber die Bahn von größter Wichtigkeit, zumal ihre Fortsetzungen über Oera, Saalfeld-Eichicht einerseits und nach Plauen andererseits bereits gesichert sind, und schon der Hinweis darauf, daß eben die königl. preussische Staatsregierung das Zustandekommen dieser Bahn in dem Friedensvertrage zu sichern für nothwendig erachtete, wird genügen, um die Bedeutung dieser Bahn für ganz Deutschland auch dem Fernerstehenden begreiflich zu machen.

Ein besonderes Interesse hat aber an der baldigen Eröffnung dieses wichtigen Verkehrsweges die Stadt Leipzig mit ihrem namhaften Handels- und Gewerbsleben, und wir halten uns daher für eben so berechtigt wie verpflichtet, zur Beseitigung der Gründe beizutragen, welche den Bau der Bahn in so unbegreiflicher Weise verzögern, mögen diese Gründe den oben erwähnten Gerüchten entsprechen oder anderswo liegen.

An den hohen Reichstag, welchem als einem der Organe des Norddeutschen Bundes nach Art. 4 Nr. 8 der Verfassung desselben die Mitaufsicht über das Eisenbahnwesen obliegt, richten wir deshalb die Bitte:

bei dem Bundeskanzler-Amt dahin zu wirken, daß der Bau der Eisenbahn von Leipzig über Pegau nach Zeitz nach Maßgabe des Staatsvertrags vom 30. Juli 1867 so schleunig als möglich in Angriff genommen werde.“

(Folgen die Unterschriften.)

## Neues Theater.

Leipzig, 4. Mai. Die Durchführung der Partie des „Lyonel“ in Flotow's gern gehörter Oper „Martha“ stand trotz der nicht ganz glücklichen Disposition des Herrn Joseph Schild auf höherer Kunststufe, als die gewiß auch sehr achtungswerthe Reproduction des „George Brown“ in Boieldieu's Werk „Die weiße Dame“, weil der von Flotow musikalisch gezeichnete Charakter der Natur des Sängers entschieden noch mehr zusagt, als jene an das Spiel die höchsten Anforderungen stellende Partie aus der Feder Boieldieu's. Den Höhepunkt der Leistung fanden wir im dritten Act, wo der Künstler zwar die große Art einen ganzen Ton tiefer sang, vielleicht um mit dem eingestrichenen B am Ende des Tonstückes einen glänzenden Schlusseffect zu erzielen, aber im Ganzen so viel Empfindung und edle Vortragsgaben entwickelte, daß der stürmische Hervorruf als vollkommen gerechtfertigt erschien. Bezüglich des gaumigen Tonansatzes fanden wir wiederum das bestätigt, was wir bereits in unserem letzten Berichte über die Leistungsfähigkeit des Herrn Schild ausgesprochen haben und hinsichtlich des Ueberganges vom Brust- in den Kopftönen und umgekehrt müssen wir die eminente Virtuosität desselben auf gleiche Weise hervorheben. Jedensfalls ist nach dem Auftreten des Sängers in beiden genannten Rollen zu constatiren, daß der Leipziger Bühne gewiß ein Gewinn erwachsen würde, wenn ein Engagement zu Stande käme; aber auch dem Künstler dürfte die Leipziger Luft, in welcher sich stets so frische und starke Kunstströmungen geltend machen, nur zum Vortheile gereichen, weil es doch keinem Zweifel unterliegt, daß überhaupt vom allgemein musikalischen Standpunkte aus betrachtet Leipzig die erste Musikstadt der Welt ist. Die übrige Besetzung war uns bereits bekannt; wir freuten uns wieder über die Virtuosität der Frau Beschla-Leutner (Lady), über die trefflichen Fortschritte des Fräulein Borré (Rancy) und des Herrn Ehrke, welcher den „Blumett“ in Gesang und Spiel mit Accurateffe, Frische und Lebendigkeit zur Geltung brachte, und über das auch durch Herrn van Gölpen, dessen „Tristan“ lobend zu erwähnen ist, unterstützte Ensemble. Die Ehre boten wie immer der Kritik verschiedene Angriffspunkte dar; wir werden dieselben aber erst benutzen, wenn in Zukunft keine Aufbesserung der Chorverhältnisse erzielt werden sollte. Dr. Oscar Paul.

## Verschiedenes.

— In Halle ist durch die am 1. Mai von Seiten des Generalconcils der Universität vollzogene Wahl der gegenwärtige Rector der Universität, Herr Professor Dr. Hermann Knoblauch, für das akademische Jahr vom 12. Juli 1869 bis zum 12. Juli 1870 wiederum zur Führung desselben Amtes designirt worden. — Die medicinische Facultät der Universität Halle, der schon seit einigen Jahren der Ruhm der eifrigen Vertretung wichtiger pathologischer Specialfächer gebührt, hat durch die vor einigen Tagen stattgehabte Habilitation des königlichen Directors der Provinzial-Irrenanstalt, Dr. Moritz Köppe, wiederum einen weiteren, sehr erwünschten Zuwachs erhalten. Ein Lehrstuhl für Psychiatrie — eine noch leider auf den Universitäten kaum gepflegte Disciplin — ist gerade auf hiesiger Hochschule um so günstiger und bedenklicher, als unsere Irrenanstalt eine überaus reiche Mannichfaltigkeit von Psychosen für die empirische Erörterung der Wissenschaft darbietet. Dr. Köppe ist Schüler Damerow's, jedoch dem so glücklich bewährten Nonrestraint-System zugethan.

Nach de  
in  
Königl.  
Grüning  
Gronwi  
Valentia  
Havro  
Brest  
Paris  
Strasbu  
Lyon  
Bordeau  
Bayonne  
Marzell  
Toulon  
Bercelon  
Sibao  
Lissabo  
Madrid  
Nac  
um 6 U  
Kamel  
Königl.  
Danzig  
Posen  
Putbus  
Stettin  
Berlin  
Societ  
Kellen  
Kellch  
Medin  
S. D.  
St. A.  
Hieber  
Dresd  
Stül  
Gibt  
Rü  
Nac  
Wand  
s 11  
b  
n  
St  
F  
Statt  
Ca  
Ha  
p  
Gibt  
Stül  
Ge  
Kreuz  
mit  
Stül  
Del  
Sch  
Kre  
S. A.  
Lo  
ak  
L. V  
sta  
Nac  
Am  
R  
A u  
es  
L A  
p  
The  
in  
m  
u  
Gep  
u  
s

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 2. Mai. R°	am 3. Mai. R°	in	am 2. Mai. R°	am 3. Mai. R°
Brüssel . . . . .	+ 5,6	+ 7,0	Alicante . . . . .	—	+ 14,4
Grönungen . . . . .	+ 6,2	+ 5,0	Palermo . . . . .	+ 12,4	—
Greenwich . . . . .	—	—	Neapel . . . . .	+ 11,8	+ 11,5
Valentia (Irland) . . . . .	—	+ 8,9	Rom . . . . .	+ 13,9	+ 12,8
Havre . . . . .	+ 6,4	+ 8,9	Florenz . . . . .	—	+ 17,6
Brest . . . . .	+ 11,7	+ 11,2	Bern . . . . .	+ 7,7	+ 6,4
Paris . . . . .	+ 7,2	+ 9,8	Triest . . . . .	+ 12,0	+ 14,2
Strasburg . . . . .	+ 8,5	+ 8,8	Wien . . . . .	+ 4,4	+ 7,0
Lyon . . . . .	+ 11,4	+ 11,6	Constantinopel . . . . .	+ 8,1	+ 11,8
Bordeaux . . . . .	+ 11,7	+ 11,5	Odesa . . . . .	—	—
Bayonne . . . . .	+ 9,6	—	Moakau . . . . .	—	—
Marseille . . . . .	—	+ 13,3	Riga . . . . .	+ 1,0	—
Toulon . . . . .	+ 14,4	+ 13,6	Petersburg . . . . .	+ 5,6	—
Barcelona . . . . .	+ 15,0	—	Helsingfors . . . . .	—	0,2
Bilbao . . . . .	+ 11,9	+ 5,4	Haparanda . . . . .	+ 1,0	1,2
Lissabon . . . . .	+ 11,4	+ 13,0	Stockholm . . . . .	0,0	0,5
Madrid . . . . .	+ 9,8	+ 10,7	Leipzig . . . . .	+ 4,0	+ 3,6

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 2. Mai. R°	am 3. Mai. R°	in	am 2. Mai. R°	am 3. Mai. R°
Kamell . . . . .	—	+ 2,2	Breslau . . . . .	—	+ 4,6
Königsberg . . . . .	—	+ 1,4	Dresden . . . . .	—	—
Danzig . . . . .	fehlt	+ 2,1	Bautzen . . . . .	fehlt	+ 1,6
Posen . . . . .	fehlt	+ 2,9	Zwickau . . . . .	fehlt	—
Putbus . . . . .	fehlt	+ 4,3	Köln . . . . .	—	+ 6,4
Stettin . . . . .	—	+ 2,1	Trier . . . . .	—	+ 4,4
Berlin . . . . .	—	+ 3,0	Münster . . . . .	—	+ 3,1

**Dresdner Börse, 4. Mai.**

Societätsbr.-Actien — G.	Sächs. Champ.-Actien 22 G.
Felsenkeller do. 157 1/2	Lhobe'sche Papierf.-A. 161 G.
Feldschlösschen do. — B.	Dresdn. Papierf.-A. 130 1/2 bz.
Rebinger 76 G.	Felsenkeller Prioritäten 5 1/2 — G.
S. Dampfsch.-A. 150, 1 bz.	Feldschlösschen do. 5 1/2 — G.
Stb.-Dampfsch.-A. 107 1/2 G.	Lhobe'sche Papierf. do 5 1/2 — G.
Niederl. Champ.-A. 105 1/2 G.	Dresdn. Papierf. Prior. 5 1/2 — G.
Dresdner Feuerversich.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.
Stück Thlr. 33 G.	

**Tageskalender.**

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Bombardement** 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leibhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 8. August 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Singang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Stationen der Feueranmeldestellen.**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Wagozengasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerstraße), Johannishospital.

**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Unterfeldstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Neues Theater.** Beschäftigung desselben früh von 7 bis 1 1/2 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 1 1/2—4 Uhr, unentgeltlich.

**Bei Berchth's Kunst-Ausstellung,** Markt, Ranshalle, 10—3 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Zeichnen.

**G. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung** Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „**Classiker-Ausgaben**.“ Neumarkt 14, Höhe Lilla.

**L. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters**.“

**Rassenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtsd. 3 Thlr.

**I. Apian-Bennowitz,** Markt Nr. 8 im Hofe und Gainsstraße 16. Papiertragensabrik (H. Sellalek), Couverts, imp. Neuheiten.

**Theodor Patzmann,** Cde vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stell-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, besser Auswahl. Einzige Niederlage von echt Rindener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur besser Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

**Sappien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-trisch und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Warmen-, Dampf- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6 Abds.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 2. 30. — 7. 25. — \*10 Nachts.

do. (über Wörlitz): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30 Nachts.

**Thüringer Bahn:** 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10 Nachts.

**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10 Nachts

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — \*5. 30. — 9. 50 Abends.

do. (über Wörlitz): 7. 55. — 11. 45. — 2. 45. — 7. 6 Abends.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30 Abds.

**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 56 Nachts.

**Westliche Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.

(Die mit \* bezeichneten sind Stillsätze.)

**Neues Theater. (67. Abonnements-Vorstellung.)**

Zum ersten Male:  
**Ein Autographensammler.**  
Charakterbild in 1 Aufzug von W. von S.  
Personen:  
Ida Hedevig, eine schwedische Sängerin . . . . . Fräul. Delia.  
Margit, ihre Gesellschafterin . . . . . Fräul. Haas.  
Graf Worenni, ein Ungar . . . . . Herr Mittell.  
Andreas Ehrenfried, Pfefferkuchler . . . . . Herr Krause.  
Ein Kammermädchen . . . . . Fräul. Blag.  
Ort der Handlung: eine große norddeutsche Residenz.

**Ballabile,** (Walzer „An der schönen blauen Donau“) ausgeführt von Fräulein Keppler, Herrn Balletmeister Reisinger und dem Corps de Ballet.

**Er muß auf's Land.**  
Lustspiel in 3 Aufzügen, nach Bayard und de Valli, von W. Friedrich.  
Personen:

Frau von Biemer . . . . . Fräul. Bachmann.  
Celestine von Drang, ihre Tochter . . . . . Fräul. Link  
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn . . . . . Herr Mittell  
Pauline, seine Schwester . . . . . Fräul. Klemm.  
Casar von Freimann, Marineofficier . . . . . Herr Ritterwurzer.  
Rath Preffer . . . . . Herr von Leman.  
Frau von Flor, eine junge Wittwe . . . . . Fräul. Delia.  
Eduard von Braun . . . . . Herr Link.  
Nanni, Kammermädchen . . . . . Fräul. Roth.  
Joseph . . . . . Herr Ludwig.  
Ein Diener . . . . . Herr Wehrmann.  
Scene: Eine Residenz.

Eine längere Pause findet statt: zwischen dem Tanz und zweiten Stück.  
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.**  
Freitag, den 7. Mai: Die Zauberflöte. Tamino — Herr Schild. Sonnabend, den 8. Mai: Aschenbrödel in Böhmen. Die Direction des Stadttheaters.

**Riedelscher Verein.**

Die letzte Kammermusik-Unterhaltung des Cyclus 1868/69 findet heute Donnerstag Nachmittags punct 1 1/4 Uhr statt. Programm: C-dur-Sonate Op. 53; für Pianoforte von Beethoven; Sopranolieder von Volkmann und Kirchner; Fantasiestücke von Schumann; Bariton-Lieder von Liszt und G. Henschel; spanisches Liederspiel für 4 Solostimmen und Pianoforte von N. Schumann.  
Einlaß 3 Uhr nur gegen abzugebende persönl. Eintrittskarten.

**Vorladung.**

Da der dormalige Aufenthaltsort des früheren Markthelfers Karl Gottlob Moritz Rothe aus Fremdiswalde, welchem in einer hier anhängigen Untersuchung der Actenschluß zu eröffnen, unbekannt ist, so wird Derselbe hierdurch vorgeladen, längstens

den 31. Mai dieses Jahres an der unterzeichneten Gerichtsstelle in Person sich einzufinden. Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, Rothe im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen, ihn anher zu weisen und davon Nachricht anher zu erteilen.  
Leipzig, den 30. April 1869.

**Das Königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht das. Abtheilung für Strafsachen.**  
von Knappstädt, Donnig.

**Bekanntmachung.**

Das Ausscheiden des Herrn Friedrich Reinhold Scheibe aus der hiesigen Firma Dahn & Scheibe ist vermöge Anzeige vom 24. lauf. Mon. heute auf Fol. 1945 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden.  
Leipzig, den 29. April 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Die Firma Albert Beyer in Leipzig ist vermöge Anzeige vom 20. lauf. Monats heute auf Fol. 1069 des Handelsregisters für hiesige Stadt gelöscht worden.  
Leipzig, den 29. April 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Herr Friedrich Adam Seidel ist heute vermöge Anzeige vom 28./29. April a. c. als Procurist der Firma Ferd. Flinsch in Leipzig auf Fol. 375 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
Leipzig, am 1. Mai 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 24. lauf. Mon. ist heute als neu eröffnet die Firma J. F. Wirth in Leipzig

und als deren Inhaber Herr Julius Ferdinand Wirth daselbst auf Fol. 2440 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
Leipzig, den 29. April 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeigen vom 8. und 20. Januar, 18 und 19. Februar und 8. März, sowie Beschlusses vom 29. April laufenden Jahres ist heute auf Fol. 997 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig, die homöopathische Centralapothek zu Leipzig von Täschner & Co. betreffend, sowohl das Ausscheiden des Herrn Heinrich Adolph Täschner aus der genannten Firma, als auch der Eintritt der Herren Paul Friedrich Wilhelm Adolph Täschner, Apotheker hier, und des

Dr. jur. Gustav Heinrich Adolph Täschner hier, — von denen der Letzgenannte von der Vertretung der Firma ausgeschlossen ist — als Mitinhaber in dieselbe eingetragen worden.  
Leipzig, den 1. Mai 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeigen vom 8. und 20. Januar und Beschlusses vom 29. April lauf. Jahres ist heute auf Fol. 998 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden,

daß die Firma  
"Apothek zum goldenen Engel in Leipzig"

auf die Herren Apotheker Paul Friedrich Wilhelm Adolph Täschner hier und Dr. jur. Gustav Heinrich Adolph Täschner hier,

von denen der Letzgenannte von der Vertretung der Firma ausgeschlossen ist, übergegangen ist.  
Leipzig, den 1. Mai 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 29. April a. c. ist heute die neu errichtete Firma Gubier & Göbe in Leipzig, deren Inhaber die hiesigen Kaufleute Herr Julius Carl Friedrich Gubier und Herr August Christoph Göbe sind, auf Fol. 2441 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.  
Leipzig, den 1. Mai 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen erteilt

B. Blanchard, Neumarkt Nr. 19, Hintergeb. 3. Et.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Dankwardt, S.**, nationalökonomisch-civilistische Studien. Mit einem Vorwort von Wilhelm Roscher. gr. 8. geh. 1 Thlr. 4 Ngr.

— — — Zweiter Band. gr. 8. geh. 1 Thlr.  
**Dankwardt, S.**, Advocat zu Rostock, Psychologie und Criminalrecht. gr. 8. eleg. geh. Preis 24 Ngr.

**August Albrecht,**

Lehrer der neuern Sprachen.  
Wohnung: Petersstraße Nr. 29, 3 Treppen.

**Neuer Cursus.**

Ein- und dopp. Buchhaltung, Kaufm. Rechnen, Correspondenz etc., wozu Anmeldungen erbeten  
Julius Hauschild, Gerberstr. Nr. 20, 3. Etage.

Französisch wird in sechs Monaten gelehrt.  
Näheres Neumarkt Nr. 15, 2. Etage.

**Für Eltern!**

Unterricht in allen Handarbeiten wird Kindern jeden Alters erteilt Bachhof-Platz Nr. 6, 2. Etage links.

Unterricht im Stricken, Nähen und Häkeln wird Kindern billiger erteilt Kreuzstraße 8-9, 3 Treppen links.

**Junge Kaufleute**

können noch an dem Unterrichte eines Bankbeamten im Rechnen, der Correspondenz und der doppelten Buchführung gegen mäßiges Honorar teilnehmen. Früh 6-7 oder Abends 8-9. Adressen X. + 1/12 durch die Expedition dieses Blattes.

Junge Mädchen können das Schneidern nach den neuesten Schnitten erlernen Neukirchhof Nr. 9, 4 Treppen.

**Tanz-Cursus.**

Vom 19. Mai ab beginnt ein dreimonatlicher Lehr-Cursus. Hierauf Reflectirende bitte um baldige Anmeldung: Reichstraße Nr. 4, täglich 12-3 Uhr.

**Hermann Rech.****Geschäfts-Eröffnung.**

Dem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß Unterzeichneter am heutigen Tage eine

**Holz- und Kohlen-Handlung**

Serberstraße Nr. 5 (Brüsseler Hof) eröffnet hat.

Mit der Versicherung promptester und billigster Bedienung empfiehlt sich

Leipzig, den 4. Mai 1869. hochachtungsvoll

**H. Wiegner.**

**Local-Veränderung.**

Allen werthen Geschäftsfreunden hiermit zur gef. Nachricht, daß ich meine Werkstatt vom Brühl Nr. 54 nach dem

Peterssteinweg Nr. 50 — Münzgasse Nr. 21

(Petersschießgraben, Mittelgebäude)

verlegt habe.

Genügende Räumlichkeiten setzen mich in den Stand, auch die größten Aufträge auszuführen und bitte auch in meinem neuen Locale um ferneres geneigtes Wohlwollen. Hochachtungsvoll  
Leipzig, den 1. Mai 1869.

C. Wilhelm Schwarz, Schlosserstr.

**Wohnungs-Veränderung.**

Bezirksarzt Dr. Slogel

wohnt Elsterstraße 13, 2 Treppen.

**Bekanntmachung.**

Hiermit diene dem hochgeehrten Publicum zu Nenditz und Leipzig zur Nachricht, daß mein Geschäft Seitenstraße Nr. 24/27 acht Tage wegen Baues geschlossen bleibt.

**Camillo Milde.**

# Auction.

Wegen gänzlicher Aufgabe eines Schnittgeschäfts soll der noch vorhandene Vorrath an Damenkleiderstoffen, Barchente, Futterstoffe, Bettzeuge, Blaudruck, Casinet, seidenes und baumwollenes Band, Gummiband, wollene Frauenhalstücher, Serrentücher, Schnürsenkel, Röcke und Kleidchen für Kinder, div. Posamentirwaaren, Strümpfe, wollenes und baumwollenes Strickgarn, verschiedene vergoldete Kurzwaaren, Näh-, Strick- und Sticknadeln, Knöpfe und verschiedene andere Gegenstände

**Montag, den 10. Mai, und folgende Tage**

früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden, Katharinenstraße Nr. 28, im Gewölbe. **J. F. Pohle.**  
Händlern zur besonderen Beachtung empfohlen.

## K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

### Ausweis

der Betriebs-Einnahmen im Jahre 1869.

Benanntlich	Meilen-Länge der		Zahl der beförderten Personen	Quantum der beförderten Güter in Centnern	Einnahmen im				Summa in österr. W.	
	Sauptbahn	Zweigbahn			Personen-, Gepäc- und Eilgut-Verkehre		Frachten-			
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Im Monate April . . . . .			6315	1,937,091	4191	13	68452	26	72643	39
Hierzu das Betriebs-Ergebniß der Vormonate . . . . .			18586	4,843,456	10663	46	156356	12	167019	58
Nachträglich aus dem Verkehre mit fremden Bahnen pro Januar 719 . . . . .			719	—	540	18	—	—	540	18
Im Ganzen vom 1. Januar bis 30. April . . . . .	4 1/2	2 5/8	25620	6,780,547	15394	77	224808	38	240203	15
Im Jahre 1868			6310	1,549,428	3333	72	53395	83	56729	55
im Monate April vom 1. Januar bis 31. März . . . . .			14576	4,531,311	8195	58	151682	51	159878	09
Summarisch . . . . .			20886	6,080,739	11529	30	205078	34	216607	64
Daher im Jahre 1869			mehr 5	387663	857	41	15056	43	15913	84
im Monate April vom 1. Januar bis 31. März . . . . .			mehr 4729	312145	3008	06	4673	61	7681	67
Summarisch . . . . .			mehr 4734	699808	3865	47	19730	04	23595	51

Teplitz, am 3. Mai 1869.

Der Director.

## Für Warschau-Wiener Stamm-Actien,

zur Vertretung bei der demnächst stattfindenden Generalversammlung, gewähre ich ein Leihgeld von 1 1/2 Thlr. pro Stück, wenn mir bis zum 10. Mai Mittags 12 Uhr brieflich oder telegraphisch die Stückzahl gemeldet ist.

Die Actien sollen, da von deutschen Actionairen wegen der weiten Entfernung nur auf geringe persönliche Theilnahme zu rechnen ist, zur Durchbringung folgender, die Interessen des deutschen Capitals fördernden und sichernden Erstrebungen dienen:

- 1) Einsetzung einer gebiengen Revisions-Commission mit deutscher Beimischung für die Rechnungsvorlage.
- 2) Wahl zweier deutscher Actionaire für die auscheidenden Herren Paßl und Czernicki.
- 3) Opposition gegen die im Baucapital enorm hoch veranschlagte Zweigbahn Ezenstochau-Herby.
- 4) Verhinderung von Beschlüssen, wie die im vorigen Jahre ermöglichte Capitalisirung der Gründerrente.

Im Interesse der deutschen Actionaire bitte um möglichst zahlreiche Anmeldungen von Actien. Ich werde, wenn irgend möglich, der Versammlung persönlich beiwohnen.  
Leitz, Provinz Sachsen.

**Robert Baumann,**

in Firma: **J. F. A. Zörn,**  
Bankgeschäft.

Alle Anmeldungen und Zusendungen bitte ich an meine Firma abrichten zu wollen.

## Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1868:

Grundcapital	fl.	3,000,000. —
Prämien- und Zinseneinnahme für 1868 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	fl.	1,788,832. 4
Prämien-Reserven	fl.	2,860,689. 12

Ver sicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1868	fl.	7,649,521. 16
	fl.	1,037,177,202. —

Leipzig, den 1. Mai 1869.

**B. J. Hansen,** Hauptagent.



**Zur Extrafahrt**  
von Dresden nach Hamburg und Helgoland  
über Leipzig und Magdeburg



sind die Billets bei Herrn **Louis Lauterbach** in Leipzig, Petersstraße Nr. 4, zu entnehmen und daselbst auch die Reise-Programme so wie alle näheren Mittheilungen zu erhalten.

Die Abfahrt von Leipzig erfolgt den 22. Mai Nachmittags punct 6 1/4 Uhr. Das Billet von Leipzig nach Hamburg und zurück kostet III. Classe 5 fl. 20 kr., II. Classe 8 fl. 20 kr. Ein Billet von Hamburg nach Helgoland und zurück 4 fl. — Auswärtige erhalten gegen Franco-Einsendung des Fahrpreises an Herrn Lauterbach die Billets prompt zugesandt, und ladet der Unterzeichnete zu dieser angenehmen Luftfahrt ergebenst ein.

**G. L. Fischer,** Unternehmer.

Dresden, im Mai 1869.

**NB. Dauer der Billets 10 Tage!**

**E. Lohssouing.**

Weitere Anmeldungen für den diesjährigen Sommer-Tanzkursus erbitte ich mir bis zum 10. Mai Moritzstraße Nr. 4. (Heute Sommerlocal, bei ungünstigem Wetter Centralhalle).

## Bekanntmachung.

Mit dem Donnerstag, den 6. Mai a. c. in Kraft tretenden

### Omnibus-Commer-Fahrplan

ollen versuchsweise die sogenannten Durchgangstouren durch Leipzig eingeführt werden, durch welche bei den correspondirenden Wagen Plagwitz-Lindenau-Leipzig-Neuditz, Connewitz-Leipzig-Eutritzsch, Soblis-Leipzig-Thonberg und umgekehrt Gelegenheit geboten wird, von einem Ende der Stadt nach dem andern über die hiesige Haupt-Station hinweg für den einfachen Preis von 15 Pfennigen à Person fahren zu können.

Leipzig, am 4. Mai 1869.

Der Vorstand des Fiacreverein.

### Der Barth'sche Kindergarten,

Querstraße Nr. 10 (mit Eingang an der Promenade)

nimmt täglich neue Zöglinge an. Prospective gratis. Gefällige Anmeldungen erbittet sich

Dir. E. Barth.



## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage Windmühlenstraße Nr. 17, Ecke der Emilienstraße im Deutschen Reichsadler, eine

### Destillation und Handlung mit geräucherten Fleischwaaren

errichtet habe, und werde ich bemüht sein, durch gute Waare und billige Preise die Zufriedenheit eines geehrten Publicums zu erlangen. Gleichzeitig empfehle ich alle Morgen frisches Gebäck so wie Montags und Freitags von 1/2 12 Uhr an frische Würst. Hochachtungsvoll

Leipzig, 4. Mai 1869.

Otto Friedrloh, Destillateur und Fleischer.

## Local-Veränderung.

Das Seidenband-, Tüll-, Spitzen-, Sticerei- und Weißwaaren-Geschäft

von **Augusto verw. Schirmer**

hat sein Verkaufslocal nicht mehr Raskmarkt, Börsengebäude, sondern jetzt

**Reichsstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber,**

und bittet ein geehrtes Publicum, das ihm bisher geschenkte Wohlwollen auch im neuen Locale zu erhalten.

### Das Ausschnitt- und Weißwaaren-Geschäft von F. Zehme

befindet sich im Schuhmachergäßchen, von der Reichsstraße herein das 2. Gewölbe.

Der sehr billige Ausverkauf von Strohhüten ist von Nicolaisstraße Nr. 2 nach Gainsstraße Nr. 14 verlegt.

## Gelähmte und Krämpfe!

Meine Tochter, die, von Geburt gelähmt, an epileptischen Krämpfen leidend, sich weder geistig noch körperlich entwickeln konnte, wurde trotz aller bekannten Mittel schlimmer. Durch die neu erfundene Lohkur des Herrn Carl Dittmann, Wendlerstraße 8, Berlin, wurden in kurzer Zeit die Krämpfe beseitigt, und nach dreimonatlicher Kur ist meine Tochter geistig und körperlich gesund. Gott segne den Erfinder dieser Kur.

Die Kur beruht auf Ernährung; es sind die schönsten Nahrungsmittel, die gerne von Kindern und Kranken genommen werden, und können in keinem Falle schaden, ist überall leicht anzuwenden und billig. Bei schwachen, schwindelkräftigen Personen ist die Kur außerordentlich.

Pastor Branne schreibt: Die so lange an Sichts gelähmten Frauen, sowie mit offenen Wunden und Schäden, verlieren die Schmerzen und sogar ein taubstummer Knabe beginnt zu hören. Der Verbrauch an Krastpuder ist groß.

Näheres zu erfahren durch die Broschüre: „Die Dittmann'sche Lohkur“ (Berlin, Verlag von S. Albrecht, zu beziehen durch alle Buchhandlungen).

Meinen geehrten Damen zur Nachricht, daß sich von heute an meine Wohnung Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage befindet.

### Albert Heinrich's Salons zum Haarschneiden und Frisiren

befinden sich: Petersstraße 31 vis à vis Stadt Wien, neben dem Goldenen Hirsch.

Abonnementstarken 12 Markten 1 <sup>1/2</sup>  $\text{fl}$ . Bedienung fein. Sager von Stoffhüten von 1 <sup>1/2</sup>  $\text{fl}$  an, Schlipse etc.

Im Auspoliren und Nachren aller vorkommenden Arten empfiehlt sich ein geschickter Mann und sichert bei guter Arbeit billige Preise. Adressen nimmt an Herr Aldag, Cravattf. Raskmarkt.

### Hotel de Paris, Dresden.

In unmittelbarer Nähe sämtlicher Bahnhöfe und der Sehenswürdigkeiten der Stadt, verbunden mit großer Restauration und Garten, an der Elbe gelegen, bietet dasselbe auch für Tagesgäste einen angenehmen Aufenthalt.

Unter Zusage promptester Bedienung und billiger Preise empfiehlt sich

O. Fritzsche-Hunger.

### Dresden.

Peschel's Gasthaus, Kleine Brüdergasse 3. Einem geehrten reisenden Publicum empfehle ich meine gut eingerichteten Gastzimmer zur Uebernachtung zu 5, 7 1/2 und 10  $\text{fl}$ . ff. Lager- und einfache Biere, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

C. Peschel, Gastwirth.

Hierzu vier Beilagen.

In  
wieder  
des gef  
Truß  
Frieden  
genossen  
fations-  
Rheinba  
diplom  
und ein  
noch für  
worin z  
französi  
Streitfr  
lagt das  
jezt  
allein im  
national  
den einz  
allein z  
schiedene  
daß in  
worden  
den süd  
gegenüber  
später d  
über an  
weniger  
Deutschl  
gerung,  
den am  
süddeut  
von Pre  
es ihre  
welche  
man ihr  
pretiren  
das ist  
schlagen  
stisches  
deutscher  
deutsche  
ehemalig  
friedigun  
Die  
1) Lieft  
Rütlefer  
einen S  
häuser  
8) Wie  
er Sonn  
und an  
Wäl  
Stumeni  
italienis  
Zwecke  
selbst die  
heutliche  
sch ver  
and W  
glieder  
nische  
lediglich  
der Pr  
anders.  
Der  
hablich  
goffa  
Berfuch  
von ei



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1869.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“ wird über jetzt wieder viel besprochene Vorgänge aus dem Jahre 1866 Folgendes gesagt: Die preussisch-süddeutschen Schutz- und Trutzbündnisse gingen daraus hervor, daß Oesterreich bei den Friedensverhandlungen die Interessen seiner süddeutschen Bundesgenossen nicht beachtete, und daß französischerseits die Compensations-Forderung auf deutsches Gebiet, namentlich in Rheinhessen, Rheinbayern u. c. erhoben wurde. Es war daher ein Meisterstück diplomatischer Gewandtheit und Raschheit des Grafen Bismarck und eine wahrhaft national-deutsche That, daß jene Bündnisse noch kurz vor dem Prager Frieden zu Stande gebracht wurden, worin zugleich eine heilsame Vorbeugung gegen jede österreichisch-französische und particularistische Anwendbarkeit des später zu einer Streitfrage erhobenen Art. 4 des Prager Friedens lag. Freilich sagt das österreichische Generalstabswerk darüber: „streng genommen seien jene Bündnisse durch diesen Artikel ungültig geworden,“ allein in dieser Auffassung liegt darum ein juristischer und internationaler Irrthum, weil bekanntlich die Bündnisse nur zwischen den einzelnen süddeutschen Staaten und Preußen, der Prager Friede allein zwischen Oesterreich und Preußen, also unter ganz verschiedenen selbstständigen Contrahenten abgeschlossen wurden, ohne daß in einem dieser Verträge auf den anderen Bezug genommen worden wäre. Oesterreich kann daher als dritte Macht, welche bei den süddeutschen Verträgen nicht mitwirkte, am wenigsten diesen gegenüber irgend ein politisches Recht ableiten, und wenn auch später die süddeutschen Staaten den Prager Frieden Preußen gegenüber anerkannten, so wurden sie dadurch gegen Oesterreich um so weniger verpflichtet, als dasselbe gerade durch diesen Frieden von Deutschland ausgeschlossen war. Wenn auch die österreichische Regierung, als sie diesen Frieden am 23. August 1866 abschloß, von den am 13., 17. und 22. desselben Monats zu Stande gekommenen süddeutschen Verträgen nichts erfuhr, so hatte sie doch kein Recht, von Preußen davon in Kenntniß gesetzt zu werden, vielmehr wäre es ihre Aufgabe gewesen, eine Bestimmung zu veranlassen, durch welche Art. 4 des Friedens denjenigen Sinn erhalten hätte, wie man ihn später gegen alle Regeln der Auslegung hinein zu interpretiren versuchte. — Aus allem dem ergibt sich zur Genüge, daß das österreichische Generalstabswerk durch die eingeschlagene politische Ablenkung in ein seiner Aufgabe fremdes politisches Gebiet weder der österreichischen Politik nützen, noch der deutschen Mission Preußens schaden wird, vielmehr nur neuen deutschen Hader säet und dadurch den Frieden zwischen den ehemaligen deutschen Großmächten, lediglih zur Freude und Befriedigung des Auslandes, beeinträchtigt hat.

Die Conduitenlisten lauten im Fürstenthum Lippe:  
1) Liest der Lehrer Zeitungen und welche? 2) Welches sind seine Mitleser? 3) Welches ist seine sonstige Lectüre? 4) Trägt er einen Schnurrbart? 5) Wie kleidet er sich? 6) Besucht er Wirthshäuser und welche? 7) Gehört er Vereinen an und welchen? 8) Wie wählt er? 9) Besucht er die Kirche fleißig? 10) Regelt er Sonntags? 11) Besucht er Missionen, Enthaltens-, Bibel- und andere Feste? 12) Trinkt er auch Bier, Branntwein?

Während der Papsi sich anschickt, alle Vorbereitungen zum oecumenischen Concil immer großartiger zu gestalten, und die nicht-italienischen Katholiken nicht müde werden, zu diesem oder jenem Zwecke Geld über die Alpen zu senden, beginnen in Italien selbst die Regungen einer evangelischen Bewegung sich immer deutlicher verspüren zu lassen. Auch nach Sicilien hat dieselbe schon sich verbreitet. Wurde früher das Evangelium nur im Palermo und Messina in englischer und deutscher Sprache vor den Mitgliefern der Fremdencolonien gepredigt und wachte die Neapolitanische Regierung darüber, daß kein Eingeborener sich an diesen lediglih gebildeten Gottesdiensten betheiligte, so wurde das mit der Proclamirung der Religionsfreiheit durch die neue Verfassung anders.

Berichte französischer Blätter aus Spanien wollen von einem beabsichtigten Aufstandsversuch der republikanischen Partei in Saragossa wissen. Gewöhnlich sind die schon im Voraus angekündigten Versuche dieser Art nicht die gefährlichsten, dasselbe gilt wohl auch von einem durch die Wiener Blätter angekündigten Putschversuche

der, durch ihre Wahl-niederlage tief erbitterten Actionspartei in Rumänien.

Aus Mexico gehen der „Köln. Zeitung“ günstigere Mittheilungen zu. Die jüngsten Insurrectionsversuche scheinen in der That an der Theilnahmlosigkeit der nachgerade durch solche Unternehmungen ermüdeten Bevölkerung gescheitert zu sein. Die Ernennung eines Generalconsuls des Norddeutschen Bundes habe einen sehr günstigen Eindruck hervorgebracht. Der Norddeutsche Bund sei überhaupt in Mexico mit günstigen Augen angesehen. Graf Bismarck, als „der Mann des Fortschritts“, werde in jedem Dorfe genannt, ja die Krämer erfreuen sich eines stärkeren Absatzes der à la Bismarck bezeichneten Kleiderstoffe.

w. Leipzig, 5. Mai. Heute Abend kam (wie anderwärts bereits gemeldet) in der Handelskammer-Sitzung ein Antrag des Herrn Schnoor auf Vermehrung der Telegraphendrähte zwischen Berlin und Leipzig zur Verhandlung, beziehentlich Beschlusfassung, und zugleich ist mit dem 3. Mai die in voriger Nummer erwähnte telegraphische Verbindung der sechs Hauptbörsenplätze Deutschlands (darunter Leipzig) ins Leben getreten. Der Schnoor'sche Antrag wird am hiesigen Plage allerdings durch den zur Zeit noch obwaltenden, jedenfalls ehestens wegfallenden Uebelstand etwas gehemmt, daß auf der Leipziger Börse augenblicklich noch kein Hughes'scher Druckapparat aufgestellt ist, sondern die Depeschen von Berlin erst auf die mit einem solchen Apparat ausgestattete Station im Haupt-Steuer-Amt gehen, um erst von dort in die Börse telegraphirt zu werden. Wird in der Leipziger Börse ebenfalls ein Hughes'scher Druckapparat eingerichtet, so ist die Verbindung vollkommen. Der Schnoor'sche Antrag ist sehr zeitgemäß, da die Anzahl der Leitungen nach Berlin zur Zeit eine in der That auffallend geringe ist: wir haben nur zwei Drähte für den ganzen Verkehr oder eigentlich nur eine Leitung, wenn der andere Draht während der Woche von 11 bis 3 $\frac{1}{4}$  Uhr ausschließlich für die Börse in Anspruch genommen ist. In noch ungenügenderer Weise ist es aber auch, wie man in eingeweihten Handelskreisen allgemein bedauern hört, mit der Verbindung nach Köln, Elberfeld, Barmen bestellt. Die hiesige Geschäftswelt, welche via Köln mit den Rheinlanden und Westfalen telegraphisch zu verkehren hat, ist dessen zu ihrem großen Mißbehagen längst inne geworden. Auch in dieser Richtung thäte die Anlage einer directen Leipzig-Kölnener Leitung höchst dringend Noth. Möchte die oberste Telegraphen-Verwaltung von diesem Mißstand Act nehmen und Wandel schaffen.

\* Leipzig, 5. Mai. In der gestern abgehaltenen 24. ordentlichen Generalversammlung des Erbländischen Ritterschaftlichen Credit-Vereins waren von 496 Mitgliedern mit 1409 Stimmen 24 mit 98 Stimmen anwesend. Aus dem vorgetragenen Jahresberichte ist Folgendes zu entnehmen: Obgleich der niedrige Cours der Pfandbriefe nicht geeignet war, die Gutsbesitzer zu Umlegung ihrer Hypotheken-Schulden einzuladen, so hat doch der Umfang des Credit-Vereins an Rentenschuldnern sich durch weitere Eintritte im Betrage von 458,600 Thlr. gegen Rückzahlungen im Betrage von 73,325 Thlr. vermehrt um 385,275 Thlr., was der vorjährigen Zunahme beinahe gleichkommt, aber gegen frühere Jahre allerdings zurücksteht. Der Gesammbetrag aller Hypotheken hat damit die Höhe von 7,981,950 Thlr. erreicht. Es sind neu beigetreten 8 Rittergüter und 20 andere Landgüter, auf früher beigetretene 11 Rittergüter und 21 Bauergüter aber nachträglicher Credit gewährt worden. Die Statuten-Aenderung, wodurch die Theilnahme-Berechtigung bis auf Güter von 500 Steuer-Einheiten ausgedehnt ward, hat den von manchen Seiten befürchteten großen Zubrang zum Beitritte nicht zur Folge gehabt, es sind nur 8 solche neu zugelassene kleinere Güter mit 29,450 Thlr. beigetreten. Von größerem Einflusse auf die Benutzung des Credit-Vereins hat sich die zweite Statuten-Aenderung erwiesen, welche den Credit durch Berücksichtigung des Gebäude-Werthes erhöhte. Denn von den in der zweiten Hälfte des Jahres, wo diese Statuten-Aenderung in Kraft trat, erfolgten 34 Capital-Aufnahmen, bestanden 5 mit zusammen 19,800 Thlr. beinahe nur in der Aufzehrung dieser Capital-Erhöhung, unter den übrigen aber befanden sich 21 mit 195,275 Thlr., wobei die Credit-Erhöhung mit in Anspruch genommen war, so daß nur in 8 Fällen davon kein Gebrauch gemacht wurde. — Die

Rückzahlungen umfaßten 5 Austritte, darunter 3 in Folge nothwendiger Substitution, die übrigen waren theils freiwillige, theils durch Dismembrationen gebotene. Von den creirten 4% Pfandbriefen wurden 162,175 Thlr. von den Eintretenden selbst übernommen, 296,525 Thlr. dem Verein zum Verkauf überlassen, welcher mit Hinzurechnung der aus dritter Hand zurückgekauften und aus dem vorigen Jahre übertragenen überhaupt 440,700 Thlr. zu verkaufen hatte und, bis auf 82,175 Thlr., welche zum großen Theile erst am Jahreschlusse creirt waren, verkaufte. — Die Verwaltungskosten im Betrage von 6130 Thlr. 7 Ngr. 6 Pf. nach Abzug des ihnen zugewiesenen Zinsgenusses von der Renten-Vorauszahlung, ferner der von einigen Vereins-Mitgliedern verhängenen Verzugszinsen und der neu hinzugekommenen Einnahme an Eintrittsgeldern, repartirten sich auf nur — 1 Thlr. — p. 100 Thlr. der Rentenschuld, welche auf weit weniger, als man bei der Vorausberechnung der Amortisationsdauer angenommen. — Die I. und II. Serie sind bei dem wichtigen Zeitpunkt angelangt, wo ihre Reservefonds die statutenmäßige Höhe von 5% erreicht haben und ihre Speisung das weitere Vorschreiten der Amortisation nicht länger aufhält. Der allgemeine Reservefonds hat sich nach dem Zustrome von 3630 Thlr. 12 Ngr. 9 Pf., welche hauptsächlich aus Gewinn an Zinsen besteht, auf 35,654 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. erhöht. Die Rechnung wurde auf Antrag der Revisions-Deputation justificirt. Mit den erforderlichen Wahlen war die General-Versammlung beendet.

Leipzig, 5. Mai. Am 23. und 27. April sind wieder 103 Studierende auf hiesiger Universität inscriptirt worden. Unter diesen sind 100 Nichtsachsen. Bis zum 27. April wurden im Ganzen inscriptirt: 292 Studierende, von denen 188 Nichtsachsen sind. — Der Rechnungsabluß des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung über das 35. Verwaltungsjahr weist in seiner Einnahme (abgesehen von 2200 Thlr. an Legaten) den Betrag von 2881 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf. nach. Hiervon kommen 189 Thlr. 20 Ngr. 1 Pf. auf Zinsen von Vereinscapitalien und der Rest auf freiwillige Beiträge, welche sich mit 2688 Thlr. 8 Ngr. 7 Pf. auf die Stadt Leipzig und mit 304 Thlr. 22 Ngr. 7 Pf. auf den Landbezirk um Leipzig vertheilen. Da die laufenden Ausgaben nur 301 Thlr. 13 Ngr. betragen, so blieben 2881 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf. verfügbar und es wurden hiervon 1920 Thlr. 25 Ngr. 6 Pf. statutengemäß an den Centralvorstand resp. den Hauptverein abgegeben, der Rest von 960 Thlr. 12 Ngr. 9 Pf. aber nach eigener Verfügung des Vereins theils als allgemeine Liebesgabe, theils als Unterstützung an bedürftige Gemeinden in Algier und verschiedenen Theilen der österreichischen Monarchie vertheilt. — Das Vermögen des Vereins betrug am 6. November vor. Jahres 4025 Thlr. Das höchste Erträgniß lieferten die Jahresbeiträge aus Leipzig im Jahre 1864 bis 1865, nämlich 2922 Thlr., das niedrigste im Jahre 1847 bis 1848, nämlich 898 Thlr. Die Einnahme des letzten Vereinsjahres ist sonach hinter der größten bisherigen Einnahme nur wenig zurückgeblieben. Der Gustav-Adolf-Verein hat im vorigen Jahre 783 Gemeinden in allen Theilen Europa's und den anderen Erdtheilen unterstützt. Es wurden 22 Kirchen, 13 Schulen und 7 Pfarrhäuser vollendet; im Bau begriffen sind 59 Kirchen, 30 Schulen und 15 Pfarrhäuser. Bittgesuche von 868 Gemeinden liegen zur Zeit noch vor. (Sächs. Wobl.)

\* Leipzig, 6. Mai. Heute am Himmelfahrtstest feiert der hiesige Gustav-Adolf-Verein sein kirchliches Jahresfest in Wahren, wobei der Superintendent Dr. Wille die Predigt halten wird. Der Gottesdienst beginnt um 2 Uhr. Gewiß wird diese ländliche Feyer, welche im vorigen Jahre, wo sie in Knauthain abgehalten wurde, viele Leipziger herbeizog, auch in diesem Jahre eine große Schaar von Festgästen aus Leipzig in Wahren versammelt finden.

\* Leipzig, 5. Mai. Die gestern Abend im Saale der Tonhalle von einem Comité der Naturheilkünstler-Gesellschaft einberufene und außerordentlich zahlreich besuchte Volksversammlung nahm ein unerwartetes Ende. Der Gegenstand der Tagesordnung bildete eigentlich eine Fortsetzung der schon vor einigen Wochen disputirten Frage über die Gefährlichkeit des Impfwanges. Dr. Riddinger aus Württemberg entwickelte in einer mehr als anderthalbstündigen Rede eine Fülle von Behauptungen, denen zufolge das Impfen der Sündenbock für alle und jede Schäden und Krankheiten wäre, beleuchtete dabei, unter Bezugnahme auf Tabellen und statistische Sammlungen, das Historische des Impfwesens und zog einen Vergleich zwischen Sachsen und Württemberg, in welchem letzterem Lande in Folge des dort herrschenden Impfwanges die Krankheiten eine erschreckende Höhe erreicht haben etc. Redner schloß mit einem Hoch auf das glückliche Sachsen, das sich in dieser Beziehung unbeschränkter Freiheit erfreue. Hierauf entspann sich eine sehr erregte Debatte darüber, ob den nun folgenden Rednern, wie dies eigentlich die Consequenz erfordert hätte, gleiche unbeschränkte Redefreiheit gestattet werden solle oder nicht; trotz der Vorstellungen des Herrn Dr. Götz, welcher hierauf hinwies, beschloß man, jedem Redner nur eine Zeit von 15 Minuten zu gestatten. Nichtsdestoweniger unternahm es Herr Dr. Götz auch diesmal, dem Dr. Riddinger, trotz der so beschränkten Zeit,

in der Hauptsache das Unhaltbare seiner Behauptungen verständlich zu machen. Er machte z. B. darauf aufmerksam, daß Dr. Riddinger die Thatsache verkehrt hingestellt, als ob in Schwaben in Folge des Impfwanges eine Aussterbe-Periode zu befürchten und in Sachsen in Folge der Impffreiheit glückliche Zustände herrschten, während es doch notorisch feststeht, daß gerade in Sachsen kaum  $\frac{1}{5}$  der Einwohner ungeimpft bleibe oder geblieben sei. Eben so widerlegte er die historische Seite des Riddinger'schen Vortrags. Das zahlreiche Auditorium spendete sowohl dem Riddinger'schen Vortrage wie der Götz'schen Widerlegung seinen Beifall, und dieser Umstand brachte den anwesenden Natur-Doctor Herrn Löwe derartig in Harnisch, daß er unter tiefer Entrüstung über den Indifferentismus des Publicums eine Widerlegung der Götz'schen Replik begann, dabei aber den Boden des parlamentarischen Tactes gänzlich unter den Füßen verlor und mit Titulaturen wie Schurke etc. um sich warf. Diese Ausartung gab der ganzen weiteren Verhandlung den Todesstoß, denn das Publicum, welches aus Furcht vor thatsächlichen und handgreiflichen Beweisen schaarweise aus dem Saale stürzte, hatte nach diesen Vorgängen kein Interesse mehr für die weiter versuchten Reden, und es gelang denn auch nicht mehr, die aus Rand und Band gegangene Debatte wieder herzustellen.

\* Leipzig, 5. Mai. Aus dem uns zugegangenen Programm zum 20jährigen Stiftungsfest des akademischen Gesangvereins „Arion“ ersehen wir, daß sich an das unseren Lesern bereits mitgetheilte Kirchenconcert, welches Montag den 10. Mai stattfindet, ein Festessen im Schützenhaus anreihen wird, an welchem auch Nichtmitglieder des Vereins Theil nehmen können. Dienstags wird bei heiterem Wetter im Garten des Schützenhauses Concert stattfinden, welches abwechselnd mit Concertstücken, ausgeführt von der Blücher'schen Capelle, eine Reihe der beliebtesten Gesänge aus den früheren Concerten des Arion zum Gehör bringen wird. An dieses schließt sich ein Ball an. Mittwoch, der 12. Mai, als der eigentliche Stiftungstag, soll hingegen in studentischer Weise gefeiert werden, d. h. durch Ausfahrt und einen im Schützenhause abzuhaltenden Commerc.

\* Leipzig, 5. Mai. Heute Vormittag fand im Gewehrsaale des Schützenhauses die freiwillige Versteigerung des der Leipziger Schützen-Gesellschaft gehörigen, hinter dem Schützenhause gelegenen Areals statt und waren hierzu außer einer größeren Zahl Gesellschafts-Mitglieder drei Bieter erschienen, von denen der Eisenwarenhändler Herr Kaufmann Vogel das höchste Gebot von 51,000 Thlr. that. Die nachfolgenden Gebote waren das des Herrn Hofrath Kleinschmidt von 50,500 und der Herren Götz, Bergmann & Co. von 50,000 Thlr. Die übermorgen Abend stattfindende General-Versammlung wird über den Zuschlag selbst zu entscheiden haben.

tz. Leipzig, 5. Mai. Der Abbruch der Thomaspforte hat begonnen: sie ist daher vollständig für den Verkehr gesperrt. Es möge hier zur Geschichte dieses Nebenausganges der innern Stadt bemerkt werden, daß diese Pforte nach Größe erst im Jahre 1788 erbaut wurde (a. a. D. S. 435 des zweiten Bandes). Im Inhaltsverzeichnis ist gesagt, daß das Pfortchen seit 1643 vermauert gewesen sei. Es darf auch nicht vergessen werden, daß die Thomaspforte bis in die Mitte der dreißiger Jahre der einzige Ausgang des Thomaskirchhofs nach der Promenade zu war. Zwischen der Thomasschule und der Superintendentur war eine Mauer, welche den Kirchhof abschloß.

\* Leipzig, 5. Mai. Der hiesige Lehrer und Schriftsteller Dr. Carl Pilz ist von der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zum Mitgliede ernannt worden.

Leipzig, 5. Mai. Jene bedauerliche Pulverexplosion, welche am 22. vor. Monats im Andrich'schen Feuerwerkslaboratorium in Göhlis stattfand, hat heute ein drittes Opfer gefordert, da auch die durch Brandwunden mitverletzte Arbeiterin Clara Wienarsky, 18 Jahre alt, aus Göhlis im Jakobshospitale diesen Morgen gestorben ist.

\* Leipzig, 5. Mai. Am 2. Mai Abends nach 10 Uhr ist in Raundorf bei Dschag des dem Gutsbesitzer Voigt gehörige Wohnhaus sammt Scheune und Seitengebäude in Flammen aufgegangen. Man vermuthet böswillige Brandstiftung im Innern der Scheune; auffällig ist jedenfalls der Umstand, daß dies nun schon das vierte Schadenfeuer ist, welches in Raundorf ausbrach, während Tanzmusik im Orte gespielt wurde. Der in sehr gutem Rufe stehende abgebrannte Voigt ist mit 1800 Thaler versichert; wir haben bei frühern Fällen, so auch bei diesem Brande das werthe Publicum von Raundorf nur mit Mühe dahin zu bringen, daß es mit Hand anlegte zum Löschen und Retten.

— Man schreibt uns: Wenn der „Boigtländische Anzeiger“ bezüglich der jetzt ganz enorm hohen städtischen Abgaben in Leipzig bemerkt, daß in Plauen schon längst besagte Abgaben den Staatssteuern gleichkommen, so hat er wohl zu erwägen vergessen, daß in Leipzig an und für sich schon die höchsten Staatsabgaben aufzubringen sind. (Durchschnittlich 31 Thlr. im kaufmännischen Geschäft, in Dresden und Chemnitz wohl etwa 19 Thlr. und in Plauen?) Bekanntlich aber reguliren sich die städtischen Abgaben nach den Staatssteuern.

— Samml  
und Sc  
direction  
licher G  
sich bald  
lung an  
Rede ab  
müsse, u  
des Kirch  
der Son  
des Besu  
Pflanze  
Ziel ein  
meinde  
Pastor  
die Hebr  
vornein  
Sonntag  
nachtteil  
Kleinhan

— Excels  
tats (G  
local in  
Civiliste  
aufgesun  
worden

— zum Pf

— der her  
zur Per  
in der  
fenster  
jetzt

Wie me  
entsprech  
schuldun

— von den  
zieht, b

— vierte  
Zusam  
das Be  
auch in  
sammlu  
schließe  
nament  
an We  
Bund.  
lich ein  
wünsche  
zu nehr  
berung  
directer  
Wirkfa  
erhöht  
Nordde  
Gefüge  
Beschlu  
— Di  
Sälen  
am Ab

— eröffne  
einen  
ist nich  
ordentl  
Grafi  
ihrer

— des F  
Was  
kleinju  
legentl  
Leh

— dem  
neue

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

— In Bittau fand am 3. Mai die erste Diöcesanversammlung des Bittauer Bezirks unter der Leitung des Kirchen- und Schulraths Jentsch als geistlichen Mitgliedes der 1. Kreisdirection zu Baugen statt. Derselben ging um 9 Uhr ein öffentlicher Gottesdienst in der St. Johannisirche voraus, an welchen sich bald nach 11 Uhr in dem Rathhause die Diöcesanversammlung anschloß. Pfarrer Leopold aus Reibersdorf sprach in längerer Rede über die nächsten Ziele, die sich ein Kirchenvorstand setzen müsse, und bezeichnete hierunter als solche ganz besonders Belebung des kirchlichen Sinns, verbreitete sich vornehmlich über Befestigung der Sonntags-Entheiligung und der geistlichen Hinterziehung des Besuchs des Gottesdienstes unter specieller Einwirkung auf die Pflege der Jugend, und stellte es schließlich als ein vornehmliches Ziel eines Kirchenvorstandes hin, sich des Elendes in der Gemeinde anzunehmen. Daran knüpfte sich die Debatte, welche Pastor Michael aus Bittau eröffnete. Dieselbe betraf zunächst die Hebung der Sonntagsfeier durch Begründung von Sonntagsvereinen. Weiter bildeten den Gegenstand der Discussion die Sonntagsentheiligung durch Wochentagsarbeit und schließlich die nachtheiligen Folgen der vielfachen Concessionserteilungen zum Kleinhandel mit Spirituosen und dergl.

— In der Nacht zum Montag hat ein nicht unbedeutender Exceß zwischen zwei Civilpersonen einerseits und mehreren Militärs (Gardereiter) andererseits auf der Straße vor einem Tanzlocal in Stadt Neudorf (Dresden) stattgefunden, wobei einer der Civilisten, im Blute liegend, von der herbeieilenden Gensdarmarie aufgefunden und einstweilen in einem Privathause untergebracht worden ist.

— In Chemnitz ist am 3. Mai der Diakon Dr. Calnich zum Pfarrer an St. Johannis gewählt worden.

— Am 4. Mai Mittags kurz vor 12 Uhr explodirte in der chemischen Fabrik von Peters in Chemnitz ein kupferner, zur Herstellung von Anilinfarbe dienender Farbekessel, wobei fünf in der Nähe des Kessels befindliche Arbeiter verletzt wurden. Die Fenster des betr. Locals waren infolge des Luftdruckes gänzlich zertrümmert und dasselbe im Innern arg mitgenommen worden. Wie man hört, ist der betr. Kessel ganz neu und der Vorschrift entsprechend angefertigt gewesen. Es dürfte somit eine directe Verschuldung Niemanden bezumessen sein. (Ch. Tagebl.)

— Der Nettozehnten, welchen die Stadtgemeinde Zwickau von dem Zwickauer Steinkohlenbauverein auf das Jahr 1868 bezieht, beträgt 17,077 Thaler.

### Verschiedenes.

—\* In den Pfingsttagen d. J. findet zu Weimar der vierte deutsche Schriftstellertag statt. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit erstarbt immer mehr im deutschen Volke, und das Bewußtsein gleicher Ziele und gemeinsamer Interessen lebt auch in den deutschen Schriftstellern. Für die diesjährige Versammlung liegen die wichtigsten Fragen zur Berathung und Beschließung vor: Berichterstattung über die Thätigkeit des Vereins, namentlich in Betreff eines Gesetzentwurfs über das Urheberrecht an Werken der Wissenschaft und Kunst für den Norddeutschen Bund. Ist der Staat verpflichtet, zu Zwecken der Literatur jährlich eine bestimmte Summe anzuweisen, und ist es überhaupt wünschenswerth, den Staat zu Gunsten der Literatur in Anspruch zu nehmen? Welche Schritte wären zur Erreichung dieser Forderung zu thun, und würde die Unterstützung des Staates in directer oder indirecter Weise zu erwünschen sein? Ist es für die Wirksamkeit des Vereins von Vortheil, wenn der Jahresbeitrag erhöht wird? Entwurf einer Petition an das Parlament des Norddeutschen Bundes um Erlaß eines Theater- resp. Tantieme-Gesetzes in Ansehung des Nachdruck-Gesetz. Berathung und Beschlußfassung über die von Mitgliedern eingegangenen Anträge. — Die Versammlung findet am 16. und 17. Mai d. J. in den Sälen der Erholung statt. Die Begrüßung der Genossen wird am Abend des 15. Mai in demselben Locale stattfinden.

— Die französische Correspondenz schreibt: „In dem so eben eröffneten Pariser 'Salon' bemerkt man ein großes Bild, welches einen Kampf mexicanischer Gladiatoren darstellt. Das Gemälde ist nicht ohne Verdienst, aber der es gemalt hat, ist der außerordentlichste Mensch, den ich je gekannt habe. Er nennt sich Graf Waldeck; er hat unsere große französische Revolution bei ihrer Geburt gesehen; er ist der Freund Danton's gewesen, welcher

ihm sein Portrait schenkte; er hat alle großen Ereignisse dieser denkwürdigen Zeit miterlebt und spricht von ihr mit einer wahrhaft staunenswerthen Frische des Gedächtnisses. Nach dem 9. Thermidor verschaffte er seinem Freunde Levaillant die Freiheit, dem berühmten Reisenden, dessen Bekanntheit er in der englischen Cap-Colonie gemacht hatte. Dann diente er in der „Armee von Italien“ und kam mit derselben nach Aegypten; ein guter Musiker und mit einer schönen Baritonstimme begabt, sang er bei der Hochzeit des Herrn Dubois de Jancigny mit der Tochter des Königs von Kabul. Nachdem er Arabien, Aethiopien, Mozambique bereist, den Nil, den Ganges, den Gelben Fluß besucht, diente er als Lieutenant unter Surcouf, dem schrecklichen Corsaren von St. Malo. Er wird von den Engländern gefangen genommen und schiffte sich mit Lord Cochrane nach Chili ein, um auf der anderen Hemisphäre sein herumsehendes Leben fortzusetzen. Drei Jahre verbringt er in der geheimnißvollen Einsamkeit von Palenke, baut sich dort eine Hütte und zeichnet die seltsamen Trümmer einer vergangenen Civilisation ab. In Folge seiner analogen Studien in Yucatan, in Mexico, bei den Azteken, wird er zum Mitgliede der Archäologischen Gesellschaft in Amerika ernannt. Gegenwärtig scheint er des Wanderns müde. „Ich fange an, alt zu werden“, sagte er neulich zu mir, „ich bin in mein 104. Jahr getreten; in diesem Alter bleibt man gern zu Hause.“ Er hat sich im Alter von 82 Jahren wieder verheirathet und hat aus dieser zweiten Ehe einen 18 jährigen Sohn, der sein leibhaftiges Ebenbild ist. Wenn sein ältester Sohn noch lebte, so wäre er jetzt 85 Jahre alt.“

— Die Ingenieure Räf in St. Gallen, E. Bscholke in Aarau und Director Riggensbach in Olten haben bei der Regierung von Luzern ein Concessionsgesuch für Herstellung einer Rigibahn gestellt. Der „Bund“ vernimmt über das projectirte Unternehmen aus bester Quelle Folgendes: „Das System, nach welchem gebaut werden soll, ist das Zahnstangen- oder Zahnrad-System, welches in Amerika zuerst zu praktischer Anwendung gelangt ist und über welches seiner Zeit Consul Hitz dem Bundesrathe einen Bericht erstattet hat. Das System ist u. A. ausgeführt in der Bahn am Mount Washington im Staate New-Hampshire. Die Steigung geht hier bis auf 33 Procent und die Wegstunde (16,000 Fuß) wird in einer Zeitstunde zurückgelegt; jeder Zug befördert 75 Passagiere. Das Befahren der Bahn ist vollständig sicher, indem so wirksame Bremsvorrichtungen angebracht sind, daß man den Zug auf- und abwärts augenblicklich feststellen kann. — Am Rigi beabsichtigen die Unternehmer von Birmen auszugehen; von dort kann nach dem Kaltbad ungefähr auf die Höhe des Staffel in einem Zuge fortlaufend ohne Kehren gefahren werden mit einer ziemlich gleichmäßigen Steigung von 25 Procent. Die projectirte Strecke ist beiläufig eine Wegstunde (16,000 Fuß) lang und kann in einer Zeitstunde zurückgelegt werden, während der Weg von Baggis bis Kaltbad zu Fuß zwei Stunden in Anspruch nimmt. Ohne Ueberschreitung der Steigung von 25 Procent kann die Bahn bis auf den Kalm verlängert und bis vor das oberste Hotel geführt werden.“

— Nach Briefen aus Rom sollen sich die dem Papste zu seinem Pfingst-Jubiläum gemachten Geschenke an Geld- und Werthgegenständen nicht höher als 9 bis 10 Millionen Francs belaufen, eine Summe, die sehr geringfügig erscheint den gewaltigen Anstrengungen gegenüber, die in allen Ländern der katholischen Christenheit von Bischöfen, Vereinen u. s. w. zur Aufbringung derselben gemacht wurden.

— Ueber einen sehr kostspieligen Druckfehler, der in Berlin vorgekommen ist, schreibt das „Fr.-Bl.“: Ein auswärtiger Staat hatte die sämmtlichen Loose zu einer freiwilligen Staatsanleihe im Betrage von mehreren Millionen Thalern in Berlin anfertigen lassen. Erst nachdem sie sämmtlich gedruckt waren, entdeckte man, daß durch ein unglückliches Versehen sowohl die Loose als auch die Coupons einen Druckfehler enthielten, so daß es nöthig wurde, die ganze Arbeit einstampfen zu lassen. Dies geschah denn auch unter Anwendung der nöthigen Vorsichtsmaßregeln, und die Papiere wurden vernichtet. Nichtsdestoweniger gelang es einem Arbeiter, mehrere der Coupons zu entwenden und dann zu verfilbern. Dies wurde später entdeckt und der Thäter verhaftet.

Für die päpstliche Armee!  
Kreuzbrunnen — versteht sich Marienbader —  
Ist der beste — Hinterlader.

### Die Stotterer-Heil-Fabriken

des Buchdruckereibesizers Emil Denhardt und die des Manufacturwaarenhändlers R. Veltrup in Burgsteinfurt in Westphalen werden hierdurch dem Publicum angelegentlich empfohlen.

Leipzig, den 1. Mai 1869.

Ernst Schoppe.

Damenkleider werden nach der neuesten Mode in und außer dem Hause gefertigt Gustav-Adolph-Strasse Waldstraße Nr. 19b, neues Haus 4. Etage links.

### Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Polsterabendscheren, Tafellieder, Toaste u. zu jeder Stunde sehr beliebt gefertigt Elisenstraße 19 parterre.

**Polants** bis 1/2 Elle breit werden schnell und schön gepreßt Nicolaisstraße Nr. 41, II., im Kaiser von Oesterreich!

Damenhüte werden geschmackvoll und billig gefertigt und umgeändert Schletterstraße Nr. 13 parterre rechts.

Seidene und wollene Kleider, Bänder, Tücher u. werden schön gewaschen Goethestraße Nr. 2, 3. Etage.

**Frau Pauline Hesselbarth,**

Querstraße Nr. 6, I. Etage, empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen, sicheren Operationen gegen Hühneraugen, Fr. Ballen, Nägel u. Warzen.

**Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherei**

von **A. Uhlig, Elsterstraße 29, I. St.**  
empfehle sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln u. Schnellste Bedienung, billigste Preise.  
Annahme bei **M. Uhlig, Colonnadenstraße Nr. 7.**

**Putz** wird geschmackvoll nach den neuesten Façons gearbeitet, gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl neuer **Damenhüte** in Krepp, Taffet und Blonden.  
**Mathilde Krug, Quersstraße Nr. 6, 4. Etage.**

**Wäsche** wird echt gut u. schnell gestickt, Gothisch à Dgd. 8  $\%$ ,  
**Johannisgasse, Zangenbergs Gut im Hof 1 Tr.**  
Damen- und Kindergarderobe wird schnell und billig  
verfertigt **Peterskirchhof Nr. 5, 4 Treppen.**

**Herrenkleider** werden reparirt, gereinigt und gewaschen.  
**K. Böhne, Schneider, Serberstr. 10, 4 vornb.**

**Meubles** repariren und poliren (bei hinreichender Empfehlung) übernimmt noch mehr **E. Haferkorn, Rogpl. 10, 2.**

**Wäsche** wird gut und billig gestickt  
**Wintergartenstraße Nr. 5, 4 Treppen.**

Eine geübte **Friseurin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur geneigten Berücksichtigung **Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.**

**Oberhemden** werden sauber geplättet, auch Herrenkleider gründl. gew. von Flecken gereinigt u. gebügelt **Lange Str. 41, II. L.**

**Damen- u. Kinderhüte** werden billig modernisirt, auch ist daselbst eine große Auswahl **Stroh-, Crèpe- und Spitzenhüte, à von 1 Thlr. 10 Ngr. an zu verkaufen Markt Nr. 6, 3 Treppen.**

**Chemische Flecken- und Kleiderreinigung**

**Sternwartenstraße 36, Hof 2. Etage links bei G. Bocher** werden alle Arten Garderobe gründlich gereinigt und gewaschen, als: Hosen, Westen, Röcke, Ueberzieher u. Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt und stets die billigsten Preise gestellt.

**Herren- und Knabengarderobe** wird nach neuester Façon gut gefertigt bei reeller Bedienung und soliden Preisen **Dresdner Straße Nr. 33 bei Er. Pfeifer, Schneider, früher Gerichtsweg 11.**

**Saar-Bouquets** werden fein und geschmackvoll angefertigt zu Brochen, Armbandschlössern, Nadeln, Ohrringen, Knöpfchen u. s. w.  **Lindenau, nahe gelegen dem Kuhsturm, im Hause des Nähmaschinen-Fabrikanten Gudebach, 2 Treppen. Bestellungen werden auch angenommen Sonntags, Markt Kaufhalle.**

Eine Person in gehesten Jahren empfiehlt sich als **Krankenwärterin.** Näheres **Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.**

Ein **Gärtner** hält geehrten Herrschaften zum Anlegen und Vorrichten von Gärten sich bestens empfohlen und erbittet geneigte Offerten **Colonnadenstraße Nr. 14c, 1 Treppe rechts.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuß verab. Dall. Str. 2, 4 Tr**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen besorgt pünctlich und verschwiegen  
**Fr. Dieze, Naundörfchen 16, 1 Tr.**

**Reisefoffer** jeder Art werden verliehen u. billigst verkauft **Ritterstraße 34 im Laden.**

**Antiseptisches Waschwasser**

aus der Fabrik von **W. Mendorf & Co.** in Königsberg in Pr. nach Vorschrift des Hrn. Geh. Sanitätsraths **Dr. Burow** empfohlen zur gefahrlosen Beseitigung übelriechender und scharfer **Schweisse**, gegen das **Wundwerden der Füße**, Durchliegen bei langwierigen Krankheiten, so wie zur **Beruhigung übertragener Aufsteckungsstoffe**, die  $\frac{2}{3}$  Quartflache à 10 Sgr. incl. Gebrauchs-Anweisung.  
Hauptdepot in **Leipzig bei Viergutz & Klein, Thomaskirchhof Nr. 19.**

**Altenburger Graufalk,**

beste Qualität, empfiehlt täglich frisch gebrannte Waare. Bestellungen werden angenommen **Königsplatz Nr. 9 bei Wilhelm Oertel oder Münzgasse Nr. 8.**  
Ergebenst  
**Friedr. Naumann.**

Die electromotorischen  
**Zahnalsbänder**

aus der Fabrik electromotorischer Gegenstände, von **Albin Zell** in Aue sind echt à Stück 15  $\%$  zu haben bei  
**C. Lippert,**  
Markt- und Thomaskirchhof-Edel Nr. 1.

**Parfümerie- & Toiletten-Seifen-FABRIK**  
Lager der renommirtesten engl. und franz. Parfümerien  
sowie aller zur **TOILETTE** gehörigen **Kurzwaaren.**  
**Kampmann & Schwartz**

**Liebig-Liebe's Nahrungsmittel** in löslicher Form (bester Ersatz für Ammenmilch, leicht verdaulichstes Nährmittel für Blutarmer, Reconvallescenten, Magenleidende, Schwächliche u.) giebt durch einfache Lösung die berühmte Liebig'sche Suppe.  
**Special-Vacuum-Präparat** von Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden, 1 Flac. (à  $\frac{2}{3}$  Th. Inh.) 10  $\%$ .  
Borräthig in Leipzig bei **Dtto Meißner, Grimma'sche Straße Nr. 24, Aug. Hübner, Kirchgasse Nr. 8, Emil Sohlfeld, Ransstädter Steinweg Nr. 11, Oscar Bauer, Peterssteinweg Nr. 50, und Jul. Hübner, Serberstraße Nr. 67, — in Wurzen bei Apotheker **E. R. Neubert** — in Borna bei Apotheker **Goedel.**  
Durch alle Apotheken zu beziehen.**

Die berühmtesten  
**Zahnbürsten**  
von  
**Laurençot**  
in Paris,  
**Mastiqué-Garantie,**  
in verschiedenen Sorten zu 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10 und 12 $\frac{1}{2}$   $\%$  empfiehlt in echter Qualität.  
Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigens mit meiner Firma angefertigt.  
Ferner sämtliche Special-, Zahn- und Mundbürsten gegen Zahnleiden, als:  
**Mund- und Zungenbürsten.** Zahnbürsten ausschliesslich für hohle Zähne. **Dachhaarszahnbürsten.** Dr. Pfeffermann's **Gesundheitszahnbürsten.** Elektrische Zahnbürsten von Dr. Laurentius in Paris. **Gummi-Zahnbürsten** für entzündetes Zahnfleisch u. s. w., grösste Auswahl.  
**H. Backhaus,**  
Leipzig, Grimm. Strasse No. 14.

**Küchen- und Hausgeräthe**  
jeder Art  
zu Hochzeits-,  
**Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken**  
empfiehlt billigst  
**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

**Ausverkauf**  
von Lampen, Blech, Eisen, Messing u. lackirten Waaren zu sehr billigen Preisen **Bosenstraße Nr. 13c.**

# Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen

en gros und en détail:

- |   |  |                               |                                |
|---|--|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle.                             | 16. Eger Wiesenquelle.                 | 30. Homb. Elisabethquelle.    | 42. Pyrmonter Stahlbrunn.      |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 17. Elster Albertsquelle.              | 31. Kissinger Bitterwasser.   | 43. Saidschützer Bitterwasser. |
| 3. " " No. 2.                                   | 18. " Königsquelle.                    | 32. " Rakoczybrunn.           | 44. Schlangenbader Wasser.     |
| 4. Biliner Sauerbrunn.                          | 19. " Marienquelle.                    | 32. " Gasfüllung.             | 45. Schlesier Obersalzbrunn.   |
| 5. Bockleter Stahlbrunn.                        | 20. " Moritzquelle.                    | 32. " Glasflaschen.           | 46. Schwalbacher Stahlbrunn.   |
| 6. Brückeneuer "                                | 21. " Salzquelle.                      | 32. " Gasf. Glasfl.           | 47. " Weinbrunn.               |
| 7. Carlsbader Marktbrunn.                       | 22. Emser Kesselbrunn.                 | 33. Königswarter Stahlquelle. | 48. Selterserwasser.           |
| 8. " Mühlbrunn.                                 | 23. " Kränchesbrunn.                   | 34. Krankenheiler Jod-Soda-   | 49. Spaa Pouhon.               |
| 9. " Neubrunn.                                  | 24. Fachinger Sauerbrunn.              | 35. " Jod-Soda-               | 50. Tarasper Wasser.           |
| 10. " Schlossbrunn.                             | 25. Friedrichshaller Bitterw.          | 35. " Schwefelwasser.         | 51. Vichy Célestins.           |
| 11. " Sprudel.                                  | 26. Geilnauer Sauerbrunn.              | 36. Kreuznacher Elisabethbr.  | 52. " grande Grille.           |
| 12. " Theresienbr.                              | 27. Giesshübler Sauerbrunn.            | 37. Lippspringer Arminiusqu.  | 53. Weilbacher Schwefelbr.     |
| 13. Driburger Sauerbrunn.                       | 27. (König Otto's Quelle.)             | 38. Marienbader Ferdinandsbr. | 54. Wildunger Sauerbrunn.      |
| 14. Eger Franzensbrunn.                         | 28. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 39. " Kreuzbrunn.             | 55. Wittkinder Salzbrunn.      |
| 15. " Salzquelle.                               | 29. Haller Jodwasser.                  | 40. Nudersdorfer Tintengu.    | " etc. etc. " Gasfüll.         |
|   |  | 41. Püllnaer Bitterwasser.    |                                |

Carlsbader Sprudelsalz.	Krankenheiler Jod-Soda-Schwefelseife.	Sulsaer Mutterlaugensalz.	Pastilles d'Ems.
Krankenheiler Jod-Soda-Salz.	" verstärkte Quellsalzeife.	Wittkinder Mutterlaugensalz.	" alcalines digestives de Vichy.
Marienbader Quellensalz.	" "	Secsalz.	etc. etc.
Krankenheiler Jod-Soda-Seife.	Kreuznacher Mutterlaugensalz.	Pastilles digestives de Bilin.	

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnetes und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch kohlensaures und Sodawasser sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

**Brunnenschriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.**

Leipzig.

## Mineralwasser - Haupt - Versendungs - Comptoir

von

### Samuel Ritter,

Peterstrasse Nr. 24, im grossen Reiter.

## Emser Pastillen.

Von der Königl. Preuss. Brunnen-Verwaltung in Ems mit dem Verkaufe deren Pastillen betraut, zeige ich hiermit an, dass ich von solchen neue Sendung erhielt und ich sie auch fernerhin — wie alle dergleichen Artikel — nur in echter Qualität führe. — Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Leipzig.

Mineralwasser - Haupt - Versendungs - Comptoir  
von Samuel Ritter, Peterstrasse No. 24 im Grossen Reiter.

## Weisse Gesundheits-Senftörner von Didier,

30, Boulevard Poissonnière, in Paris.

Die sehr realen Eigenschaften der Weissen Gesundheits-Senftörner von Didier sind heute von der großen Mehrzahl der Aerzte anerkannt. Es wäre leicht, eine außerordentliche Anzahl von Zeugnissen, geschöpft aus klassischen Werken, wiederzugeben, welche die Heilkraft derselben beweisen. Als einziges Beispiel kann genügen, was die Professoren Trousseau und Bédou, in der 6. Auflage ihrer wissenschaftlichen Abhandlung über die Art und Weise die Krankheiten zu behandeln und über medicinische Stoffe, sagen: „Die von uns selbst beobachteten Thatsachen erlauben uns zu bestätigen, daß die weissen Gesundheits-Senftörner wirklich sehr nützlich sind.“ Sie fügen hinzu, daß dieselben abführen ohne Leibschmerzen zu verursachen, daß sie mit großem Erfolg gegen schwierige Verdauung und Verstopfung angewendet werden, daß hauptsächlich die Heilung der an Hämorrhoiden Leidenden durch dieselben gelingt, daß sie gegen Hautkrankheiten und chronische Rheumatismen sehr wirksam sind; und, fügen sie noch bei, „da die anderen Blutreinigungsmittel, selbst die stärksten, die Flechten und den Rheumatismus nicht so sicher hellen, ist man gezwungen zu folgern, daß die weissen Gesundheits-Senftörner einen kräftigen Urstoff enthalten, welcher das Blut regelt.“

Die weissen Gesundheits-Senftörner von Didier besitzen also ohne Zweifel die zum Abführen nöthigen Eigenschaften, reinigen immer das Blut, wirken aber auf keine Weise als reizbares Mittel.

Niederlage in Leipzig: Theodor Pitzmann, Ecke des Neumarktes und der Schillerstraße.

## Commandit-Lager natürlicher Mineralwässer

der Herren J. F. Hoyl & Co., General-Agenten der Brunnen-Directionen.

Adelheidsquelle,	Deiburger Brunnen,	Krankenheiler Jod-Soda- u. Subschwefelwasser,	Hippinger Arminiusquelle,	Selterserbrunn.
Biliner Sauerbrunn.	Eger Franzensbrunn.	Carlsbader Sprudel, Mühl- und Schloßbrunn.	Marienbader Sodabrunnen,	Vichy grande grille et Célestins.
Friedrichshaller Bitter-	Eger Salzquelle,		Pyrmonter Stahlbrunn.	Weilbacher Schwefelbrunn.
Püllnaer Wasser,	Emser Kessel u. Kränches,		Schlesier Obersalzbrunn.	Wildunger Georgenquelle.
Schloßbrunn.	Homburg Elisabethbrunn.	Rißinger Wasser.	Schwab. Stahl- u. Weidbr.	Wittkinder Salzbrunn.

Durch direkte regelmäßige Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, Ihre frühere Bestellungen schnell zu erfüllen; seltener verordnete Wasser besorge ich promptest und billigst.

Otto Meissner, Grimmaische Straße 24, dem Mauricianum gegenüber.

# Die Hoffmannsche Patentmarquisen-Fabrik,

Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 24,

liefert und empfiehlt Ihre bewährten

prämiirten und patentirten Fenster-Marquisen

eigener Construction zu billigst normirten festen Fabrikpreisen.

## Neueste Erfindung.

Nach jahrelangen Versuchen ist es gelungen  
**eine wasserdichte Parquet-Fußboden- und Wandtapete**  
 herzustellen, welche in Bezug auf **Eleganz** und **Dauerhaftigkeit** allen gerechten Anforderungen entspricht.  
 Diese Tapete ziert in Paris und London die Fußboden vieler feinen Wohnungen. Eine Proben-Niederlage habe ich zur  
 Bequemlichkeit des geehrten Publicums in der Tapeten-Handlung der Herren **Du Menil & Co., Neumarkt 24** errichtet,  
 woselbst solche zu Fabrikpreisen zu haben sind. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst der Verfasser  
 NB. Muster sendungen stehen zur Verfügung.

August Vetter, Karolinenstraße Nr. 18.

### Lager

seidener Bänder u. Weiß-  
 waaren, neue Besätze,  
 Corsetten, Crinolinen  
 und Schwane'sche Glacé-  
 Handschuhe.

### Geschwister Brück,

Neumarkt Nr. 24,  
 gegenüber den Neubauten.

### Fabrik

seidener Filetartikel:  
 Netze, Tücher, Fanchons;  
 Confection von Röcken,  
 Blousen, Stulpen etc.  
 Cravatten.

Schwarze und farbige Sammetbänder verkaufen wir in reellen Qualitäten zu  
 Fabrikpreisen, Taffet- und Atlasbänder, Crêpes, Nuttaffete, Tulle, Blondes, Façons etc.  
 zu bekannten billigen Engrospreisen und machen wir, besonders auch Modistinnen,  
 darauf ergebenst aufmerksam.



## Wiener Schuh-Lager



Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,  
 hält sich zu

### bevorstehender Saison

für Herren, Damen und Kinder mit Beschuhung jeder Art bei vorzüglichster, elegantester und  
 billigster Bedienung aufs Reichhaltigste bestens empfohlen.

Die von der Messe noch übrigen Stücke reizender  
 Neuheiten in Kleiderstoffen für Damen sollen  
 in einzelnen Roben zu folgenden Preisen schnell  
 ausverkauft werden:

Cord, dauerhaftes Hauskleid Robe 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.  
 Einfarbige Mohairs 3  
 Atlas-Rayé, eleganteste Neuheit 3<sup>5</sup>/<sub>6</sub>

Reichsstrasse No. 38.

Mein Lager von

### Damenkleiderstoffen

ist auf das Beste assortirt und empfehle als besonders preiswerth

Poll de chèvre von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,  
 Rattune 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Lustre von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> an,  
 Blandruck 4

Außerdem halte eine große Auswahl blaugedruckter Schürzen, wollene Rock- und Schürzenstoffe, Schweizer-  
 tücher, baumwollene Taschentücher, Rattuntücher, Moirée, Kantentröcke, wollene Tischdecken, Mozambique-  
 Shawls etc. etc. Ferner mache auf meine

### Sommerstoffe

aufmerksam, passend für Jaquets, Knaben- und Herren-Anzüge, die zu enorm billigem Preise verkaufe.

**F. W. Rumpf, Reichsstrasse Nr. 6 und 7.**

## J. Valentin, Neumarkt Nr. 20.

Gardinen in verschiedenen Qualitäten,  
 Marquisen, Leinen u. Mouleang-Stoffe in glatt und gestreift.  
 Glatte und gestreifte Satins zu Herren- und Knaben-Anzügen.  
 Herren-Tricot, Unterjacken u. Unterbeinkleider in weiß u. couleur.

gestic  
 billig

empfehl  
 sowie  
 marit

eigene

M  
 Herzog  
 und n  
 Jenn

empfe

bal  
 ein  
 bei  
 So  
 mö  
 Da  
 äh

Reif  
 Cig  
 Tafel  
 Aufw  
 56

Wir führen Wissen.

# Gardinen

gestickt und brochirt, in allen Breiten, sowie Mouleangstoffe empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu wirklich billigen Preisen

**H. G. Peine,**  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Die Oelfarbenhandlung

von **Herrmann Wilhelm**, Ranstädter Steinweg Nr. 18,

empfehlte Bleiweiße von vorzüglichster Deckkraft und alle Sorten bunte Farben in Lack oder Firnis, ganz fein gemahlen; sowie Lacke und Firnisse von der bekannten Güte.

Schnell trocknende Fußbodenfarben in allen Couleuren werden gleich streichrecht geliefert.

Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von Erd- und Mineralfarben, Bleiweiß, Zinkweiß, Ultramarin, giftfreies Grün, Leim und Terpentinöl zu äußerst billigen Preisen.

## Glacé-Handschuhe,

eigenes Fabrikat, in vorzüglicher Auswahl empfehlen

**Cämmerer & Hartmann,**  
Reichstraße Nr. 10, Löbr's Hof.

## Malz-Extract-Gesundheitsbier

vom Braumeister **C. Barthel** in Ronneburg, Herzogl. Altenburg. Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs von Altenburg. Kranken und Reconvalescenten als stärkendes, nährendes und nicht erhitendes Getränk von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. — Die Flasche 5 Ngr. In Leipzig bei **Oscar Jessnitzner**, der Post vis à vis.

## Dietzel & Brüggmann,

Kleine Windmühlengasse Nr. 11,

empfehlen ihr Lager von Ofenplatten und Falzrosten in allen Größen, Kehrkästchen, Essenschieber, Feuerthüren, Dachfenster, Kohlenkasten u. zu den billigsten Preisen.

Herrn **C. Kehrman** in Essen.

Seit lange war ich von Kopfgicht geplagt und hatte dabei einen spärlichen Haarwuchs. Nach Gebrauch einer Flasche Voorhof-Geest bin ich meine fatale Kopfgicht beinahe ganz los und mein Kopf bedeckt sich mit neuen Haaren. Indem ich Ihnen, wie dem Erfinder meinen wärmsten Dank ausspreche, bitte ich Sie, diese Zeilen der Öffentlichkeit zu übergeben, da ich dieses Mittel jedem ähnlich Leidenden bestens empfehlen kann.

Barmen. Leop. Serner, Kaufmann.  
Allein-Verkauf pro Flasche 15 N, 1/2 Flasche 8 N bei  
**F. E. Doss**, Thomasgäßchen 10.

## Spazier- und Reisetöcke,

Reisehandtaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Cigarrenpfeifen und Spigen, Taschenfeuerzeuge, Taschenbürsten und Kämmen u. dgl. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

56 Grimm. Steinweg 56. **Gustav Liebner.**

## Bettstellen,

schön und dauerhaft gearbeitet, von 3 Thlr. pr. Stück an, dergleichen mit Spiralfeder-matratzen, das Praktischste und Billigste, was es giebt, empfiehlt

**Carl Schmidt**, 20 Grimm. Strasse.

## Couverts!

Alle Formate und Qualitäten. Billigste Preise.  
„Stationers' Hall“, Reichs-  
straße 55.

## Emil Wagner,

Neumarkt 42, Marie,

f. **Schlipse** à 2 1/2 — 12 1/2 N, pr. Dugend 27 1/2 N bis 4 N.

Papierkragen, Papier-Nouveautés, Uhrschmuck, Uhrenketten, Uhrschlüssel, Brochen, Ohrringe in Double-Gold geschmackvolle Muster zu Fabrikpreisen, sowie sämtliche Posamentir-Waaren, Seiden u. Zwirne, diverse Kurz- u. Modewaaren zu bekannt billigen Preisen bei  
**Emil Wagner**, Neumarkt 42, Marie.

## Talmi-Gold

Uhrketten Stück 20 N bis 1 1/2 N, lange dergl. à Stück 2; 2 1/2, 3 u. 3 1/2 N, Ohrringe Paar 7 1/2 bis 15 N, Broches Stück 7 1/2 bis 15 N, Ringe von 5 N an.

**Nermelknöpfe aus Talmi-Gold**

reiche Auswahl à Garnitur 5 bis 7 1/2 N, sowie

**billige 14karät. Goldwaaren**

durch vorteilhaften Einkauf schon Ohrringe von 1 N an, Broches von 17 1/2 N an, Schlipsnadeln von 15 N an, Ringe von 20 N an bei

**Carl Friedrich,**

Nicolaisstraße 54 — Eckhaus der Grimma'schen Straße!

## Gummi-Sofenträger

in 30 Mustern Paar 6 bis 25 N,

## Glacé-Handschuhe

Lager der Lottmann'schen Fabrik zu Fabrikpreisen bei

**Carl Friedrich,**

Nicolaisstraße Nr. 54.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich die noch vorrätigen Landesproducte zu sehr billigen Preisen.

**O.W. Müller Nachfolger**, Petersstr. 7.

Damenhüte von 1 N 10 N an sind stets vorrätig  
Poststraße Nr. 2, 3. Etage geradezu.

# Grabmonumente, Kreuze und Platten

von Marmor, Gips und Sandstein  
 sind in großer Auswahl vorrätzig und werden angefertigt mit geschmackvoller, dauerhafter Inschrift prompt und solid zu billigen Preisen bei

**G. A. Ehmig's Erben,**

unmittelbar vor dem Tauchaer Thor.

NB. Auch ist daselbst eine geschliffene Regelpahn vorrätzig.

## S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße Nr. 36, gegenüber dem Neumarkt.

### Damenmäntel-Fabrik.

Wollene Jackets und Talmas von 1 Thlr. an.  
 Seidene Jackets und Talmas von 5 1/2 Thlr. an.  
 Kindermäntel von 1 1/2 Thlr. an.  
 Regenmäntel, auch für Kinder in allen Größen.

**Koben für Haus, Promenade, Reise** von 5 1/2 bis 15 Thlr.

Solide, eleganteste Arbeit. Gute Waare.  
 Billigste Preise.

## Strohhüte

für Herren à 15 Ngr. pr. Stück empfehlen

**Gebrüder Honnigke,**

Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

## Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

bei **Julius Marx** im Mauriclanum, 1. Etage.

**Damenjaquets** in großer Auswahl von 2 Thlr. bis zu 5 Thlr.,  
**Knaben-Anzüge** zu billigen Preisen sind vorrätzig.

Alle Bestellungen in Herren- und Damengarderobe werden entgegengenommen und prompt ausgeführt Nicolaisstraße 42.

## Neue Roßhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Strohmatten

nebst schön polirten und lackirten Bettstellen, Sophas, Ottomanen, Lehnstühlen, hohen Kinderstühlen sind in großer Auswahl vorrätzig und sichern bei guter Arbeit billige Preise

**J. S. Müller, Tapetzer, Reichstraße 18, 3. Etage.**

## Billige Kleiderstoffe

in großer Auswahl, sowie hellgestreifte **Silenburger** Kattune und **Biqués** die Elle 4 und 5 Ngr. empfiehlt **Salzgäbchen 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäbchen 6.**

## Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

so wie auch Gummi-Matten, aus bestem Gummi und der haltbarsten Qualität, empfiehlt zu Fabrikpreisen

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

## Stroh-Hüte.

Größes Lager Strohhüte in allen Farben, Größen und neuesten Formen für Herren, Damen u. Kinder zu billigstem Preis empfiehlt aufs Angelegentlichste

**J. C. Kirehmer.**

Florent. Strohhüte, franz. Basthüte.

Crêpe- und Spizenhütchen

in eleganter Auswahl empfiehlt die Modewaaren-Handlung von

**A. Selmer,**

Grimm. Straße 2, 1. Et., dem Neumarkt vis à vis.

## Taffetbänder,

schwarz und couleur zu billigsten Preisen bei

**Gustav Juokuff, Tuchhalle.**

## J. Wolf,

**Juwelier und Goldarbeiter,**

Barfußgäßchen 1, vom Markt rechts 1. Gewölbe, empfiehlt sein großes Lager von Goldwaaren neuester und geschmackvollster Façon. Juwelen, Gold, Silber, Münzen etc. werden zum höchsten Preise gekauft und angenommen, Bestellungen und Reparaturen sauber und billig gefertigt.

## In Cravatten

liefert stets das Neueste **F. Froberg,**  
 Kaufhalle, am Markt, Durchgang 8.

## Sigmar-Schablonen

zu den verschiedensten Zwecken vorrätzig

**Gustav Kühn, Graben, Hainstr. 23.**

Die C  
 Schön  
 Luftes u  
 1 1/2-2  
 von 2-  
 Wieder  
 von R  
 in allen  
 verschied  
 zum Be  
 in Ein  
 gelegen,  
 Ellen -  
 dung  
 Ein  
 der Str  
 geschäft  
 Ein  
 eine F  
 auch z  
 Heuel  
 die Ex  
 ist ein  
 Com  
 Ein  
 mit G  
 schlan  
 Erped  
 Pa  
 Rumb  
 belebt  
 strage  
 und  
 200  
 RA  
 Nr.  
 mit G  
 Sofe  
 Refe



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1869.

## Billig! Billig!

Schöne Mode-Kleiderstoffe,  $\frac{5}{8}$  breit, Elle  $3\frac{1}{2}$ —5  $\text{fl}$ , feine Lustres und Poplines, Ripps, Elle 5—7  $\text{fl}$ , Umschlagetücher  $1\frac{1}{2}$ —2  $\text{fl}$ , Caschemir-Tischdecken  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , auch Kleiderstoffe, Elle von 2—3  $\text{fl}$ ,  $\frac{10}{16}$  breite Tuche und Buckflins, Elle 17  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$ .  
W. Linke, Kleine Fleischergasse 15.

## Die Schuhwaarenfabrik nach Wiener Art von G. Harders,



Reichsstraße Nr. 16, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, von 3 Paaren den Duzendpreis. Bestellungen nach Maas werden prompt gefertigt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

## Syphons

von Robert Froygang: Halle'sche Straße 1.

## Mittergüter

in allen Größen und mit besten Bodenverhältnissen, so wie auch verschiedene Landgüter habe ich mit angemessener Anzahlung zum Verkauf nachzuweisen. L. Finger in Halle a/S.

## Ein Grundstück

in Lindenau, in der Nähe der Omnibusstation und sonst günstig gelegen, mit gut eingerichtetem Haus und Garten — 5000 Quadrat-Ellen — Waschhaus, Regelschub etc. ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt.  
Dr. Hillig, Salzgäßchen Nr. 8.

## Haus-Verkauf.

Ein neugebautes Haus mit Einfahrt und Garten, ganz nahe der Stadt, worin sich ein sehr gut rentirendes Landesproductengeschäft befindet, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen durch F. Donath, Eutrichs Nr. 93.

Ein kleines, reizend gelegenes Landhaus, für eine Familie passend, mit grossem schönen Garten, der sich auch zu Bauplätzen eignet, in gesündester Lage von Reudnitz, ist billig zu verkaufen. Alles Nähere durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. S.

## In Dölitz

ist ein kleines gut gebautes Haus mit Vorgarten für den Commer zu vermiethen. Näheres Peterstraße Nr. 28, 3 Tr.

## Haus-Verkauf.

Ein neu erbautes Wohnhaus, in der südlichen Vorstadt gelegen, mit Gas und Wasserleitung und Gärtchen soll mit 1000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden. Adressen unter T. O. H 56. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Geschäfts-Verkauf.

Passend für eine Dame, ein gut empfohlenes, mit guter Kundschaft versehenes Geschäft, verbunden mit Puz, in einer sehr belebten Stadt Sachsens, wo viel Landverkehr ist, an einer Hauptstraße gelegen, soll wegen Veränderung verkauft und mit Logis und Ladeneinrichtung übergeben werden, wo zur Uebernahme 200 Thlr. gehören.

Näheres durch August Moritz in Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

## Ein Hausgrundstück

mit Stallung, Waschhaus und Backofen, Schuppen, grossem Keller, Hofraum mit Thoreinfahrt ist für 1600  $\text{fl}$  zu verkaufen in Gohlis, Restaurateur Leikam in der Mittelstraße.

## Mitterguts-Verkauf bei Leipzig.

Ein Mittergut dicht bei Leipzig mit circa 300 Acker guten Feldern und Wiesen, herrschaftlichem Wohnhause, grossem Garten, Park und dgl. lebendes und todes Inventar, vollständig und in bestem Stande soll billig bei 30—40,000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft und übergeben werden durch H. G. Söhl in Leipzig, An der Pleiße Nr. 7.

## Brauerei-Verkauf.

Ertheilungshalber soll eine in einer großen Stadt vorzüglich eingerichtete und renommirte Brauerei, mit ausgezeichneten Kellern, 10,000 Eimer, bei höchstens 50  $\text{fl}$  ohne Eis, für 75,000  $\text{fl}$  mit 25,000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden und können die Restausgelde längere Jahre stehen bleiben.

L. Finger, in Halle a/S.

## Ein großes Landgut

ist zu verkaufen oder zu verpachten, auch sogleich zu übernehmen, es ist nahe bei Leipzig gelegen in der schönsten Gegend, die bevorstehende Ernte steht sehr schön, Bedingungen sind leicht gestellt. Geehrte Reflectanten bittet man, ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter H. G. 46.

## Landhaus-Verkauf.

Das zum Nachlasse des Herrn Appellationsgerichts-Vizepräsident a. D. Dr. Carl Heinrich Haase gehörige, in Lössnig unter Nr. 6 gelegene Landgrundstück, bestehend aus einem geräumigen Wohnhaus, Wirtschaft- und Stallgebäuden und einem über  $1\frac{1}{2}$  Acker haltenden Garten mit großen Gewächshäusern, soll durch mich aus freier Hand verkauft werden.

Dr. Emil Wendler,

Katharinenstraße Nr. 24, 2 Treppen im Hofe.

Ein Haus in der Vorstadt mit 2—3000  $\text{fl}$  Anzahlung wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adressen sind unter C. G. Lange Straße Nr. 43 im Gewölbe abzugeben.

## Häuser,

sowohl Geschäfts- wie auch Privathäuser werden in den besten Lagen von Halle nachgewiesen durch L. Finger in Halle a/S., Landwehrstraße Nr. 1.

## Steingut-Fabrik-Verkauf.

Dieselbe ist im flottesten Betriebe,  $\frac{1}{4}$  Stunde von Dresden entfernt, besteht aus Fabrik-, Schmelz- und Wohngebäude mit Garten, soll für 12,500  $\text{fl}$  verkauft werden.

Näheres Dresden, Amalienstraße Nr. 9 parterre links.

Meine im Jahre 1856 neu erbaute Knochen-Kohlen-Fabrik mit Dampftrieb bin ich willens zu verkaufen. Dieselbe liegt inmitten vieler Zuckerfabriken, romantisch schön, ist im besten baulichen Zustande und will ich dieselbe mit 15 Mille, bei 8 Mille Anzahlung verkaufen. Auch bin ich nicht abgeneigt, einen Associe mit 8—10 Mille disponibeln Vermögen dazu anzunehmen, wenn derselbe tüchtiger Kaufmann. Adresse zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

## Restaurations-Verkauf.

In guter Lage der Vorstadt mit Billard ist wegzugshalber sofort zu übernehmen. Näh. ertheilt Herr Leichgräber, Sternwartenstr. 13.

## Zur Beachtung.

Eine hübsche Restauration mit Victualien-Handlung, gut gelegen und flott gehend, ist mit sämmtlichem Inventar wie es steht und liegt wegen Abreise sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres Nicolaistraße Nr. 41 parterre 10—11 Uhr und 2—3 Uhr.

Eine gute 5% Hypothek über 1300  $\text{fl}$  ist mit Verlust zu verkaufen.Adr. unter Sch. H 3 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Säuser, einige in freundlicher, angenehmer Lage von Lindenau, solid gebaut, und eins mit gut gepflegtem schönen Garten sind zu verkaufen durch **J. Glöckner** das., Herrenstraße 8.

## Billige Instrumente!

Ein neues Tafelform für 140  $\text{fl}$ , sowie 1 Pianino für 160  $\text{fl}$  und 1 Concerflügel für 240  $\text{fl}$ , gut gehalten, sind zu verkaufen oder zu vermieten bei **Robert Seltz**, Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

### Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Zu verkaufen und vermieten Pianinos und Tafelform billigst. **C. Waage**, Erdmannstraße Nr. 14.

Ein schönes Pianino steht unter Garantie zum Verkauf Weststraße Nr. 18, im Hintergebäude.

Ein sehr gutes Pianino ist unter Garantie für 110  $\text{fl}$  zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, I.

1 Destillations-Einrichtung, 8 Stück ovale schöne Viertel-Eimerfässer u. Regale dazu,

1 Bierkübler (Eisbrant), wenig gebraucht, von Messing und diverse Bier- und Branntweinfässer sind billig zu verkaufen.

Zu erfragen bei Herrn **Heinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3.

Zu verkaufen steht billig ein gut gearbeiteter Mahagoni-Schreibsecretair Hainstraße Nr. 28, 1. Etage links.

Zu verkaufen sind 2 Kleiderschränke und 2 Secretaire Tuchhalle, Treppe B, 2. Etage.

1 Sopha, 2 runde Tische, 1 Chiffonnière, Stühle, 1 Pfeilertisch, 2 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 große und 1 Kinderbettstelle und einige andere Meubles sind zu verkaufen Gerberstraße 2, II. L.

Wegen Abreise einer amerikan. Familie sollen noch 6 Stühle und 1 Schreibtisch, antik geschnitzt, für **Photographen passend**

und verschiedene Meubles billig verkauft werden Freitag von 10—12 und 2—5 Uhr Pfaffendorfer Strasse No. 1, III. Etage.

### Antike Meubles

in sehr gutem Zustande, als 1 gr. Schrank, 1 Commode und ein Tischchen mit Messingplatte, sollen billig verkauft werden. Desgleichen 1 Kirschb. Speisetisch, 1 weißglad. 2h. Kleiderschrank und 6 St. weißglad. Garten- und 2 St. Strohsitz-Stühle, alles im besten Zustande, Sternwartenstraße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist wegen Mangels an Platz ein gutgehaltener Glasschrank und Ausziehtisch Floßplatz 5, 2 Tr. A. Hohmann.

Ein schönes Säulen-Regal, leicht zum Auseinandernehmen, ist zu verkaufen beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

1 Kleider-Chiffonnière von Kirschbaum, 1 Commode u. 1 Sopha sind billig zu verkaufen Thalstraße Nr. 9, im Seitengebäude I.

Zu verkaufen ist eine polirte Bettstelle, ein großer runder Tisch, einige kleine Tische, mehrere Polster- und Rohrstühle, ein Paar Fenstertritte, eine Wanduhr Neutkirchhof 26, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ein Gebett Federbetten, einige buntseidene Kleider, ein Kronleuchter Neutkirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Verhältnisse halber sind verschiedene getragene Kleidungsstücke billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Ein moderner Sommerüberzieher, neu, ist billig zu verkaufen. **H. Brehme**, Neutkirchhof Nr. 10.

Eine Briefmarken-Sammlung, circa 1000 St. Marken enthaltend, ist zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter N. N. 00. niederzulegen.

Zu verkaufen veränderungshalber eins im besten Zustande befindliche **Wheeler & Wilson'sche Nähmaschine** Sternwartenstraße Nr. 19a, 4. Etage links.

Eine größere Nähmaschine im guten Zustande, sowie eine eiserne Geldkiste sind billig zu verkaufen bei **Wilhelm Busch**, Quersstraße Nr. 36.

Eine gute Brückenwaage, bis zu 6 Ctr. tragend, und ein einthüriger geräumiger Kleiderschrank sind zu verkaufen Bleisengasse Nr. 9b, neues Haus, parterre rechts.

Zu verkaufen sind billig 4 Hobelbänke, 5 Schraubböcke, ein 2rädiger Handwagen und verschiedenes Tischlerhandwerkzeug. Adressen unter F. H. 15. befördert die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist sehr billig eine feine, fast ganz neue **Drehbank Neubau**, Leipziger Straße Nr. 56 parterre.

Eine Planke, ziemlich neu, gefügt, mit eichenen Säulen, 22 Ellen lang, 3 1/2 Ellen hoch, ist billig zu verkaufen. Näheres Emilienstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Eine Treppe, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Eine große Sommermaschine mit Wärmeröhre ist billig zu verkaufen bei **Wilhelm Busch**, Quersstraße Nr. 36.

### Gondel-Verkauf!

Ein in gutem Zustande befindliches zweirüdriges Kielboot ist für 3  $\text{fl}$  zu verkaufen. Näheres Sidonienstr. 19, II. links vornh.

Zu verkaufen ist billig eine neue **Fiacre-Droschke** in der Schmiede, Neureudnitz.

1 starker 2rädiger Handwagen u. 1 Brückenwaage, 25 Ctr. Tragkraft, sind billig zu verkaufen Thalstraße 9 im Seitengeb. I.

Ein noch neuer Kinderwagen, eisernes Gestelle, ist zu verkaufen Elsterstraße Nr. 27, im Hofe 3 Treppen links.

Ein fast noch neuer gutgehaltener halboffener vierstücker Wagen mit Patentachsen, und ein Paar schwarzbraune Pferde,

7 und 9 Jahre alt, vorzüglich fromm und flott, sind wegen eingetretenen Todesfalls zu verkaufen und stehen von Freitag den 7. Mai an mehrere Tage zur Ansicht im Münchener Hof, Leipzig.

Ein noch gutes Arbeitspferd, guter Züchter, steht zu verkaufen auf dem Rittergute **Wachau**.

Freitag den 7. und Sonnabend den 8. d. M. steht ein Transport **Deffauer neumilchende Kühe**

zum Verkauf. Zu gleicher Zeit auch mehrere hochtragende **Amsterdamer Kühe** Frankfurter Straße Nr. 36.

Ein Windspiel, jung, reifarbig, feiner Damenhund, steht billig zum Verkauf Petersstraße Nr. 3, III.

Zu verkaufen ist ein schöner Hund (Dogge), tigerfarbig, auf den Mann dressirt, Burgstraße Nr. 1, parterre.

Ein schwarzer Spitz, vorzüglicher Wächter und treu, 3/4 Jahre alt, ist in gute Hände zu verkaufen, bez. gegen einen Hund kleiner Race, der an die Stube und an Kinder gewöhnt ist, zu vertauschen. Näheres bei Herrn **Meide** in dessen Restauration auf der **Zeitzer Straße**.

### Ausländische Vögel.

Bapageien, Nymphen, Turken, Unbuladen, Cardinale (virginische Nachtigallen), Inseparables, Atrills, Wandvögel, Goldfische, Schildkröten, Ragouttschaalen empfiehlt **M. Richter's Wittwe**.

Zu verkaufen ist eine gut pfeisende zweijährige **Amsel** nebst **Bauer Thonberastragenhäuser** Nr. 4, 2 Treppen links.

**Bahme Zeisige**, auch ein schwarzköpfiger Steiglit, Männchen (Bartelät) sind zu haben Neuvoltmarsdorf, Wilhelmstr. 134, 1 Tr.

Ein **Aquarium** für Land- und Wasserthiere ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 6.

**Erodene Hobelspane** sind abzuholen Große Funkenburg, Zimmerplatz.

### Für den Garten

empfehlen großblumige Stiefmütterchen, Taufenschn, Silens pendula, schottische Prachtmalven, eine große Auswahl Verbenen, Pelargonien, Petunien, Heliotrope, Lantanen, Lobellen, ausgezeichnete Asterspflanzen, Leutojenpflanzen, Phlox Drummondii, diverse Sommerblumenpflanzen, Clematis in den schönsten Sorten u. s. w.

**F. Mönch, Handelsgärtner**, Carolinenstraße Nr. 22.

### Zum Auspflanzen

empfehlen Fuchsen, Vanille, Verbenen, Pelargonien, Matricarien, gefüllte Petunien, Calceolarien, Stiefmütterchen, Nelken, Leutojen, Asten u. s. w. die **Leischnig'sche Gärtnerei** vor dem **Tauscher Thore** an der Leipzig-Dresdner Bahn.

Eine Partie geringer **Weizen**, als Säner- und Laubenfutter, liegt zum Verkauf bei **Schnert & Sinsche**, Köhlenstraße.

**!! Heute gebe Proben von 2 Stück gratis ab!!**

**Billig und gut. No. 100. Billig und gut.**  
 Wohl noch nie hat man auf dem Gebiete der Cigarren-Branche eine Cigarre

**Java mit Felix-Brasil-Einlage**

in Trabucos-Façon zu 6<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr. herstellen können.

Weine

**La Viola,**

per Mille 6<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thlr., à Stück 2 Pfennige,

vereinigt alle guten Eigenschaften einer Cigarre, durch weißen Brand, guten Geschmack und Geruch.

**Wiederverkäufern 10% Rabatt.**

Dieselben empfiehlt das

**Hamburger Etablissement,**

ThomasKirchhof Nr. 19.

Ganz neu.

Industrie von 1869.

Ganz neu.

**Paul Bernh. Morgeneier**

(Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Plauen und Meerane).

Um wieder mit etwas ganz Neuem und Gediegenem an die Oeffentlichkeit treten zu können, erlaube mir hierdurch auf meine

**La Imperial-Cigarre**

in eleganten Tonnen mit feinen Blechreifen verpackt

per Mille 20 Thaler, à Stück nur Sechs Pfennige

in einer noch nie zu diesem Preise dagewesenen Qualität wie Prima Manilla mit H. Habanna-Einlage ergebenst hinzuweisen.

Trotz der anhaltenden wesentlichen Steigerung von Rohtabaken halte ich selbst noch frühere Preisnotirungen und mache wiederholt darauf aufmerksam, dass dieselben unverbrüchlich fest sind. Eigene Fabrikation sichert mir vor vielen Detailgeschäften dieser Branche eine Leistungsfähigkeit, die durch meine Preise, besonders aber durch das stets festgehaltene Princip: „Privatleuten gegen Kassa billiger zu verkaufen, als Wiederverkäufern gegen oft langen Credit!“ dem Publicum vollständig gerechtfertigt erscheinen muss.

Zu einem Versuche ladet ergebenst ein

**Paul Bernh. Morgeneier,**

in Leipzig, Grimma'sche Strasse No. 31.

Nur in der Wahrheit liegt das Gute.

Nur in der Wahrheit liegt das Gute.

Ganz neu.

Industrie von 1869.

Ganz neu.

**Körner's Wein-Handlung,**

Neumarkt No. 19 (ehem. Marstall), offerirt



Erbacher . . . . .	pr. Fl. 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ngr.	St. Estéphe . . . . .	pr. Fl. 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ngr.
Niersteiner . . . . .	10 -	St. Julien . . . . .	10 -
Hochheimer Kirchenstück . . . . .	13 -	Chât. Bellissime . . . . .	12 -
Scharlachberger . . . . .	14 -	Medoc Margaux . . . . .	14 -
Markobrunner . . . . .	15 -	Pontet Canet . . . . .	16 -
Rüdesheimer . . . . .	16 -	Chât. Milon . . . . .	18 -
Liebfraumilch . . . . .	17 -	Burgunder . . . . .	25 -
Rauenthaler . . . . .	18 -	Champagner von 25 Ngr. an.	
Gräfenberger . . . . .	20 -	Erlauer Auslese . . . . .	pr. Fl. 12 Ngr.
1859r Stein Blesling . . . . .	20 -	Villanger do. . . . .	15 -
Körner's Mosel . . . . .	15 -	Ruster Ausbruch . . . . .	20 -

**Maitrank**

in seit Jahren anerkannter, unübertrefflicher Güte empfiehlt in 2 Sorten à 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 10 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> die Flasche

**Otto Kutschbach,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

**Spargel**

erhält jeden Nachmittag 5 Uhr frische Sendung  
 Trinkhalle Gaisinstraße Nr. 28.

**Abzufahren**

ist Auffahrungsboden von einem am unteren Theile der Koffstraße  
 gelegenen Bauplatz.

Maurer und Tagelöhner werden daselbst angestellt.

**Levkojenpflanzen**

sowie Aftern, Chineser Nelken, Balsaminen, Mirabilis, Jalappa,  
 Ricinus, Verbena, Stiefmütterchen, Fuchsen, Heliotrop, Petunien,  
 Scarlet-Perlargonien empfiehlt billig

die Gärtnerei im Laubstücken-Institut.

**Fruchtzucker**

ist von heute an zu haben im Café français.

## fl. Maltrank von Moselwein

à fl. 7 1/2, **empfehlen Robert Caspari, vormalig Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11.**

### Waldmeister-Extract

als Malwein-Essenz, aus frischem Kraute des Gebirgs-Waldmeisters gewonnen — à fl. 20 Sgr. — (zu 150 Flaschen Wein) versende ich von heute ab jederzeit frisch.

Lehrte (Hannover).

**E. Kreplin.**

Depot in Leipzig: **Eugen Fort, Hainstraße 25.**

## Worcheln,

trodene, werden verkauft Brühl 37, 1. Etage. **C. E. Berger.**

**Saure Gurken** hart und delicaat von Geschmack à Schock 1 1/2 **ap**, Pfeffergurken per Anker 4 1/2 **ap**, Pflaumen, türkische und böhmische, empfiehlt billigt **C. F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.**

## Billig! Billig!

Eine größere Partie wirklich schöne „böhmische Pflaumen“ sollen nächsten Sonnabend verkauft werden. Stand: Markt und Hainstraßenecke. Preis per fl. 18 **S**, im Centner billiger.

**Preißelsbeer-Compot**, bid in Zuder, **Preißelsbeeren** bid ohne Zuder, **Pflaumen** à Pfund 12 **S**

empfehlen

**Heinr. Peters,**  
Grimma'scher Steinweg 3.

# Graham-Brod

nur allein echt zu beziehen aus der Brodfabrik von

**Ernst Ahr in Lösnig,**  
in Leipzig, Tauchaer Str. 29.

Man nehme sich nur die Mühe, das Brod zu probiren, und man wird finden, daß es mürber, leichter zu verdauen und angenehmer zu essen ist, als das feinste Bäckbrod.

## Die Brodniederlage von Fr. Sennewald,

Frankfurter Straße Nr. 33, empfiehlt ein gutes Landbrod à Pfd. 8 1/2 **S**, bayer. Sahntäse à Stück 18 **S**, bei 5 Stück à 16 **S**, à Ctr. 9 1/3 **ap**, prima **Emmenthaler** Schweizerkäse à Pfd. 8 **S**, bei 5 Pfd. à 78 **S**, à Ctr. 25 **ap**.

Jeden Montag und Freitag verkauft **Jungbier** à Kanne 8 **S**, ist auch stets flaschenreifes **Braunbier**, frisch wie aus dem Eiskeller zu haben die Flasche 13 **S** über die Straße bei **J. Koppe, Thomaskirchhof Nr. 13.**

**Siegenmilch** kann täglich 3 mal frisch abgegeben werden Centralstraße Nr. 9, 2 Treppen.

### Hauskauf-Gesuch.

In der inneren Stadt, Geschäftslage, suche ich bei 5000 **ap** Anzahlung ein Hausgrundstück zu kaufen. Unterhändler verboten. **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

Zu kaufen gesucht wird ein im guten baulichen Zustande befindliches Haus in einer frequenten Vorstadt Leipzigs im Preise bis zu 9000 **ap** ohne Unterhändler. Adressen unter H. 15. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein in guter Lage befindlicher Bauplatz und nimmt Näheres entgegen Hausding, Bosenstraße 13 c.

## Theater-Abonnement.

Zu übernehmen gesucht wird 1/3 Parket, die erste Vorstellung.

Gest. Offerten mit Angabe der Nummer unter H. L. # 42. Expedition dieses Blattes.

**Gartenlaube.** Sämmtliche Jahrgänge, gut erhalten, kauft **Dahelm.** stets zu höchstem Preis **G. Stangel,** Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Gesucht wird eine gebrauchte, in gutem Zustande befindliche Dampfmaschine von 2 bis 3 Pferdekraft. Offerten sub J. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Fortwährender Einkauf

aller Arten gebrauchter Möbel, einzelner Stücken, ganzer Wirthschaften, Nachlasse, Räumen der Böden, überhaupt jedes Stück Möbels, es kann sein wie es will und heißen wie es will, sodann auch Comptoir- u. Geschäftseinrichtungen als: Doppelpulte, Ladentafeln, Ladenschränke, Regale, Cassaschränke u. eis. Geldkasten, Instrumente als: Flügel, Pianinos u., zu guten Preiszahlungen. Bestellungen und gefällige Abdr. erbitte mir auch durch Post, mit der Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten.

**C. F. Gabriel, Möbelhändler, Reichstr. 15 part. u. 1. Et.**

## Courante Waaren

werden, wenn billig, per Cassé zu kaufen gesucht oder darauf geliehen. Offerten unter O. S. # 13 poste rest. franco Leipzig.

### Gesucht wird ein scharfes Sand-Perpectiv

Schrötergäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird 1 gebr. französisches Billard. Gest. Abdr. mit Preisangabe an Herrn Otto Hauschild, Universitätsstraße 8, 1.

**Getragene Herrenkleider,** schwarzseidene Kleider u. s. w. erbitte gef. Adressen Brühl Nr. 83, 2. Et. **E. D. Köhler.**

### Padpresse.

Eine noch brauchbare Padpresse, nicht zu groß, wird billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Q. B. 377. durch die Annoncen-Expedition von **Saasenstein & Bogler,** Markt Nr. 17, Königsbau.

Eine gute Gartensprize wird zu kaufen gesucht durch **Scheibner, Salomonstraße Nr. 5, 2 Treppen.**

### Zu kaufen gesucht!

wird ein 4raderiger fester Handwagen, neu oder doch noch in gutem Stande.

Adressen abzugeben Gewandgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Für ein Speditionsgeschäft wird ein großes und starkes Arbeitspferd in guten Jahren als Einspanner zu kaufen gesucht und sind bezügliche Offerten sub S. M. L. 118. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebrauchte oder neue hölzerne Waschwanne, oval und groß, wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Wiesenstraße Nr. 19.

Wo werden Delgemälde auf Zeit gegen Leihgebühren verliehen? Adressen sub A. C. 10. in der Expedition d. Bl.

### Serzliche Bitte!

Ein junger talentvoller Mensch sucht zu seiner Ausbildung als Schauspieler eine Summe von 350 **ap** gegen sichere Hypothek zu leihen. Geehrte, sich für die dramatische Kunst interessirende Herren oder Damen werden gebeten, ihre Adressen unter # 350. in der Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

50 **ap** werden sofort zu leihen gesucht gegen 10%. Adressen unter A. # 41. durch die Expedition dieses Blattes.

## 500 Thlr.

werden gegen vorzügliche erste Hypothek gesucht. Adressen mit V. H. # 17 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

6-7000 Thaler sind gegen vorzügliche Hypothek auszuliehen durch **D. Roux, Neumarkt 20, 1.**

Ein Wittwer ohne Kinder, 37 Jahre alt, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 26-34 Jahren, ansehnlich und wirtschaftlich, mit einigem Vermögen. Selbiger besitzt ein anständiges Geschäft. Angaben mit richtigen Verhältnissen werden unter F. K. poste restante Leipzig erbeten.

Ein Professionist, 26 Jahre alt, wünscht sich zu verheirathen und sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Jungfrauen oder junge Wittwen wollen gefälligst ihre Adresse unter Angabe näherer Verhältnisse bis den 10. d. M. in der Expedition d. Bl. unter O. A. F. niederlegen. Strengste Verschwiegenheit selbstverständlich.

## Für ein bedeutendes Woll-Geschäft

in Berviers wird ein Vertreter gesucht, welcher Cautio in Höhe der Hälfte des Werthes seiner Verkäufe hinterlegen kann.

Die Bedingungen sind günstig.

Gest. Adressen werden unter W. G. V. # 120. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Für eine Weinhandlung

wird ein, womöglich mit der Branche vertrauter Commis, so wie ein Reisender gesucht und Adressen sub H. S. H. 4246 mit Beifügung der abschriftlichen Zeugnisse im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt 11** niederzulegen.

Ein Uhrmachergehülfe findet sofort dauernde Condition bei **P. Witzig, Uhrmacher in Weissenfeld.**

**Commis-Gesuch.**

Wir suchen für unser Colonialwaaren-Geschäft einen tüchtigen **Commis**. Reflectanten wollen sich schriftlich an uns wenden.  
**C. H. Schultze sen. & Sohn,**  
Merseburg.

Für ein hiesiges **Sticker-Weißwaaren-Geschäft** wird ein **Reisender** gesucht, **Kenntnis der Branche** ist erwünscht. Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises in der Expedition dieses Blattes unter G. G. abzugeben.

Für ein größeres **Seiden-, Garn- und Posamentirwaarengeschäft** wird für den Detailverkauf ein mit der Branche vertrauter tüchtiger **Commis** reiferen Alters zu baldigem Antritt gesucht. Anerbietungen werden unter S. H. 25. poste rest. Leipzig erbeten.

**Das Hauptvermittlungsbureau von J. Hager, Halle'sches Gäßchen Nr. 2**

sucht mehrere **Buchhalter**, **Detailisten** in verschiedenen Branchen, **Berwalter** und **Gärtner**, so wie **Köchinnen** und **Hausmädchen**. Auch werden daselbst 2 **Verkäuferinnen** nach auswärts gesucht.

Gesucht wird sofort ein **Photographengehülfe** auf Reisen, welcher im Freien aufnehmen kann. — Zu melden von 9—12 Uhr im „**Deutschen Haus**“ **Königsplatz**.

**Schneidergesellen** sucht bei ausdauernder Arbeit auf **Wochen- und Tagelohn** bei gutem Lohn **Er. Pfeifer**, **Dresdner Straße 33**.

Gesucht werden mehrere **Polirer**  
**Alexanderstraße Nr. 10 parterre.**

Gesucht wird ein **Tischlergeselle** zu **Bauarbeit**  
**Münzengasse Nr. 14. L. S. Fiedler.**

Gesucht werden zum **sofortigen Antritt** einige **Arbeitsbauer**, sowie einige dergleichen zu gewöhnlichen **Tischen** und einige gute **Zusammensetzer** in der **Nähmaschinen-Fabrik** von **Hr. Mansfeld** in **Reudnitz**.

Ein **Klempner** erhält Arbeit bei  
**H. Ch. Bube**, **Verlängerte Kreuzstraße.**

Ein **Polirer** und ein **Tischlergeselle** werden gesucht  
**Elisenstraße Nr. 6.**

Ein guter **Tischlergeselle** auf **weiße Arbeit** kann dauernde Arbeit erhalten **Reudnitzer Straße Nr. 3 parterre.**

**Tüchtige Steinschleifer**  
finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne in der  
**E. G. Röder'schen Officin**, **13 Dörrienstraße.**

Ich suche einen tüchtigen **Presser** für meine **Luchsfabrik**.  
**Vengensfeld. Ferd. Potzoldt.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Für unser Geschäft suchen wir zum **sofortigen Antritt** einen mit **guten Schulkenntnissen** versehenen **jungen Mann** als **Lehrling**.  
**Stern & Levin.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Zum **baldigen Antritt** suchen für ihr **Herrenartikel-Geschäft** einen mit den nöthigen **Schulkenntnissen** ausgerüsteten **jungen Mann** als **Lehrling**.  
**Amend & Schulze.**

Zwei **Burschen**, welche **Lust haben Schlosser** zu werden, können **sofort Antritt** erhalten **Petersteinweg Nr. 50**.

Ein **junger Mensch**, welcher **Lust hat Tischler** zu werden, kann in die **Lehre** treten **Sophienstraße 29. E. H. Frank's Tischlerei.**

**Burschen**, welche **Lust haben Lackirer** zu werden, können sich melden beim **Lackirer Wasserkunst Nr. 12**.

**Hausmann gesucht.**

Für eine im **Bau** begriffene größere **Familienwohnung** wird ein **unverheiratheter Hausmann** gesucht, dem außer den gewöhnlichen **Arbeiten** **Aushülfe** beim **Serviren** und im **Garten** obliegen würde. Reflectanten wollen ihre **Adressen** unter **Abschrift von Zeugnissen** oder **Angabe von Referenzen** in der **Expedition** dieses **Blattes** unter **C. A. 48** niederlegen.

Wir suchen einen **Markthelfer**, welcher **Uebung im Verpacken** von **Glasflaschen** besitzt.  
**Kluge & Börsig**, **Waldstraße Nr. 8.**

Ein **Kollknecht** wird zum **sofortigen Antritt** gesucht  
**Sternwartenstraße Nr. 33 parterre.**

Gesucht wird ein **Knecht** zu **Feld- u. Gartenarbeit** **Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 33.**

Gesucht werden 1 **herrsch. Antscher**, 2 **Diener**, 2 **Zimmerkellner**, 2 **Resi-Kellner**, 1 **Hofmeister**, 1 **anständ. kräft. Laufbursche**. **L. Friedrich**, **Ritterstraße 2.**

Ein **solider Kellner**, welcher das **Bier** auf **Rechnung** übernimmt, wird **Verhältnisse halber** zum **baldigen Antritt** gesucht  
**Burgstraße Nr. 11, weißer Adler.**

Gesucht **4 Kellner**, bes. im **Mittagstischserviren** geübt, **sofort** oder **15. Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.**

Gesucht werden mehrere **Knaben** von **14 bis 15 Jahren** zu **leichter Arbeit** **Alexanderstraße Nr. 10 parterre.**

Gesucht ein **kräftiger Laufbursche** mit **guten Zeugnissen**  
**Hainstraße Nr. 25, 2. Etage vorn.**

**Eine geübte Blumenarbeiterin**

findet dauernde Beschäftigung in der  
**Blumen-Fabrik** von **Edwin Rod.**

Gesucht wird eine **Weißnäherin** zu **gut lohnender Arbeit**  
**Kochstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.**

Gesucht werden **junge Mädchen**, welche im **Schneidern** geübt sind, **Grimma'sche Straße Nr. 26, 4 Treppen.**

Gesucht werden 1 **junge Mädchen**, welche im **Schneidern** nicht ganz **unerfahren** sind, **Kaundörfchen Nr. 20, 2 Treppen.**

**Junge Mädchen**, die **Schneidern** und **Weißnähen** lernen wollen, können sich melden, **Kaustädter Steinweg 19, 2 Treppen.**

**Einige Mädchen** von **angenehmem Aeußern** werden bei **gutem Gehalt** an einen **Schießstand** nach **auswärts** gesucht. Zu **erfragen** **Ulrichsgasse Nr. 49** beim **Hausmann.**

Gesucht wird ein **Mädchen** an einen **Schießstand** auf **Reisen**, **monatlich 4 Lohn**, **Colonnadenstraße 25, 1 Treppe.**

Gesucht wird **sofort** oder **später** eine **Muhme** oder **ausgestillte Amme**. **Mit Buch** zu melden **Königsstraße Nr. 17 parterre.**

Gesucht werden für **1. Juni** eine **erfahrene Jungemagd**, im **Nähen** und **Plätten** geübt, und ein **tüchtiges Hausmädchen** **Weststraße Nr. 2.**

Alle **Mädchen**, welche **sofort** od. **später Stellen** haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** **Ritterstraße 2, I. melden.**

**Ein feines nettes Kindermädchen**

findet **Stellung** bei **gutem Lohn**. — **Mit Buch** zu **melden** **Theaterplatz Nr. 4, 1 Treppe, Treppe A.**

Gesucht wird **sofort** ein **reines**, nicht zu **junges Dienstmädchen** für **Kinder** u. **häusl. Arbeit** **Dresd. Str. 33, II. bei Pfeifer.**

Ein mit **guten Zeugnissen** versehenes **Kindermaidchen** sucht man **sofort** **Inselstraße Nr. 8, 4. Etage, Thüre links.**

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen** zum **sofortigen Antritt** in eine **Restauration**. Solche, welche **schon da** **gedient**, haben den **Vorzug**. Zu **erfr.** **Waldstraße Nr. 7** in der **Restauration.**

Gesucht wird zum **1. Juni** eine **perfecte Köchin** ins **Bad** durch **W. Klingebell**, **Königsplatz Nr. 17.**

Ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** wird **sofort** gesucht. Zu **erfragen** **Kleine Windmühlenstraße 12** in der **Restauration.**

Gesucht wird zum **15.** ein **ordentliches reines Dienstmädchen**  
**Sidonienstraße Nr. 24, 2 Treppen.**

Gesucht werden zum **15. Mai** 2 **Mädchen**, 1 für **Küche** und **häusliche Arbeit**, 1 für **Kinder**, beide **von auswärts**,  
**Reudnitz, Chausseestraße Nr. 24.**

Gesucht wird ein **junges Mädchen** zur **Wartung eines Kindes** in den **Nachmittagsstunden**. Zu **melden** **Bosenstraße 16** im **Gewölbe** bei **L. H. Zeuner.**

Gesucht wird zum **1. Juni** ein **Mädchen**, welches der **bürgerlichen Küche** allein **vorsiehn** kann und an die **strengste Ordnung** gewöhnt ist. Nur **Solche** mit **Buch** mögen sich melden  
**Dörrienstraße Nr. 6 parterre.**

Gesucht wird ein **junges Mädchen** zur **Wartung eines Kindes** und **häuslicher Arbeit** **Brühl Nr. 77, im Hofe links 1 Treppe.**

Gesucht wird ein **Mädchen**, welches **serviren**, **gut schneiden** **plätten** und **weißnähen** kann. Einem **Mädchen**, welches der **französischen Sprache** **mächtig** und **verlangte Eigenschaften** besitzt, wird bei **guten Zeugnissen** der **Vorzug** gegeben.  
Zu **melden** am **18. Mai** beim **Hausmann** **Königsplatz Nr. 1** **zwischen 3—6 Uhr** **Nachmittags.**

Gesucht werden 2 **tüchtige Restaur.-Köchinnen**, 1 **Stubenmädchen**, 4 **Nähmädchen**, 1 **Aufwartemädchen**, 1 **Magd**. **Central-Bureau L. Friedrich**, **Ritterstr. 2, I.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **Mädchen**, welches **schon bei Kindern** **gedient** hat, **Serberstraße Nr. 50, 1 Tr. rechts.**

Gesucht wird für **einen auswärtigen Kaufmann** (**Wwr.**) 1 **Wirthschafterin** in **gef. Jahren**, welche die **Erziehung** der **Kinder** mit **übernimmt**. **H. W. Voss**, **Eiserstraße 29, II.**

**Gesucht werden 2 geschickte Jungemägde und 1 Hausmädchen durch A. W. Poff, Elsterstraße 29, II. r. k.**

**Gesucht für ein Rittergut (unweit Leipzig) 1 tüchtige Oct.-Wirthschafterin. A. W. Poff, Elsterstraße 29, II.**

**Gesucht zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur welche gute Atteste haben, mögen sich melden. Carl Weber, Petersstraße 40.**

**Gesucht wird sofort oder zum 15. ein Mädchen für Küchen- und häusliche Arbeit Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.**

**Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Boniatowskystraße Nr. 12, 1. Etage rechts.**

**Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Mai Reudnitzer Straße Nr. 11.**

**Ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit wird gesucht, braucht noch nicht gedient zu haben, zum 15. Mai Neulandhof Nr. 10.**

**Ein ansehnl. Mädchen für eine Trinkhalle, so wie eine Köchin und Hausmädchen werden gesucht Gemeindeftr. 37. Fr. Müller.**

**Ein reinliches, gefestetes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht zum 15. Mai Sidonienstraße Nr. 7, 3. Etage.**

**Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, wird zum 1. Juni gesucht.**

**Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Salomonstraße Nr. 5 parterre.**

**Ein ordentliches Mädchen, welches auch in der Küche bewandert ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Mit Buch zu melden Querstraße Nr. 28, 1. Etage links.**

**Ein junges Mädchen wird für Kinder und häusl. Arbeit sofort in Dienst gesucht. Zu melden Grüner Baum.**

**Eine tüchtige Köchin bei einer gräflichen Herrschaft auf dem Lande, die die feine Küche versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, kann sofort antreten. Das Nähere zu erfragen Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe D 1. Etage.**

**Ein Köchin in gesetzten Jahren wird gesucht bei Donner, Kleine Fleischergasse Nr. 18.**

**Dienstmädchen (gut attest.), welche der Küche allein vorstehen können u. häusl. mit übernehmen, sucht A. W. Poff, Elsterstr. 29, II.**

**Zum 1. Juni wird für eine bürgerliche Haushaltung ein nicht zu junges Mädchen gesucht, welches bewandert in der Küche und Hausarbeit. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Lange Straße Nr. 4, 1 Treppe links.**

**Ein ordentliches Mädchen findet Dienst Königsstraße Nr. 5, 3 Treppen.**

**Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen als Aufsicht für den ganzen Tag Hohe Straße Nr. 32, III. rechts.**

**Ein junger Expedient, geübter Stenograph und in den neueren Sprachen bewandert, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, baldigst Stellung. Offerten sub Stenogr. bef. die Exped. d. Bl.**

**Ein junger Mensch, der schon 2 Jahre als Materialist fungirte, sucht zu seiner weiteren Ausbildung auf einem Comptoir oder Lager baldigst Stellung.**

**Adressen werden unter O. G. # 3 poste restante Meissen erbeten.**

**Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einer Buchhandlung arbeitet, sucht in einer Commissions- und Verlagshandlung per 1. Juni a. o. anderweitig Engagement. Gef. Adressen unter N. S. # 24. sind in der Expedition dieses Blattes erbeten.**

**Ein junger Mann, gelernter Materialist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle. Näheres ist zu erfragen bei Herrn Gustav Zehler.**

**Ein Oelfarbenstreicher sucht Arbeit. Gerichtsweg Nr. 3, Hinterhaus 3 Treppen bei Winkler.**

**Ein gelernter Jacquard- und Seidenweber, welcher 10 Jahre in einem der größten Manufacturgeschäfte als Muster- schiefer und Stuhlvorrichter thätig war, gut rechnen und schreiben kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung. Hierauf resp. Herren wollen ihre geehrten Offerten unter Chiffre A. K. 300. an Herrn Robert Sessel, Georgenhalle hier, richten.**

**Ein gedienter Cavalierist, unverheiratet, sucht Stellung als Kutscher, Hausknecht oder dergl. ähnliche Stellung. Gef. Adressen bittet man Schumacherq. 2 bei J. Bollert niederzulegen.**

**Ein herrschaftl. gut attest. Diener sucht bis 1. Juni für hier oder ausw. Stelle durch A. W. Poff, Elsterstraße 29.**

**Kellner und Kellnerburschen mit guten Attesten empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz 17.**

**Diener, Kutscher, Kollknechte, Kellerarbeiter, Stallburschen, Laufburschen empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz 17.**

**Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach S. Friedrich, Ritterstraße 2.**

**Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach W. Römer, Reudnitz, Seitenstraße 8.**

**Eine geübte Pugmacherin! wünscht noch einige Tage Beschäftigung in oder außer dem Hause Thonberg Nr. 5, 1 Treppe.**

**Eine Waschfrau vom Lande sucht noch einige Familienwäsche zu waschen. Adressen bittet man abzugeben Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.**

**Ein junges, solides Mädchen, im Nähen geübt, sucht Arbeit bei einer Schneiderin zum Zuarbeiten Brühl Nr. 72, 5. Etage.**

**Ein ehrliches fleißiges Mädchen sucht bis 1. Juni Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Schützenstr. 9/10 bei J. E. Bödemann.**

### Stelle = Gesuch.

**Eine junge Dame, befähigt jüngeren Kindern Unterricht im Französischen, in der Musik, sowie in allen Fächern der Elementarlehre zu erteilen, sucht — gestützt auf gute Empfehlungen — Stellung. Näheres Sophienstraße Nr. 21, 4 Treppen.**

### Stelle = Gesuch.

**Ein gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, auch große Liebe zu Kindern hat, sucht sofort oder 15. d. M. ein Unterkommen als **Bonne**, Stütze der Hausfrau. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adr. unter L. No. 6 an die Exped. d. Bl. zu schicken.**

**Mädchen für Küche und Haus nur mit guten Attesten empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz 17.**

**Ein ganz alleinstehendes, gebildetes Mädchen, 23 Jahre alt, wünscht sobald als möglich in einer Familie zur Pflege und Gesellschaft kranker Personen aufgenommen zu werden; auch würde dasselbe zur Pflege einer alleinstehenden älteren Dame gern bereit sein. Auf hohen Gehalt wird wenig, dahingegen auf gute Behandlung hoher Werth gelegt. Alles Nähere unter der Adresse: Fräulein Anna Ulrici in Sondershausen in Thüringen.**

**Ein braves Mädchen, nicht mehr jung, mit guten Attesten, sucht Dienst bis 1. Juni. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere Albertstraße Nr. 20 parterre, im Hofe rechts.**

**Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches gut weignähen und plätten kann, sucht Dienst als Jungemagd oder auch für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Mai. Zu erfragen bei Kleeberg, Wasserlust Nr. 13 parterre.**

**Ein Mädchen von 17 Jahren, gut empfohlen, sucht gegen geringen Lohn ein Unterkommen in einer Familie von Bildung, um sich daselbst in allen häuslichen Geschäften zu üben und weibliche Arbeiten zu erlernen. Unter besonders günstigen Verhältnissen könnte auch auf Lohn verzichtet werden. Näheres Klosterstraße Nr. 13, 2. Etage.**

**Eine Köchin sucht eine Stelle. Zu erfragen beim Stadtkoch Raubörfser, Kleine Fleischergasse.**

**Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, welches gut nähen kann, sucht zum 15. Mai Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 8 bei Frau Heyn.**

**Eine Kochfrau, perfect im Allerlei und Roastbeef, englisch, sofort. — Adressen unter A. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder später. Zu erfragen Kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe quervor 1 Treppe.**

**Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht eine Stelle nach Dresden. Adressen bittet man niederzulegen Kochs Hof bei Frau Gläser.**

**Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Adressen Lange Straße Nr. 5, 4 Treppen.**

**Ein braves, nicht zu junges Mädchen, von ihrer Herrschaft speciell empfohlen, hauptsächlich für Kinder passend, sucht Verhältnisse halber bei einer feineren Herrschaft Dienst per 1. Juni.**

**Gefällige Adressen oder Nachfrage Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.**

**Ein fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, ein Mädchen von auswärts, in weiblichen Arbeiten geschickt, wünscht für Kinder oder bei einz. Leuten Stelle. Zu erst. Elsterstr. 27 im D. p. rechts.**

**Ein anständiges Mädchen**

nicht von hier sucht bis den 15. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und gern und willig häusliche Arbeiten mit übernimmt, sucht zum 1. Juni anderweitige Stelle. Werthe Adressen erbittet man unter E. G. bei Herren Wagenlaecht u. Vogel, Centralh.

— Eine ganz zuverlässige Kindermuhme, desgl. 1 Kindermädchen suchen Dienst per 15. d. A. W. Loff, Alsterstr. 29, II.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit bis 15. Mai. Ges.Adr. Burgstraße Nr. 20, links 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als Stubenmädchen, am liebsten auf dem Lande. Werthe Adressen sub M. Z. 5 bittet man im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11, niederzulegen.

Ein junges williges Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder 15. Mai Dienst für Kinder u. häusl. Arbeit, Kupfergäßchen 5, 2 Tr.

Ein junges Mädchen von hübschem Aeußern, das bis jetzt geschneidert hat, jedoch das Sizen nicht gut vertragen kann, sucht in einem Geschäft oder auch sonst passender Stellung Platz. Gesl. Offerten bitte unter Chiffre: M. S. poste restante Zeitz abzugeben.

Ein Mädchen sucht Aufwartung, am liebsten für den ganzen Tag, Neutirchhof Nr. 9, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bei rechtlichen Leuten Aufwartung für den ganzen Tag Universitätsstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe links.

**Ein Gewölbe**

zu Cigarren-Detail-Geschäft, in guter Lage, wird zu miethen gesucht. Adressen nimmt Herr A. Friedrich, Windmühlenstraße Nr. 1 an.

Ein Gewölbe in guter Geschäftslage wird zu Johannis zu miethen gesucht und bittet man gefällige Offerten unter R. W. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hübsches Gewölbe, Grimm-, Reichs-, Peters- oder Katharinenstraße wird gesucht. Gesl. Adr. mit Preisangabe an Herrn Otto Hauschild, Universitätsstraße Nr. 8, I.

Gesucht ein Gewölbe oder Local, das sich dazu einrichten läßt, und Königsplatz oder Peterssteinweg. Gesl. Adressen unter W. H. 6. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Wohnungs-Gesuch.**

Ruhige und pünctlich zahlende junge Leute suchen eine möglichst bald zu beziehende Familien-Wohnung zu ca. 200 bis 300  $\mathfrak{M}$  jährlichen Miethzins. Adressen unter E. Z. H. 1. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Zu miethen gesucht**

wird sofort oder für Johannis in der Nähe der inneren Stadt ein Logis von mindestens 3—4 Zimmern nebst Zubehör und möglichst für Comptoir und Privatwohnung passend.

Adressen sind unter S. S. No. 3 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein Logis, 50—80  $\mathfrak{M}$ , innere oder westliche Vorstadt. Adressen unter E. H. 6 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden Logis zu verschiedenen Preisen durch Carl Schubert, Reichsstraße 13, II.

Ein Logis ca. 80 Thlr. wird sofort gesucht. Carl Schubert, Reichsstraße 13, II.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis sofort oder Johannis, am liebsten in der Nähe des Dresdner Bahnhofes. — Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 73 beim Hausmann.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, hell und nicht zu hoch, wenn auch Hof, in der Nähe der oberen Grimma'schen Straße wird im Preise von 70—90  $\mathfrak{M}$  zum 1. Juli von ruhigen pünctlichen Mietnern gesucht und gefällige Offerten Grimma'sche Straße Nr. 24 im Handschuhgeschäft erbeten.

Ein Familienlogis von 5—6 Stuben, womöglich mit Garten, von 350—400  $\mathfrak{M}$  wird von jungen Leuten, welche sich erst verheirathen, von Johannis oder Michaelis an zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr., mit W. Z.

Zu Johannis zu beziehen wird ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, von 150—200  $\mathfrak{M}$ , in einer der Vorstädte, am liebsten Leßing- oder Leibnizstraße gesucht. Adressen unter E. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine elegante Wohnung**

von ca. 6 Zimmern mit Zubehör, Gas- u. Wasserleitung, und nicht über 2 Treppen, im Preise von 4—500  $\mathfrak{M}$ , wird per Johannis zu miethen gesucht.

Offerten bittet man unter Chiffre M. H. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein Logis im Preise von 36—40  $\mathfrak{M}$ . Werthe Adressen bittet man unter R. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis von einer alleinstehenden Wittwe, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen mit Preisangabe unter B. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht für Michaelis von einem pünctlich zahlenden Beamten ein Familienlogis mit Garten, Preis 100—120  $\mathfrak{M}$ . Adr. unter R. 50 erbitte zu Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ruhige Leute mit 1 Kind suchen zum 1. Juli ein Logis im Preise von 50 bis 70  $\mathfrak{M}$ , nicht zu weit von Marien- oder Schützenstr. Adr. bittet man Lange Straße 30 im Gewölbe oder Wintergartenstraße in der Restauration bei Herrn Dittelbach abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis in der Vorstadt, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven und Küche. Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. B. 4 niederzulegen.

Gesucht Familienwohnung bis 70  $\mathfrak{M}$ , pünctliche Zahlung, Dresdner oder Marienvorstadt. Adr. Sternwartenstr. 11 b, 1 Tr.

Für eine Familie von 2 Personen, welche Johannis nach Leipzig übersiedelt, wird eine 1., höchstens 2. Etage von 4 bis 5 Stuben im Preise bis 200  $\mathfrak{M}$  Dresdner oder Marienvorstadt gesucht durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Gesucht**

wird ein kleines Familienlogis für pünctlich zahlende Leute. Werthe Adressen mit Preisangabe Erdmannsstraße 16 im Hofe, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ruhiges freundliches Logis, nicht über 2 Treppen hoch, von einer ältern alleinstehenden Dame. Preis 70—90  $\mathfrak{M}$ . Adressen beliebe man unter P. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein hübsches Familien-Logis in anständigem Hause, nicht über zwei Treppen hoch, womöglich mit Gärtchen, im Preise von 140 bis 180  $\mathfrak{M}$  per Anno. Innere Dresdner Vorstadt wäre erwünscht.

Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre W. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis im Preis 80—100  $\mathfrak{M}$ , vorzüglich Königsplatz, Mühlgasse, Peterssteinweg, Köpplatz, Große Windmühlenstr. Kl. Windmühlenstr., d. W. Klingebell, Königsplatz 17.

**Garçon-Logis-Gesuch.**

Ein junger ruhiger Kaufmann sucht in der Nähe des Peters-thores ein nett meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer. Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes sub E. J. niederzulegen.

**Garçon = Logis.**

Gesucht wird zum 1. Juli von einem Beamten eine Stube nebst Schlafcabinet ohne Meubles in der Gegend der Bahnhöfe, des neuen Theaters, Grimm. Straße, Neumarkt, nicht über 2 Tr. hoch. Adr. erbittet man abzug. bei dem Hrn. Rfm. Zahn, Ritterstr. 5 im Geschäft.

Ein sehr meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet parterre oder 1. Etage mit Hausschlüssel wird von einem Kaufmann zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. 99. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort ein freundliches unmeublirtes Stübchen. Adressen niederzulegen Salzgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, wenn möglich mit Clavier, in einem neuen Hause, in der Nähe des Augustusplatzes oder in der Sternwartenstraße, wird von einer jungen Frau gesucht. Adressen erbittet man Schützenstraße Nr. 16, 2. Et. bei Frau Senat.

Gesucht wird vom 1. Juni an eine einfach meublirte Wohnung, bestehend aus zwei großen oder drei kleinern Zimmern, Küche und Zubehör; wo möglich frei gelegen; hohes Parterre oder eine Treppe. Adressen sind im Goldenen Sieb bei Herrn Wersnick abzugeben.

Gesucht wird sofort eine Stube nebst Kammer in der innern Stadt, wo möglich vornheraus. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird von einer Wittwe eine Stube mit Kammer als Aftermieth. Adressen Wendelsjohnstraße, Rüdchalle.

**Garçonlogis-Gesuch pr. 1. Juni.**

Ein junger Kaufmann sucht bei anständigen Leuten ein Garçonlogis vornheraus mit Haus- und Saalschlüssel. Adressen sind in der Littel'schen Restauration (Hotel de Saxe) niederzulegen.

Ein solides Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht bis 15. ds. ein Stübchen, möglichst bei einer Wittwe. Adressen unter A. 1. nimmt die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, entgegen.

Ein anst. Mädchen sucht in ruhiger Familie ein freundliches Stübchen separat mit Hauschlüssel. Vorstadt. Ader. Gerberstr. 20, Bäderladen.

**Ein Gasthof,**

sehr frequent, ist zu verpachten an einen routinirten Mann, auch sogleich zu übernehmen, gelegen an einer der Haupt-Landstraßen, 2 1/2 Stunden von Leipzig, Bedingungen sind leicht gestellt. Herren Reflectanten mögen ihre Adressen niederlegen in der Expedition dieses Blattes unter G. M. 20.

Zu vermieten sind Flügel, Pianinos und Tafel-Pianosfortes Weststraße Nr. 20 parterre.

Salomonstraße Nr. 6 ist eine Gartenabtheilung zu vermieten. Das Nähere 1. Etage links.

Stallung nebst Remise. Stube und Heuboden zu vermieten Erdmannstraße Nr. 18.

**Local-Vermiethung.**

Die von der Eisenhandlung des Herrn Dreßler benutzte, in der Centralhalle befindliche helle und ganz trockne Niederlage von ca. 800 Quadrat-Ellen Flächeninhalt ist vom 1. April 1870 ab anderweit zu vermieten.

Näheres beim Hausmann in der Centralhalle zu erfragen.

**Gewölbe-Vermiethung.**

In Hohmann's Hof sind noch einige der neu eingerichteten Gewölbe zu vermieten und Näheres Neumarkt Nr. 9, I. Etage im Comptoir zu erfahren.

Ein Gewölbe ist zu vermieten außer dem Messen Ritterstraße Nr. 21. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Verkaufsladen nebst Wohnung mit Gas und Wasserleitung für 130  $\text{fl}$  Höhe Straße Nr. 18, 2. Et.

Eine trockene Niederlage ist von jetzt ab bis zur Michaelismesse billig zu vermieten. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 45, II.

**Geschäftslocal-Vermiethung.**

Das von der Tapissier-Manufactur C. Hantz innehabende Local, Petersstraße Nr. 6, I. Etage, kann von Michaelis ab anderweit vermietet werden. Näheres daselbst im Gewölbe.

**Geschäftslocal-Vermiethung.**

Im neuerbauten Hause Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof, sind die erste und zweite Etage sofort zu vermieten durch Dr. Wendler, Katharinenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

**Geschäftslocal.**

Die erste Etage Brühl 3/4, sehr hell und freundlich, Seitengebäude rechts im Hofe gelegen, mit separater Treppe, ist für 350  $\text{fl}$  pro Jahr zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis ein Local aus mehreren Piecen bestehend, passend als Comptoir oder Expedition. Näheres bei A. Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11, I. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine helle Feuerwerkstatt, auch zu etwas Anderem passend, mit oder ohne Wohnung, für 82  $\text{fl}$  mit Wohnung. Näheres Eisenstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre, Michaelis, Preis 80  $\text{fl}$ , Sidonienstraße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei freundliche Logis zu 85 und 48  $\text{fl}$  Körnerstraße Nr. 7 parterre.

Ein freundliches Hoflogis ist pr. Johannis für 48 Thlr. zu vermieten Neudnis, Heinrichstraße Nr. 1, I. Etage.

**Zu vermieten**

ist zum 1. Juli eine schöne freundliche erste halbe Etage Körnerstraße Nr. 3. Näheres im Parterre daselbst.

Zu vermieten von jetzt ab oder auch später die 1. Etage in Nr. 7 am Grimma'schen Steinwege. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist von jetzt an oder auch später ein Logis in der Elsterstraße Nr. 27. Näheres beim Hausmann.

**Mehrere Familienlogis,**

schöne Aussicht, zu Sommerlogis passend, sind zu vermieten Bahnhof Schkenditz bei F. & L. Steinhilber.

**Carolinenstraße Nr. 11**

ein neuhergestelltes Logis in 2. Etage (mit Wasser), 3 Stuben u. (116  $\text{fl}$ ), sofort oder später zu vermieten.

Ein Logis zu 250  $\text{fl}$  und ein Logis zu 200  $\text{fl}$  in der innern Stadt sind sofort zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Zu vermieten Johannis 2. Etage 136  $\text{fl}$ , 3. Et. 112  $\text{fl}$ , sehr schöne Gartenausicht, I. 115  $\text{fl}$ , II. 110  $\text{fl}$ , ein Parterre 110  $\text{fl}$ , auch zum gewerbl. Zweck einzurichten, 1. Etage 200  $\text{fl}$ , wenn gewünscht mit Stallung, 1. Etage 450  $\text{fl}$ ; zu Michaelis ein Parterre 80  $\text{fl}$ , mehrere zu 70 und 74  $\text{fl}$ , 1. Etage 84  $\text{fl}$ , 2. Et. 82  $\text{fl}$  und 4 Logis 80  $\text{fl}$ , alles mit Gas- u. Wasserleitung. Localcomptoir, Sidonienstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Eine kleine Wohnung zu vermieten vom 1. Juli an Zeiger Straße Nr. 47 beim Hausmann.

**Zu vermieten von Johannis ab**

Sophienstraße Nr. 21 ist eine nobel eingerichtete 1. Et. mit allem Comfort der Jetztzeit entsprechend, mit Garten 175  $\text{fl}$ , desgl. die 2. Etage ohne Garten 150  $\text{fl}$ , die halbe 4. Etage 60  $\text{fl}$ . Näheres Petersstraße Nr. 41, Hohmann's Hof, Gewölbe 6.

In dem Hause Reichstraße Nr. 42 ist die im besten Zustande befindliche IV. Etage vom 1. Juli 1869 ab zu vermieten durch

Adv. Frenkel, Katharinenstr. 16.

Eine freundl. Wohnung mit Zubehör ist sofort oder später zu vermieten Sternwartenstraßen- u. Webergassenede 1, bei Derge.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Petersstraße ein Familien-Logis von 5 Stuben, heller Küche und allem übrigen Zubehör. Auch sind daselbst 2 Niederlagen sogleich zu vermieten. Näheres Petersstraße 34, 1. Etage.

Hofstraße Nr. 8 ist die 2. Etage mit Gas- und Wasserl. von 1. Oct. an für 200  $\text{fl}$  zu vermieten, ist nur von 9—12 Uhr zu besichtigen, die andere Zeit kann aber die 3. Etage in Augenschein genommen werden, dieselbe ist wie die 2. Et. zu erfr. nur 4. Et.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an eine einzelne Person, Stube, Küche, Vorfaal. Hospitalstraße Nr. 8 parterre.

**Neudnis, Gemeindefstraße Nr. 4,**

Johannis ein nettes Familienlogis in 2. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, Vorfaal u. zu vermieten. Näheres 1. Etage links.

Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 4, ist ein Logis zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.

**Sommerlogis in Grimma.**

Eine anständig meublirte Parterrewohnung, bestehend aus 4 Piecen und Küche, ist mit Betten, Gartenbenutzung und Pavillon, gegenüber den Muldenbergen, vom 1. Juli d. J. an zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt Herr Kaufmann Gehnards in Leipzig, Petersstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist in einem neuen Hause in der Nähe Raunhofs ein freundl. Sommerlogis, dasselbe Grundstück ist auch zu verkaufen. Auskunft erteilt Karl Seifert, Gerberstraße 6.

**Gohlis.**

Ein Garçon-Logis mit separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel, Aussicht nach dem Exercierplatz und Rosenthal, ist sofort zu vermieten. Näheres Vormittags von 8—9 Uhr Leipziger Straße im Heintze'schen Hause 2. Etage.

Gohlis. Garçon-Logis zu vermieten für Herren oder auch an Damen, mit oder ohne Meubles. Näheres Eisenbahnstr. 150 part.

**Ein Garçon-Logis,**

fein meublirt, ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 26, 1. Etage.

**Garçon-Logis.**

Zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafstube sind sofort zu vermieten Burgstraße 18, I. Etage.

Garçon-Logis, fein meublirt, mit oder ohne Piano, ist zu beziehen Weststraße Nr. 59, II. bei C. Kühn.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist eine helle, gut meublirte Stube Neumarkt Nr. 19, Hintergebäude 3. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist sofort ein schönes, gut meublirtes Zimmer mit Bett, Haus- und Saalschlüssel, Treppen durch Gas erleuchtet. Näheres Hofstraße Nr. 13, 4. Et. rechts.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1869.

## Zu vermieten

ist eine Stube, welche seit einer langen Reihe von Jahren als Expedition benutzt worden ist. Näheres Nicolaistraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

## Zu vermieten

eine separate meßfreie Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles Hainstraße Nr. 23, 2 Treppen B.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meubl. Stube mit Kammer an Herren Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof, Treppe B 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist an 1 oder 2 Herren eine helle freundl. Stube, separat, mit Saal- und Hausschlüssel, als Schlafstelle Braustraße 6, 4 Tr., Hrn. Zimmerstr. Uhlemann's Haus.

**Zu vermieten** sofort eine freundliche Stube mit Haus- u. Saalschl. als Schlafst. an 1 sol. Herrn Neuß. Hosp.-Str. 13, II. r.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Alkoven in Gohlis, Leipziger Straße. Zu erfragen in der Milchhalle.

**Zu vermieten** ist eine schöne helle Stube, mit oder ohne Schlafstube, Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 103, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundliches Zimmer an einen gebildeten Herrn, auf Wunsch mit Kost, Neue Straße 9, 1. Et.

**Zu vermieten** eine gut meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Naundörfer 5, 2. Etage.

**Zu vermieten** sogleich oder später ein gut meublirtes Garçon-Logis, freie Aussicht, Rogstraße Nr. 6, 4. Etage links das Nähere.

**Zu vermieten** sind mehrere schöne Zimmer mit Schlafkammer mit oder ohne Meubles an Herren Schützenstr. 8, 3. Et.

**Zu vermieten** sind 2 freundl. gut meublirte Garçonlogis, meßfrei und billig, Gr. Fleischergasse 10-11, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist ein freundliches leeres Stübchen mit Ofen an eine solide Person Antonstraße 3, 3 Treppen vornheraus links.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube mit Alkoven, Haus- und Saalschlüssel, an Herren Große Fleischergasse 6, Hof L 1 Tr.

**Zu vermieten** und sof. zu beziehen ist Stube und Kammer, unmeublirt, Weststraße Nr. 17 b, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube Burgstraße Nr. 19, 1 Treppe vornheraus.

**Zu vermieten** sind zwei freundlich meublirte Stuben für Herren, mit Saal- und Hausschl., Rosenhalgasse Nr. 5, 4 Tr. I.

**Zu vermieten** sind zwei schöne meublirte Stuben nebst Schlafstube und können sofort bezogen werden Thomashg. 2, I.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Alkoven Kleine Fleischergasse Nr. 29, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind meublirte Stuben an anständ. Herren Sternwartenstraße Nr. 16, Treppe B, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches gut meubl. Zimmer nebst hellem Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Petersstraße 16, III.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren. Gerberstraße Nr. 12 parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine heizbare meubl. Stube, separat mit Hausschlüssel, Sidonienstraße Nr. 26, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ein freundl. Stübchen für 2<sup>1/2</sup> P., meßfrei, Hausschlüssel, Petersstraße Nr. 6, 4. Etage vornheraus.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube, auch als 2 Schlafstellen an Herren Sidonienstraße 23, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube, sofort oder zum 15. d. zu beziehen, separat, Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine große freundliche meublirte Stube Große Fleischergasse Nr. 6, III.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an Herren Sternwartenstraße Nr. 45, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine helle, freundliche, meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Eisenstraße Nr. 8, Hinterhaus, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** an Herren ist eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht Gustav-Adolph-Straße Nr. 19 b, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube, Saal- und Hausschlüssel, Eisenstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist an einen anständigen Herrn eine freundliche Stube als Schlafstelle Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude 4. Etage.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist eine meubl. Stube mit 2 Betten an Herren, vornheraus, Markt 17, 4. Et. rechts.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundlich meublirtes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, An der Pleiße Nr. 7 parterre links, Vordergebäude von Reichels Garten.

**Zu vermieten** eine freundliche meublirte Stube vornheraus (separat mit Hausschlüssel) Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren An der Wasserkunst Nr. 14, 2 Treppen bei Paul, gegenüber dem Botanischen Garten.

**Zu vermieten** sofort ein freundliches geräumiges Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Markt Nr. 6, 3. Etage.

**Große Windmühlenstraße 16, I. Etage, nahe am Königsplatz**, ist ein schönes großes Zimmer an 2 oder 3 Herren billig zu vermieten.

**Zu vermieten** ist eine sehr fr. meubl. Stube vornheraus an 1 Herrn, auch für 2 als Schlafstelle, Saal- und Hausschlüssel, Schletterstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

**Sofort ist ein recht freundl. u. gr. Zimmer mit Schlafcabinet zu beziehen Katharinenstraße 27, II.**

**Ein anständig meublirtes Zimmer** nebst großer Schlafstube ist zum 1. Juni an einen oder zwei Herren zu vermieten Duerstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Eisenstraße 25, 1. Etage links ist sofort eine meublirte Stube an einen anständigen Herrn zu vermieten.

**Zu beziehen ist den 15. Mai eine schöne Stube, Aussicht ins Grüne, separat u. meßfrei, mit Saal- u. Hausschlüssel Gerberstraße 56, Hof 3 Treppen.**

Ein Stübchen mit 2 Betten ist an Herren zu vermieten. L. Dieze, Kohlenstraße Nr. 5, 3. Etage.

**Eine fein meublirte Stube, freie Aussicht, gesunde Lage, ist pr. 1. Juni a. e. zu vermieten** Marienstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

**Ein sehr nettes Garçon-Logis von 2 Piecen, separat, mit allen Bequemlichkeiten, sehr billig und jederzeit zu beziehen, steht offen Meuditzer Straße Nr. 6, 2. Etage, Augedenkmal.**

**Ein separates Logis, Stube und Kammer 1 Treppe hoch, ist als Geschäftslocal oder auch als Garçonlogis an Herren billig zu vermieten** Reichstraße 11, beim Hausmann.

Ein großes freundl. meubl. Zimmer mit Alkoven vornheraus u. ein kleineres für monatl. 3 P. sind zu vermieten Nicolaistr. 8, II. v.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten Ritterstraße Nr. 35, 2. Etage.

**Eine freundliche Stube mit separatem Eingang ist an Herren zu vermieten** Tauchaer Straße 25 im Hofe parterre.

Ein gut meublirtes Zimmer steht sofort an einen Herrn zu vermieten Schützenstraße 10, 4 Treppen.

Eine freundl. meubl. Stube mit Schlafkammer und sep. Eingang ist an 2 Herren billig zu vermieten Halle'sches Gäßchen 14, 1. Et. Dasselbst sind auch 2 Schlafstellen für Herren in einer separ. Stube offen.

Ein kleines, freundliches Stübchen ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Döbberngäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein feines Zimmer mit schöner Aussicht nebst Schlafstube ist an 2 Herren billigst zu vermieten neben dem Weinsäß Neutrichhof Nr. 10 bei R. Brehme.

Freundliches Garçonlogis, fein meublirt, zum 1. Juni zu beziehen Schützenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Ein freundl. Garçonlogis ist sofort zu vermieten mit Saal- und Hauschlüssel Kleine Gasse 4 part. r., an der 4. Bürgerschule

**Kopplag Nr. 10, II.** ist ein recht freundlich und fein meublirtes Schlafzimmer sogleich beziehbar.

Eine helle freundliche Stube ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 5, Mittelgebäude, 2 Treppen.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, schöner Aussicht u. Hauschlüssel ist sofort zu vermieten Sternwartenstr. 17, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn von der Handlung oder Reisenden zu vermieten Lange Straße, Marienplatz Nr. 23 parterre.

**Bayerische Straße Nr. 6B,** 1. Etage, ist ein fein meubl. Zimmer mit Kammer zu vermieten.

Eine Stube mit Kammer, freundlich und mit schöner Aussicht, ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 23, 4. Etage.

Unmeublirt wird eine kleine freundliche Stube billig vermietet Kupfergäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Ein gut meublirtes Garçonlogis ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Zu erfragen Lützowstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Eine freundlich meubl. Stube vornheraus ist sofort oder 15. Mai zu vermieten Große Tuchhalle, Treppe B 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind einige sehr freundliche Schlafstellen Weststraße 60, Hof links 2. Etage, der Post geradeüber.

**Zu vermieten** sind einige freundliche Schlafstellen an solide Herren, mit separatem Eingang, Hainstraße 24, Treppe C 4 Tr.

**Zu vermieten** eine schöne Stube als Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen links.

**Zu vermieten** mehrere kleine Stuben als Schlafstellen für Herren Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle Raundörschen Nr. 18, Hof 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind in einer freundlich meublirten Stube 2 Schlafstellen an solide Herren Klostergasse Nr. 4 im Hofe links 3 Treppen.

**Sternwartenstraße 31, 4 Tr. r. 1. Th.** sind sehr freundl. Schlafstellen für Herren offen. Saal- u. Hauschlüssel.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle offen Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle offen Kupfergäßchen Nr. 3, 4. Etage.

Zwei Schlafstellen mit Aussicht ins Johannisthal sind zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen soliden Herrn zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 21, im Hofe quervor, 2 Tr. rechts.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Elisenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

In einer hellen freundlichen Stube sind noch Schlafstellen für Herren offen Petersstraße Nr. 36, Hof 3 Treppen rechts.

Eine separate Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten Quierstraße Nr. 16 im Hofe parterre.

Eine freundliche Schlafstelle ist frei, auch Mittagstisch, Inselstr. 15, Quergeb. 2 Tr. bei C. Lehmann.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für ein Mädchen Neudnitz, Rohlgartenstraße Nr. 26, parterre links. Auch wird daselbst ein Diebkind gesucht bei sehr guter Pflege.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Petersstraße Nr. 15, im Hofe links 4 Treppen rechts.

Offen ist ein freundliches Stübchen vornheraus als Schlafstelle für Herren, mit Saal- u. Hauschl., Quierstr. 3, I 3 Tr Hofmann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Lange Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn. Zu erfragen Weststraße Nr. 61, Souterrain.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen vornheraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Mädchen Ulrichgasse Nr. 33 im Hofe rechts parterre.

Offen sind zwei freundliche meßfreie Schlafstellen an Herren Gerberstraße 47, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Stube für zwei ledige Herren oder Damen als Schlafstelle Kleine Fleischergasse Nr. 29, 3. Etage.

Offen eine anständige Schlafstelle für Herren Quierstraße Nr. 20.

Offen ist bei einer jungen Wittwe für einen Zimmermann oder Maurer eine gute Schlafstelle Neudnitz, Chausseestr. 27, 2 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen Neudnitz, Gemeindestraße Nr. 3, 2 Treppen vornheraus rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube vornheraus Schletterstraße Nr. 18 parterre links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer einfach meublirten Stube Blumengasse Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Auch ist daselbst eine Kochmaschine billig zu verkaufen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Reichels Garten, Kleine Gasse Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle (separat) mit Hauschlüssel Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separat mit Hauschl., für einen Herrn Elisenstraße Nr. 2 parterre rechts.

Offen ist in einer freundlichen Kammer eine Schlafstelle Quierstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Quierstraße 3 rechts, 3 Treppen bei S. Roth.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel für einen Herrn Kleine Windmühlengasse Nr. 8, 2 Treppen.

Offen eine Schlafstelle für Herren in einer hübschen Stube Große Windmühlenstraße Nr. 22, im Hof III.

Gesucht wird ein anständiger Teilnehmer zu einer Stube mit Kammer Hohe Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Wintergartenstraße Nr. 3, Hof links 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein Teilnehmer an einem gut meubl. Zimmer mit schöner Auss. Zu erfahren Goldhahngäßchen 6, 1 Tr.

Gesucht werden zwei ordentliche Leute in Schlafstelle Neumarkt Nr. 11, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Gesellschaftszimmer ist zu vergeben Sternwartenstraße Nr. 13.

Vier Studenten suchen einen kräftigen Mittagstisch, wenn möglich in einer Familie, jedoch ungenirt. Adressen mit Preisangabe unter W. B. in der Expedition d. Bl.

Einige anständige Herren können an einem guten Privat-Mittagstisch in gebildeter Familie noch teilnehmen. Näheres bei Gebrüder Augustin, Zeiger Straße.

**Land-Partie**  
**19.** Kleinzschocher, Terrasse, **19.**  
heute den 6. Mai (Himmelfahrtstag). Sammelplatz Brandbäderei. Abmarsch 1/2, 3 Uhr. D. V.

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
Heute Spaziergang nach Plagwitz.

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. NB. Bei ungünstiger Witterung im Gothischen Saal.

**C. Schlrmer.** Heute 6 Uhr Privatsaal.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr  
Salon Große Windmühlenstraße 7.  
Herren und Damen, welche am Tanzunterricht teilnehmen wollen, bitte gef. Anmeldungen von heute ab sowie morgen Abend von 7 1/2 Uhr ab im obigen Local mitzugehen zu lassen.

**E. Müller.** Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Schloßgasse Nr. 5. 9 Uhr Cotillon.

**Wilh. Horber.** Heute 5 Uhr  
Salon zur Grünen Schenke.

**Insel Buen Retiro.**

Heute große Gondelfahrt auf lauter neu und elegant ausgestatteten Booten. Daselbst sind auch Boote zur Fahrt nach Connewitz zu vermieten.

Dem geehrten, Abends fahrenden Publicum zur Nachricht, daß auf jedes Boot eine bunte Laterne gratis gegeben wird. Dabei empfehle ich verschiedene Speisen und Getränke und lade höflichst ein.  
M. Rudolph.

**Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.** Vormittags von 9 bis 12 Uhr stündliche und Nachmittags von 2 bis Abends 8 Uhr halbstündliche Fahrten.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Donnerstag den 6. Mai: Der Gemahl der Königin. Lustspiel in 4 Acten von Hildebrand. Alwin Thieme.  
Anfang 1/2 8 Uhr.

# Schützenhaus.

Heute zum Himmelfahrtstag

## Doppel-Concert der Capelle von F. Büchner

unter Mitwirkung

der französischen Sängergesellschaft aus Languedoc

im Nationalcostüme des Thales Andorra, welche die Ehre hatten vor Ihrer Majestät der Kaiserin von Oesterreich mit Beifall sich zu produciren, und auf der Durchreise von Wien nach Christiania begriffen sind.

Anfang 7 Uhr. Alles Nähere durch Programme. Entrée à Person 5 Ngr.  
Französische und deutsche Textbücher sind an der Casse für 2 Ngr. zu haben.

## Connewitz

Goldne

Krone

## Heute zum Himmelfahrtstfest grosses Trompeter-Concert

vom königl. sächs. 1. Ulanen-Regiment in Dösch. Anfang Nachmittags 3 Uhr, von 7 Uhr an Ballmusik. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt und ladet hierzu ergebenst ein Herrmann Hempel.

## Neuer Gasthof zu Gohlis.

Heute zum Himmelfahrtsteste

## großes Concert und starkbesetzte Tanzmusik

vom Musikchor des Herrn E. Hiller.

Anfang 3 Uhr.

Heute zum Himmelfahrtsteste empfehle ich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, worunter ein feiner Kaffee mit div. Kuchen. Echt Bayerisch à Glas 2 N, Lagerbier à Glas 13 S, Kölsener Weißbier à Flasche 2 1/2 N.  
Um zahlreichen Besuch bittet Carl Weise.

## Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute zum Himmelfahrtstage: Concert von Fr. Riede unter Mitwirkung des Baritonisten Herrn Carlo.  
Anfang 3 Uhr. — Nach dem Concerte Ballmusik. Anfang 1/2 7 Uhr.

# Pantheon.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstfest Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. F. Römling.

Heute zum Himmelfahrtstage  
**Ton-Halle.** Concert- u. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. J. G. Möritz.

**Eutritzscher** Gasthof zum Helm.  
Heute Concert und Tanzmusik.

## Neuer Gasthof zu Gohlis.

Heute zum Himmelfahrtstfest

Concert und Ballmusik. Anfang 1/2 4 Uhr. E. G. Hiller, Musikdirector.

## Plagwitz.

Heute, zum Himmelfahrtstag gutbesetzte Tanzmusik, dabei empfehle ich Fladen, verschiedene Kaffeekekuchen, eine Auswahl Speisen, vorzügliches Lager-, Weiß- und Braunbier, Maitrank etc., freundlichst ladet ein M. Thieme.

**Schweizerhäuschen.**  
**Heute Concert**  
 der Capelle von **F. Böchner.**  
 Anfang 3 Uhr.

**BONORAND.**  
 Heute Concert der Capelle v. **C. Matthies.**  
 Anfang 3 Uhr.

**Wlagwitz.**  
**Gasthof zur Insel Helgoland.**  
 Heute zum Himmelfahrtsfeste  
 Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
 Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

**Bahnhof Kieritzsch.**

Zum Himmelfahrtsfest  
 Donnerstag den 6. Mai erstes großes Garten-Concert  
 vom Leipziger Jugendmusikchor, 48 Mann stark, wozu höflichst  
 einladet **Adolph Finsterbusch.**  
 NB. Für sehr gut gepflegte Biere, so wie gute Speisen  
 in großer Auswahl ist gesorgt. Der Obige.

**Gute Quelle.**  
**Concert und Vorstellung.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr. A. Grün.

**Schletterhaus,**  
 14 Petersstraße 14.  
 Heute großes  
**Concert und Vorstellung**  
 unter Direction des Hrn. C. Senneberg vom Alcazar-Theater  
 zu Berlin und der Soubretten Fr. Lindner, Fr. Senneberg,  
 Fr. Senneberg  
 und der ungarischen Sängerin Fr. Esmeralda.  
 Programm täglich neu. Anfang 7 Uhr.  
 Auswahl Speisen. — Bier extrafein.  
 Carl Weinert.

**Barthel's Restauration,**  
 Burgstraße Nr. 24.  
 Heute zum Himmelfahrtstage:  
**Humoristisch = musikalische Vorträge**  
 der Sängergesellschaft **Julius Koch.**  
 Programm gewählt und zeitgemäß, u. A. „Selmann Levi  
 auf der Alm“, große Scene mit Gesang.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
 Gleichzeitig empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, ff. Bagerisch  
 und Lagerbier. NB. Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

**Restauration von C. W. Seidel,**  
 Elsterstraße Nr. 27.  
 Heute Frei-Concert, dabei empfehle ff. Bod, Lagerbier und  
 vorzüglichen Frankfurter Aepfelwein, sowie verschiedens warme und  
 kalte Speisen und Getränke; es ladet hierzu freundlichst ein v. D.  
**Hohe Lille, Neumarkt No. 14.**  
 Heute Abend Vorträge von Herrn Hofmann nebst Gesellschaft.  
 Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen. Bier ff.  
 NB. Morgen früh Speckfuchen. C. Dietze.

**Hamburger Keller, 15 Reichstraße 15.**  
 Heute Abend  
**Frei-Concert**  
 von Hrn. Kaltenborn nebst 3 Damen.  
 Täglich Mittagstisch à Port. m. Suppe  
 3 Ngr. Richte Bier à 1 Ngr., Lagerbier à 13 S

**Zocher's Restauration,**  
 Nicolaistraße Nr. 41.  
 Heute musikalische und komische Vorträge von der  
 Gesellschaft Senne nebst beliebt. m. Komiker.  
 Speisen und Bier ff.

**W. V. O. E. I.**  
 Heute Donnerstag zum Himmelfahrtsfeste  
**Concert und Tanzmusik.**  
 Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.  
 Dem geehrten Publicum die Nachricht, daß von heute das  
 Sommer-Entrée eintritt und wie früher auf 3 Ngr., wobei  
 eine Dame frei, festgestellt wird. Das Nähere belegen die ge-  
 druckten Entrée-Billets. A. Stolpe.

**Wiener Saal.**  
 Heute Donnerstag zum Himmelfahrtsfeste  
**Concert und Tanzmusik.**  
 Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**Gosenthal.**

Heute zum Himmelfahrtstage  
**großes Concert und Ballmusik,**  
 wobei wir zu diversen warmen und kalten Speisen, Kaffee und  
 Kuchen, ff. Gose und Lagerbier ergebenst einladen.  
 Bartmann & Krahl.

**Apollo-Saal.**  
 Heute Donnerstag zum Himmelfahrtsfeste  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Anfang 1/4 Uhr. C. F. Müller.  
 NB. Dabei empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen,  
 acht Bagerisch, Lager- und Köfener Weißbier.

**Leipziger Salon.**  
 Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik.  
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

**Thekla.**  
 Heute zum Himmelfahrtstage von 1/4 Uhr an Garten-  
 concert. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte,  
 ff. Lager-, Weiß- und Braunbier so wie Kaffee und Kuchen bestens.  
 M. Krebs.  
 NB. Früh 9 Uhr Speckfuchen.

**Lützschena.**  
 Heute zum Himmelfahrtstage von 4 Uhr an Concert und  
 Ballmusik und Sachbüpfen. Für Speisen, f. Maitrant, ff. Lager-  
 und Weißbier ist bestens gesorgt. F. Weise.

**Lössnig.**  
 Heute zum Himmelfahrtstag  
**Tanzmusik.**  
 Krosse, Gastwirth.

**Gasthof zu Wahren.**  
 Heute zum Himmelfahrtsfeste Concert und Ball-  
 musik, wobei ich mit diversen Kuchen, Speisen und ff. Bier  
 aufwarten werde. G. Höhne.

**Bergschlößchen**

**in Neuschönefeld.**  
Heute zum Himmelfahrtstest **Ballmusik** von **E. Hellmann**,  
wobei zu div. Speisen, Kluden, ff. Bieren ergebenst einladet **H. Fröhlich**.

**Stötteritz.**

**In Müllers Salon**  
heute zum Himmelfahrtstest **Ballmusik** von **E. Hellmann**,  
wobei mit div. Speisen und Kuchen, ff. Bieren bestens aufwartet **W. Müller**.

**Lindenau.**

**Im Gasthof zum deutschen Haus**  
heute zum Himmelfahrtstest **Ballmusik** von **E. Hellmann**.  
Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Kuchen, ff. Lager-, Köfener Weiß-  
und Kräuter-Tafelbier und bittet um gütigen Besuch ergebenst **F. Krödel**.

**Gasthof zu Wahren.**

Heute zum Himmelfahrtstest von 3 bis 1/2 Uhr **Concert**, Entrée à Person 1 1/2 **z.**, von 6 Uhr an **Ballmusik**.  
**E. Hiller**, Musikdirector.

**Gasthof zum Sandberg beim Bientz.**

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstest **starkbesetzte Tanzmusik**, wobei noch großes Ringreiten mit andern **Ver-  
gnügungen** stattfindet. Für gute **Speisen** und ein feines **Löpschen Bier** ist gesorgt. Anfang 2 Uhr.  
Um recht zahlreichen Besuch bittet **Wilh. Creutzman**, Gastwirth.

**Restauration von J. G. Hedel in Gohlis.**

Nächsten Sonntag den 9. Mai **gesellschaftliches Schwein-Auskegeln**, wozu ergebenst einladet **d. D.**  
NB. Bier ff.



Heute zum Himmelfahrtstag  
empfehle Unterzeichneter seine Localitäten dem geehrten Publicum  
zu gütigem Besuch, und wird mit gutem **Kaffee** und **Kuchen**,  
ff. **Bier** etc. bestens aufwarten  
**F. C. Schweineberg**.

**Schwarzenberg-Denkmal. Meusdorf. Monarchen-Hügel.**

Beim Beginn der schönen Jahreszeit empfehle dem geehrten Publicum meinen neu eingerichteten **Garten** sowie **Marmorstege** und  
andere **Localitäten** und mache noch ganz besonders auf das **daranstößende Birken- und Fichtengehölz** nebst **Schlachtdenkmälern**  
aufmerksam. Zur Abhaltung von **Sommerversnügungen** geschlossener **Gesellschaften** eignen sich meine **Locale** ganz besonders. Für gute  
**Speisen** und **Getränke** werde stets sorgen; hochachtungsvoll **G. Ackermann**.

**Knauthain, Gasthof an der Mühle.**

Heute zum Himmelfahrtstest lade zu einer Auswahl von **Speisen** und **Getränken** ergebenst ein **Herrn. Ronnger**.  
NB. Auch steht ein **Concert-Flügel** für **Gesellschaften** zur **Unterhaltung** bereit.

**Waldschlösschen zu Gohlis**

empfehle **guten Kaffee** und **Kuchen**, **kalte** und **warme Speisen**. **Feine Gose** und **Lagerbier**.  
**S. Zierfuss**.

**Felsenkeller zu Plagwitz.**

Zum Himmelfahrtstest wartet mit **guten Speisen** und **Getränken** bestens auf **C. Peter**.

**Heute zum Himmelfahrtstag in Stötteritz**

**Kluden**, **Spritz** u. **div. Kaffeekekuchen**, **warme Speisen**, **feine Weine**, ff. **Biere** etc. etc. **Schulze**.

**Oberschenke Gohlis**

empfehle heute zum Himmelfahrtstest **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Pöselzunge**, sowie **reichhaltige Auswahl** anderer **warmer** und  
**kalter Speisen**, **Kaffee** nebst **div. Kaffeekekuchen**, **Propheeten-** und **Quarkkuchen**, **Bier** und **Gose** ff. **Von Abends 8 Uhr** an ein **gemüth-  
liches Länzchen**, wozu ergebenst einladet **Friedr. Schaefer**.

**Stünz.** Heute **Donnerstag**, zum Himmelfahrtstest, lade zu **Kaffee** und **Kuchen**, **guten Speisen**, **ausgezeichnetem Lager-  
Weiß-** und **Braunbier** ganz ergebenst ein **H. Bormann**.  
NB. **Abends von 8 Uhr** an **Abendunterhaltung**.

**Neues Schützenhaus.**

Höchst **angenehmer Aufenthalt**; **gute Biere**, **Weine**, **Kaffee**, **Kuchen**, **warme** u. **kalte Küche** etc. etc.

**Restauration & Café am Rosenthal**

von **Carl Zahn**, Rosenthalgasse Nr. 14.  
Heute **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Lende**. **Früh 10 Uhr Speckkuchen**.

**Restauration von A. Palmié,** } **Täglich Cotelettes** mit **Spargel**.  
Grimma'scher Steinweg 45, — **Johannisgasse 54.** } **Bayerisch** und **Lagerbier** ff.

# Restauration und Gosenstube

verbunden mit

## Garten, Billard und Kegelbahn

von  
**Franz Teubner, vormalig W. Schultz,**  
 Tauchaer Straße Nr. 16,

Ladet heute zum Schlachtfest und reicher Frühjahrsweiskarte hiermit ergebenst ein. Gose und Bier ff.

### \* Theodor Beckers \* Restauration und Café

Heute so wie jeden Tag Stangenspargel mit Cotelettes nebst einer andern gewählten Speisefarte. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet; ganz besonders mache ich auf mein Champagner-Bier aufmerksam, wozu ergebenst einladet  
**Th. Becker, Marienstraße Nr. 9.**

### Restauration der Lützschenaer Bayer. Bierbrauerei, Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße,

empfehlen täglich einen guten

à Couvert  
 5 %.

**Mittagstisch**

à Couvert  
 5 %.

Dazu ein vortreffliches Glas (aus obiger Brauerei) Lagerbier, wozu ergebenst einladet

**Ferdinand Krause.**

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei

heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindszunge. Bier ganz vorzüglich.

### Allerlei

empfehlen nebst großer Auswahl anderer Speisen die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus. Bayerisch, Lagerbier und Gose sehr schön.

### Allerlei

mit Kalbs-Cotelettes oder Pökel-Zunge empfehlen für heute Abend  
 NB. Von früh 10 Uhr an Speckfuchen.

**Friedrich Gauthner, Schloßgasse 3.**

### Restauration und Kaffeegarten von August Löwe,

empfehlen zu heute Abend Allerlei nebst einer reichhaltigen Auswahl anderer Speisen. Es ladet höflichst ein  
 NB. Bayerisch und Vereinsbier sind von ganz vorzüglicher Güte.

Brüder Straße 200 u. Sidonienstraße  
 (früher Nicolaistraße)

**d. D.**

### Mittagstisch

gut und kräftig à Portion 6 Ngr. (im Abonnement 5 1/2 Ngr.), stets reichhaltige, zeitgemäße Speisefarte, und vorzügliches Lagerbier  
 à Töpfchen 13 & empfiehlt

**Robert Götz, Nicolaistraße Nr. 51.**

### Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindszunge, Vereins-Lagerbier und Gose ff.

### Brandbäckerei.

Heute zum Himmelfahrtstage **Apfelsuchen** mit saurer Sahne, **Fladen, Dresdner Stief-** sowie div. **Kaffeesuchen.**

**Eduard Hentschel.**

### Kleiner Kuchengarten

empfehlen **Stangenspargel** jeden Tag frisch. ff. **Rösener** und Lagerbier. — Für Gesellschaften und bei vorkommenden Festlichkeiten halte ich meinen schön eingerichteten Garten und Localitäten bestens empfohlen.

**A. Petzold.**

### Drei Mohren.

Heute **Cotelettes** oder **Lende** mit **Stangenspargel**, feines **Bernesgrüner** und Lagerbier; es ladet freundlichst ein

**F. Rudolph.**

**Restauration zum Johannisthal**  
 empfiehlt sich mit guten Speisen und Getränken.

### Wenig's Restauration,

**Grimma'sche Straße Nr. 4.**

Heute sauren **Rinderbraten** mit **Thüringer Klößen**. Jeden Tag kräftigen **Mittagstisch** im Abonnement 5 %, 2 1/2 Portionen 6 %. Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt

**Chr. Wenig.**

### Mittagstisch

gut und kräftig à Portion 3 1/2 Ngr. Heute Abend **Schweins-**  
**fuchen** empfiehlt

**C. A. Drechsler, Dofenstraße Nr. 13 b.**

### Restauration

## Zum Nonnenschlösschen

(**Plagwitzer Str. in Leipzig**)  
 empfiehlt **Cotelettes** mit **Spargel**,  
**Zunge** mit **Allerlei**, gute **Biere**, feine  
**Gose** u.  
**Emil Meyer.**

### Restauration und Kaffeegarten

von **Gustav Dorsch**, Dofenstraße 14  
 empfiehlt **Mittagstisch** 2 1/2 Portionen 5 %. NB. Täglich bis  
 Abends 7 Uhr empfehle ich meine Kegelbahn.  
 NB. Mittwoch ist die Kegelbahn Abends frei geworden.

### Heute Schlachtfest,

**Weißenfelder Bier** ff. bei **C. Fr. Seinge**, Tauchaer Str. 26.

## Vetters' Garten,

**Peterssteinweg Nr. 56,**

empfehlen heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, fr. **Bouillon**,  
 ff. **Bereins-** und **Rösener Weißbier** ausgezeichnet.

**NB. Allgemeines Kegelschieben.**

Heute früh 9 Uhr warmen **Speckfuchen** in der Bäckerei  
 von **Frdr. Grasshof**, Rospitz 9 c.

**Heute großes Bockbierfest im Schweizerhaus in Raudnitz,**  
 wozu ergebenst einladet **C. Richter.**

**Heute morgen Bockbier und Speckfuchen**  
 bei **L. Goldhahn, Thomaskirchhof Nr. 15.**

**Zur grünen Eiche in Lindenau.** **Schweinsknöchel**  
 mit Klößen zc. empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. J. Beck, weißer Adler.**

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen, Bouillon, Bier fein**  
 bei **C. Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

**Pantheon.**

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen. Crostiger Lagerbier ff.,** wozu ergebenst einladet **F. Römmling.**

**Terrasse Kleinzschocher**

Heute zum Himmelfahrtstfest empfiehlt früh von 8 Uhr an

**Speckfuchen,**  
 verschiedene andere Speisen und Getränke und  
 bietet um gütigen Besuch **F. Nonnger.**

**Restauration zum Mariengarten,**

Carlstraße Nr. 7.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen, Abends Roastbeef mit** **Madeirasauce, Cotelettes oder Zunge mit**  
**Stangenspargel zc. ff. Bier, Köfener Weißbier sehr fein** empfiehlt **F. Timpe.**  
 NB. Guten kräftigen **Mittagstisch à Portion 6 N. D. D.**

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen, Abends eine reiche Auswahl Speisen**  
 nebst vorzüglichem **Bayerisch und Lagerbier** bei **C. Mahn im großen Blumenberg.**

**Restauration von B. Jüngling, Raudnitz, Gemeindestrasse 25.**

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen. Nachmittag Dresdner Käsekäulchen. Echt Bayerisch, Bestes Bitterbier und**  
 fein Lagerbier, wozu freundlichst einladet **der Obige.**

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute **Speckfuchen und Ragout an.**

**Neumarkt Nr. 11. Heute Speckfuchen. Carl Brauer.**  
 Heute Abend **Cotelettes und Wiener Schnitzel mit Stangen-Spargel. Bock- und Lagerbier** aus der  
**Wibling'schen Brauerei** vorzüglich, wozu ergebenst einladet **der Obige.**

**Zum Schlosskeller, Burgstraße Nr. 12.**

Heute früh **Speckfuchen** und Abend **Cotelettes mit Stangenspargel** empfiehlt **A. Rempt.**

**A. Jummel.** } Heute früh **Speckfuchen, Abends Allerlei** } **Petersstrasse**  
 mit **Cotelettes oder Zunge.** } **No. 22.**  
**Bayerisch u. Lagerbier** sind vorzüglich.

**G. Vogel's Bierhaus** empfiehlt heute Vormittag **Speck- und Zwiebelkuchen.**  
**Rheinischer Hof.** Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen, Abend Allerlei mit Cotelettes, Bayerisch und Lagerbier ff.**  
**G. Weber.**

**Speckfuchen** empfiehlt heute von 10 Uhr an **G. Poego, Halle'sche Straße 7.**

**Zul's Tunnel.** } Heute früh 10 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen** } **Franz Müller.**  
 nebst einem **Löpschen ff. Lagerbier.**

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen,** morgen **Allerlei,** wozu ergebenst einladet **C. F. Morenz, Kupfergäßchen Nr. 10.**

**Standens Ruhe in Raudnitz.**  
 Heute von 10 Uhr früh **Speckfuchen. Bier ff.**  
**H. Bernhardt.**

**Drei Lilien in Raudnitz.**

Heute **Speckfuchen. Stangenspargel mit Cotelettes, feines**  
**Bernesgrüner und Lagerbier,** wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

**Keil am Neumarkt**  
 empfiehlt für heute früh 10 Uhr  
**Speckfuchen.**

Verloren wurde am 4. Mai ein Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben **Dresdner Straße 38 bei H. Lohmann.**

Verloren wurde vergangenen Dienstag gegen Abend in der Grimma'schen Straße ein Portemonnaie mit einem Inhalt von ungefähr 7 Thlr. Man bittet, selbiges gegen gute Belohnung abzugeben **Frankfurter Straße 41, 2 Tr. rechts (Ecke der Weststraße).**

Ein graugestrelfter Kleidergürtel ist Sonntag Abend verloren. Der Finder erhält Belohnung **Lauchaer Straße 29, 1 Treppe.**

Ein zwölfstäbiger schwarzeidener Regenschirm ist vor unbestimmter Zeit stehen geblieben. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben **Weststraße 41, 3. Et.**

**Zwei Thaler Belohnung.**

Eine schwarze Taube mit weißen Strichen auf den Flügeln ist entflohen. Abzugeben **Gustav-Adolph-Straße Nr. 33.**

I mit  
 ifelarie.  
 S mache  
 , wozu  
 9.  
 mit  
 ifelarie.  
 S mache  
 , wozu  
 9.  
 von  
 haus.  
 3.  
 ienstraße  
 D.  
 Lagerbier  
 51.  
 en.  
 hen  
 zig)  
 rgel,  
 , seine  
 eyer.  
 en  
 Täglich bis  
 den.  
 Str. 26.  
 n,  
 Bouillon,  
 er Bäckerei  
 platz 9c.

**Achtung!**

Seit einigen Tagen sind ein Paar Lauben, edle Race, zugeflogen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselben gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen Reichstraße 47, III., Kochs Hof.

Hiermit warnen wir einen Jeden, Nichts auf unsern Namen verabsolgen zu lassen, da wir für keine Zahlung haften.

Gottschalk & Meyerstein.

**Meusdorf.**

Die heutige Annonce im Inseratentheile bitte zu beachten.

**Der geehrte Herr,**

welcher am Sonntag von 6—7 im Café de l'Espérance die junge schwarzgeleidete, gegenüberstehende Dame mit Blicken beglückte, wird freundlichst gebeten annähernd um eine Conversation, vielleicht im nämlichen Café. Bitte höflichst auf diesem Wege Antwort.

P. 777.

Eine für Dich von Nutzen seiende Mittheilung hat zu machen Bruder E—.

P. 777.

Auszug erwartend, aber auch mit nöthigen Mitteln, damit meine Nachsicht nicht so belohnt wird wie meine Stellung als Wohlthäter. Vielleicht einmal 3 Rosen, wenn es gerade paßt.

**Paris!**

Es ist der Wunsch eines jeden Gebildeten, Paris wenn auch nur ein Mal zu sehen. Alles zieht hier den wissbegierigen wie den vergnügungslustigen Reisenden an. Man lasse daher die so wohlfeile Gelegenheit des Extrazuges nach Paris nicht unbenutzt vorüber gehen!

**Owei Mauschl**

der Fuchs hat die Marie gestohlen, Merschtens.

Frau Theme wird gratulirt zu Ihrem heutigen Wiegensfeste von ganzem Herzen. Nu rath ä 'mal.

**Zweite deutsche Nordfahrt.**

Unter den Erforschungstreifen der neuern Zeit nehmen in allen Ländern die Nordpolfahrten das Interesse auf das Lebhafteste in Anspruch und zwar in Deutschland um so mehr, als es gilt, nach innen durch gemeinsame Unternehmungen die Zusammengehörigkeit aller deutschen Stämme zu bekräften, nach außen die deutsche Flagge auf fremden Meeren würdig zu vertreten.

Nach der ersten Versuchsfahrt im Jahre 1868, deren Ergebnisse Dr. August Petermann binnen Kurzem in einem besonderen Werke veröffentlichen wird, zugleich mit den Quittungen über die bisher empfangenen Beiträge, soll eine zweite mit größeren Mitteln ausgestattete in den Jahren 1869 und 1870 stattfinden. Ein Dampfschiff, die „Germania“, wird in Bremerhafen erbaut, das vorjährige Expeditionsschiff, die „Grönland“, wiederhergestellt, der erprobte Captain Kolbwey wird die Fahrt leiten, tüchtige Männer der Wissenschaft, mit guten Instrumenten ausgerüstet, sichern für Geographie, Naturwissenschaft, Nautik gute Erfolge — in Bezug auf alles Weitere verweisen wir auf den in Nr. 104 des hiesigen Tageblattes abgedruckten „Plan zur zweiten deutschen Nordfahrt.“

Nach einer von Captain Kolbwey mitgetheilten Berechnung ist der diesjährige Bedarf ca. 48,000 Thlr., wovon 13,000 Thlr. bereits gedeckt sind, so daß noch eine Summe von 35,000 Thlr. — wir vermuthen eher mehr als weniger — aufzubringen sein wird.

In ganz Deutschland werden Beiträge gesammelt, haben sich Comités zur Beschaffung der nöthigen Gelder gebildet. Leipzig, seiner Bedeutung als Weltstadt eingedenk, wird — wir dürfen es mit Zuversicht aussprechen — nicht zurückbleiben. Die Unterzeichneten haben sich daher zu einem Comité vereinigt, welches bereit ist, Beiträge zur zweiten Nordfahrt anzunehmen, und richten an alle Mitbürger ihrer Stadt die Bitte, diese für die Wissenschaft wichtige volksthümliche Unternehmung nach besten Kräften zu unterstützen.

Eine Sammelliste wird circuliren, außerdem werden der Cassirer des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig, Banquier Dr. Trinius, wie die übrigen Mitglieder des Comité zur Annahme von Beiträgen gern bereit sein. Leipzig, den 19. April 1869.

Edmund Becker, Banquier, Firma: Becker & Co., Hainstraße 1. Dr. Heinrich Brockhaus, Buchhändler, Firma: F. A. Brockhaus, Querstraße 29. Prof. Dr. C. Bruhns, Director der Sternwarte, Johannisplatz 4. Dr. Otto Delitsch, Oberlehrer und Privatdocent, Thalstraße 8, III. Dr. Wilhelm Engelmann, Buchhändler, Königsstr. 22. Dr. B. W. Feddersen, Köpferstr. 10, III. Leopold Franke, Kaufm. u. Stadtrath, Firma: Schnoor & Franke, Petersstr. 18. Dr. Karl Lampe sen., Kaufm., Firma: Brückner, Lampe & Co., Klosterstraße 17. Dr. Ludwig Lippert-Dähne, Stadtrath, Bahnhofstraße 17. Heinrich Lomer, Kaufmann, Brühl 22. Julius Müller, Lecturer, Salomonstraße 3. Professor Dr. Wilhelm Roscher, Geh. Hofrath, Universitätsstraße 19. Dr. C. S. Schildbach, Director der orthopädischen und heilgymnastischen Anstalt, Zeitzer Straße 43. Dr. Ose. Strube, Inhaber der Mineralwasseranstalt, Zeitzer Straße 35. Moritz Trinius, Banquier, Firma: Bernhard Trinius & Co., Klosterstraße 11. Prof. Dr. A. Th. Wagner, Realschuldirektor, Brühl 42, III.

**Militair-Veteranen-Verein für Neudnitz und Umgegend.**

Die Listen in Betreff der Doppelsabnenweihe zu Weisensfels liegen noch bis heute Abend zur Einzeichnung bereit beim Vereinswirth Herrn Zetzsche, beim Kamerad Herrn Thron, Leipzig, Königshaus am Markt, und bei dem Unterzeichneten. Bergner, Vorstand.

**Militair-Gesangverein Kameradschaft.**

Sonntag den 9. Mai a. c. Erste Abentunterhaltung im Saale des Eldorado. Anfang 7 Uhr, nach den Vorträgen Tanz bis 2 Uhr. Vereinsmitglieder und deren Gäste werden hiermit freundlichst eingeladen. Programme sind heute Abend im Vereinslocale (goldne Säge) zu entnehmen. H. Reinhardt.

**Karl Dressel's Seldenraupenzucht.**

Allen Freunden der Seldenraupenzucht hierdurch die ergebene Anzeige, daß Mittwoch den 12. d. M. der diesjährige Ansat der Seldenraupeneler geschieht. Herrschaften, welche Willens sind in diesem Jahre einen kleinen Versuch zu machen, erhalten vom Unterzeichneten sämtliche Einrichtungen, als: Hürden, Gestelle, Eier, sowie das nöthige Maulbeerlaub geliefert. Darauf Reflectirende werden gebeten sich während dieser Zeit zu melden.

Leipzig, 5. Mai 1869.

Carl Dressel,  
Calrstraße 5.

P. S. Die früher bei mir bestellten und bereits bezahlten Gegenstände bitte bis spätestens Dienstag den 11. d. M. abzuholen.

D. D.

**Versammlung der Tischler**

Sonnabend den 8. Mai Windmühlenstraße 7. Tagesordnung: Besprechung 1) über Verkürzung der Arbeitszeit, zu welcher die Herren Meister eingeladen werden; 2) über den in letzter Versammlung verlesenen Aufruf der Holzarbeiter-Genossenschaft. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.

**Brandiana!**

Heute Regeltag.

**Palme.**

Heute 3 Uhr Spaziergang nach Lindenau zur grünen Eiche, Abgang vom Italienischen Garten. D. V.

**Kegelmania.**

Heute Abend hübsch bei Zeiten.

**Tonloa.**

Heute Nachmittag 2 Uhr Vereins-Brauerei. Spaziergang nach Dörsch.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Vierte Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1869.

## III. Sächsischer Feuerwehrtag.

Der 3. Sächsische Feuerwehrtag soll am 13. und 14. Juni a. e. in Chemnitz abgehalten werden. Die Feuerwehren Sachsens, Altenburgs und der Preussischen Länder ladet der unterzeichnete Ausschuss zu recht zahlreicher Theilnahme ein und ersucht dieselben, zu der am 14. Juni früh 8 Uhr im Schießhaussaale stattfindenden Berathung je einen Vertreter abzuordnen und zu legitimiren, sowie etwaige Anträge dafür bis 31. Mai bei dem unterzeichneten Vorsitzenden anzumelden. Mit dem Feuerwehrtag wird eine Ausstellung von Feuerwehrgegenständen aller Art in Verbindung gebracht. In Chemnitz hat sich für die nöthigen Arbeiten ein Localcomité gegründet, auf dessen specielle Bekanntmachung alle Theilnehmer verwiesen werden. Es dürfte im Interesse des heimischen Feuerwehrewesens liegen, wenn sich Stadt- und Landgemeinden durch Vertreter von den Bestrebungen und Fortschritten auf dem Gebiete des Löschwesens Ueberzeugung verschaffen wollten. Solche Abgeordnete werden im Voraus willkommen geheißen.

### Der Ausschuss für sächsische Feuerwehren.

Advocat **Theodor Golle** in Glauchau, zur Zeit Vorsitzender.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung werden die resp. Theilnehmer ersucht, sich unter portofreier Einsendung des auf 15 Groschen festgestellten Beitrages und genauer Angabe ihres Namens, Standes und Wohnortes bis längstens

**den 20. Mai**

bei dem Vorsitzenden des Wohnungsausschusses, Herrn Stadtrath **Eduard Focke** hier, anzumelden, wogegen ihnen längstens 8 Tage vor der Versammlung die Legitimationsskarten zugehen werden.

Freiquartiere sollen bei rechtzeitiger Anmeldung gewährt werden

auf alle Fälle den zur Versammlung abgeordneten Vertretern,

soweit thunlich den über 2 Stunden von Chemnitz entfernt wohnenden Theilnehmern,

während alle Anderen noch Berücksichtigung finden sollen, insoweit Quartiere verfügbar sind.

Fabrikanten und Gewerbetreibende, welche sich mit Anfertigung von Feuerwehrgeräthschaften befassen, werden um reichliche Beschickung der Ausstellung ersucht; erwünscht sind für Letztere:

Feuerspritzen und Zubringer aller Art, Schläuche, Geräthwagen und Apparate, Wasserwagen und Gefäße, Rettungsgeräthschaften, Laternen, Signalinstrumente, Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenstände, Löschmittel u. s. w.

Die für die Ausstellung geltenden Bedingungen sind von heute ab vom Localcomité Chemnitz franco gegen franco zu beziehen; Schluß der Anmeldung 15. Mai.

### Vorläufiges Programm.

**Sonnabend den 12. Juni Nachmittags:** Empfang der Eintreffenden auf dem Bahnhofe;

**Sonntag den 13. Juni Vormittags 10 Uhr:** Uebung der Chemnitzer Feuerwehren; der Rest des Tages ist zur Besichtigung der Ausstellung und zur geselligen Vereinigung bestimmt;

**Montag den 14. Juni früh 8 Uhr:** Berathung der Vertreter, dann nach Befinden Proben mit ausgestellten Gegenständen.

Das Weitere wird den Eintreffenden beim Empfange mitgetheilt werden.

Wegen Fahrpreisermäßigung auf den Bahnen für die Theilnehmer, sowie für die Ausstellungsgüter ist beim Königl. Ministerium nachgesucht worden.

Die Ausstellung wird übrigens für das größere Publicum Dienstag den 15. Juni gegen 5 Groschen Eintrittsgeld geöffnet sein. Chemnitz, den 22. April 1869.

### Das Localcomité für den dritten Sächsischen Feuerwehrtag.

**G. P. Hessler**, Vorsitzender.

**G. Nowack**, Stellvert. dess.

Advocat **Zenker**, Schriftführer.

## Der Frauenverein für die Mägdeherberge zu Leipzig

ladet hiermit die Mitglieder seines Vorstandes und seines Ausschusses zu einer, Inselstraße Nr. 6, erste Etage, Freitag den 14. d. M. Nachmittags 5 Uhr abzuhaltenden Versammlung ein. Gegenstand der Berathung: 1) Die Ermietlung von Localitäten zu den Zwecken des Vereins, und 2) Statutennachtrag, die Ausgabe von Schuldscheinen betreffend.

Der Vorstand.

### Allgemeine

## Arbeiterversammlung

morgen Abend 8 1/2 Uhr im Pantheon. (Tagesordnung siehe Placate). **J. Röthing.**

## Laut Beschluss der Perrückenmacher-Genossenschaft

findet wie früher im Sommer während der Sonn- und Festtage, und zwar vom Himmelfahrtstage an bis Sonntag vor der Michaelismesse, der Schluß des Geschäfts Mittags 1 Uhr statt und bitten ein geehrtes Publicum davon Notiz nehmen zu wollen.

Die Oberältesten.

# Norddeutscher Krieger-Verein.

Zu der **Sonntag den 9. Mai** stattfindenden **Fahnenweihe** verbunden mit **Concert und Ball** werden alle Freunde und Gönner hierdurch ergebenst eingeladen. Aufstellung aller anwesenden Vereine und Beginn der Weihe um 3 Uhr. Alles Nähere die Programme. Billets sind an der Casse im Schützenhause zu haben. **Der Vorstand.**

## Militairverein Kameradschaft.

Die Vereinsabende werden von heute an **Donnerstags** in der Restauration zur **Goldenen Säge** abgehalten. Außerdem den Kameraden zur Nachricht, daß uns der Norddeutsche Kriegerverein zu seiner Fahnenweihe eingeladen hat. Der Verein versammelt sich hierzu **Sonntag den 9. Mai** Nachmittags 1/2 Uhr im Schützenhause. Die Vereinszeichen sind zu tragen. **Der Vorstand.**

## Fortuna I.

Heute **Donnerstag** Abends 8 Uhr. **Gemüthliches Beisammensein.** Programm: Ausgabe zur nächsten Abendunterhaltung, welche **Sonntag den 9. Mai** in **Zabus Salon** stattfindet. **Der Vorstand: Hron.**

## Kranken- und Begräbniss-Casse zu Neuschönfeld.

**General-Versammlung** Sonnabend den 8. Mai, Abends 8 Uhr, im **Bergschlößchen**. Es werden die Mitglieder um pünctl. u. zahlr. Ersch. geb., sowie veranlaßt, als Ausweis das Mitgliedsbuch am Eing. des Saales vorzuweisen. Tagesord.: 1) Geschäftsb. 2) Cassenb. 3) Wahl a. eines Vorst., b. eines Cassirer, c. zweier Beisitzer, d. eines Einsammlers, e. neun Ausschussmitgl. Der Verwaltungsrath.

## Mitglieder der Leipziger Schützengesellschaft Donnerstagsclub.

Heute **Abend** nicht **Katharinenstraße Nr. 10**, sondern dafür **Nachmittag** ins **Neue Schützenhaus**. **Zahlreiches Erscheinen erwünscht.**

Die diesjährige **General-Versammlung** findet **Sonntag den 9. Mai** d. J., **Nachmittags 3 Uhr**, im **Gothischen Saale** (Mittelstraße) statt. Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches, welches bis mit Monat März quittirt sein muß, gestattet. Die Verhandlungen beginnen **Punct 3 Uhr**. Zur Tagesordnung kommen:

- 1) Justification des Rechenschafts-Berichts.
- 2) Wahl von 4 Ausschuss-Mitgliedern.
- 3) Wahl eines ersten Beisitzers, da die Amtsperiode des gegenwärtigen (Herrn Schneider) zu Ende geht.
- 4) Wahl eines zweiten Beisitzers.
- 5) Antrag des Hrn. Advocat Weiler, eine abgestufte Prämie in Hinsicht auf das Alter und die Höhe des Todtenopfers einzuführen.
- 6) Antrag des Directoriums, weitere Erhebung von 1 % pro Monat Steuer vom 1. October d. J. ab bis auf Weiteres als Zuschlag zur Todtenopfer-Steuer betr.

**Das Directorium des Kranken- und Grabe-Kassen-Vereins Phöbus.**  
**Jul. Schneider, Beisitzer. Ernst Ahr, Vorsitzender.**

## Arlon, Hellas, Liedertafel, Männergesangsverein, Paulus und Zöllnerbund.

Von den Vertretern obiger Vereine beauftragt, laden wir deren Mitglieder hierdurch ein, den zu Ehren der am 6. und 7. Mai hier tagenden Ausschussmitglieder des deutschen Sängerbundes veranstalteten **Sängerconners**, welcher **Freitag den 7. Mai** Abends von 8 Uhr an in der Tonhalle stattfindet, recht pünctlich und zahlreich zu besuchen.

Noten sind mitzubringen zu: „Frei wie des Adlers mächtiges“; „Was uns eint als deutsche Brüder“; „Wo möcht ich sein?“; „Die Müllerin“ von Silcher; „Neuer Frühling“ von Pesslke; „Die alten Helden“; „So rüdt denn in die Kunde“ und „Der Regensburger Liederkranz“.

Nur Sänger, welche sich durch Mitgliedskarten obiger Vereine, und Ehrengäste, welche sich durch eine von uns erhaltene Einladung legitimiren können, haben Zutritt. Sängerscheine, um deren Anlegung wir bitten, berechtigen zum Eintritt nicht.

**Der Vorstand des Leipziger Gausängerbundes.**

## Bis mit Sonntag den 9. Mai

bestindet sich auf

# Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

das neueste, von der Verbindung für historische Kunst angekaufte Gemälde:

**Der Graf von Habsburg führt den Alesprieister durch den angeschwollenen Gebirgsbach**

von **L. Bode** in Frankfurt a/M. **Ankaufspreis 2000 Thaler.**

**Schlossturm.** Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Louise Keller**  
**Gottlieb Winkler, Mühlen-Besitzer.**

Leipzig. 3. Mai. Baußig.

**Louise Becker**  
**Adolph Senner.**  
 Verlobte.

Hamburg. Leipzig.

**Marie Koggel**  
**Max Behmer.**  
 Verlobte.

Leipzig, den 3. Mai 1869.

**Karl Wilhelm Kunis**  
**Anna Maria Kunis geb. Faber.**

Leipzig, den 5. Mai 1869.

**Hermann Schösching**  
**Minna Schösching**  
 geb. Kutscher.

Leipzig und Aken, am 4. Mai 1869.

Vergangene Nacht 3/4 12 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut. — Leipzig, den 5. Mai 1869.

**Carl H. Kluge.**  
**Betty Kluge geb. Eule.**

Heute Morgen 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden kräftigen Jungen hoch erfreut.  
 Leipzig, den 5. Mai 1869.

**Carl Peterlein und Frau.**

Heute früh 5 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden im 26. Lebensjahre sanft unser guter Sohn, Bruder und Schwager **Carl Treibmann**. Dies zur Nachricht allen seinen Bekannten und Freunden statt besonderer Meldung.  
 Neuschönfeld, 5. Mai 1869. Die trauernde Familie Treibmann

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante Frau **Christiane** verw. **Thomas** geb. **Gruert** in Großschocher fühlen wir uns gedrungen allen Freunden und Bekannten für die Ausschmückung des Sarges und Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Besonders danken wir dem Herrn Pastor Scheuffler in Großschocher für seine herzlichen Worte, welche er der selig Entschlafenen widmete, sowie dem Herrn Cantor Schulze für den erhebenden Gesang.

Leipzig, 3. Mai 1869.

**Carl Gruert**  
als Bruder,  
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

**Dank**, herzlichsten Dank allen lieben Freunden für den überaus reichen Blumenschmuck, welchen sie uns beim Verluste unserer lieben guten **Elise** zu Theil werden ließen. Nur die Hoffnung auf ein Wiedersehen kann uns aufrichten.

Die trauernde Familie **Becker**.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse meiner guten Frau, so wie für die von Freunden am Grabe dargebrachte Trauermusik sage hierdurch meinen innigsten Dank.  
**Hermann Heinze**.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Verluste unseres geliebten Kindes unsern herzlichen Dank.  
**Rud. Helm** und Frau.

**Städtische Speiseanstalt.** Freitag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 1—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weidenhammer.

## Angemeldete Fremde.

- Appellius, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Anon, Kfm. a. Hamburg, H. Stadt London.  
 Andt, Seccadet a. Kiel, Brüsseler Hof.  
 v. Baumbach, Fräul. n. Kammerjungfer a. Cassel, Stadt Nürnberg.  
 Beutel, Student a. Kammin, Stadt Berlin.  
 Bach n. Tochter, Rent. a. Buchholz, und  
 v. Buchwald, Rittergutsbes. n. Tochter u. Jäger a. Brinkenau, Hotel de Prusse.  
 Bod, Kfm. a. Wien, H. de Baviere.  
 Büchsenstein, Druckereibes. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 Bourgeois, Kfm. a. St. Marie-aux-Mines, Hotel de Pologne.  
 Clouzet a. Bagnères,  
 Cozaffus a. Pau, und  
 Genac a. Carbes, Künstler, Lebe's Hotel.  
 Dietenbach, Domainenpächter a. Münchhof, Hotel zum Palmbaum.  
 v. Gulenburg, Graf n. Fam., Rittergutsbes., u.  
 v. Hebeck, Frau Baronin nebst Kammerjungfer a. Liebenburg, Stadt Nürnberg.  
 Fahnauer a. Chemnitz, und  
 Fränkel a. Berlin, Kfz., goldner Hahn.  
 Fiedler, Kfm. a. Jüterbogk, goldne Sonne.  
 Gensel, Kfm. a. Buchholz, und  
 de la Gardie, Graf a. Gothenburg, H. de Russie.  
 Geule, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt London.  
 Göze, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Geibow n. Frau u. Jungfer, Rgutsbes. a. Schwerin, und  
 Gabriel, Kfm. a. Gifenach, Hotel de Baviere.  
 Graupner, Kfm. a. Wernesgrün, gr. Baum.  
 Grobel a. Bremen,  
 Gladgoz a. Berlin,  
 Göbers a. Rheydt, und  
 Guthe a. Hannover, Kfz., H. z. Palmbaum.  
 Gschwind, Fabr. a. Stuttgart, Brüsseler Hof.  
 Gensel, Chemiker a. Rothenberg, Brüss. Hof.  
 Halbrock, Kfm. a. Sillegoffen, H. de Pologne.  
 Hillich, Kfm. a. Bremen, H. St. London.  
 Hansen, Student a. Halle, H. St. Dresden.  
 Hornbostel n. Frau, Landw. a. Hossel,  
 Heimerding, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Hillel, Fräul. a. Wien, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Heine, Schäfereidbr. a. Wintersdorf, und  
 Hirschfeld, Pferdehldr. a. Eöthen, gold. Sieb.  
 Hill aus Offenbach, und  
 Haas aus Berlin, Kfz., Hotel z. Palmbaum.  
 Hollmann a. Magdeburg, und  
 Hambloch a. Siegen, Kfz., Wolfs H. garni.  
 Hirt, Kfm. a. Hamburg, und  
 Hamilton n. Fam., Gouvern. u. Courier, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
 Heidner a. Glauchau, und  
 Hase a. Rheims, Kfz., Hotel de Prusse.  
 Hastedt, Kfm. a. Harburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Herfurth, Kfm. a. Laßau, weißer Schwan.  
 Heinemann, Postbeamter aus Sangerhausen, goldnes Einhorn.  
 Herzfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Hertwig, Kfm. a. Mühlhausen, H. z. Palm.  
 Herold, Banq. a. Potsdam, H. St. Dresden.  
 Hertel, Assessor a. Seithain, Münchner Hof.  
 Jorgens, Kfm. a. Kopenhagen, H. St. London.  
 Kuhne, Fabr. a. Lengsfeld, weißer Schwan.  
 Lehmann, Rusfldbr. a. Liebstadt, Brüss. Hof.  
 Levin, Tonkünstler a. München, H. St. Dresden.  
 v. Lewelzow, Kammerherr n. Jäger a. Glücksburg, Hotel de Russie.  
 Lomus, Dr. med., und  
 Lindner, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Laute, Kfm. a. Bernburg, St. Nürnberg.  
 Löfer, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Liebermann, Hblsm. a. Neuschönfeld, Stadt Dranienbaum.  
 Lüdecke, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Langenstiepen a. Glauchau,  
 Löwenthal a. Wingen, Kfz., und  
 Liebert, Gutsbes. a. Magdeburg, H. z. Palm.  
 Munsch, Kfm. a. Zwickau, Stadt Berlin.  
 Mayer n. Tochter, Kfm. a. Seithain, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Müller, Gutsbes. a. Stendal, goldne Sonne.  
 Pfeiffer, Kfm. a. Genthin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Bage, Kfm. a. Burg, grüner Baum.  
 Pécondom a. Bagnères,  
 Pegot a. Carbes, Künstler,  
 Panzer a. New-York,  
 Pam a. Kraßau, Kfz., und  
 Börsch, Teleg. Insp. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
 Römer, Kfm. a. Hannover, H. de Pologne.  
 v. Rohr, Rgtsbes. a. Königsberg, St. Nürnberg.  
 Remscheidt, Kfm. a. Torgau, gold. Elefant.  
 Reinicke, Kfm. a. Kirchhain, goldne Sonne.  
 v. Radtke, Major a. Schneeberg, Stadt Rom.  
 v. Schwerdtner, Baron,  
 v. Streit a. Medewisch, Rittergutsbes.,  
 v. Schönfels, Rent., und  
 v. Schönfels n. Diener, Rittergutsbes. a. Ruppertsgrün, Münchner Hof.  
 Schernier, Banq. a. Paris, H. de Prusse.  
 Schelper, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Schumann a. Trebsen, und  
 Schellenberg a. Altenburg, Kfz., St. Dranienb.  
 Sanders, Kfm. a. Ritzingen, Stadt Hamburg.  
 v. Steinthal, Rgtsbes. a. Schwerin, H. de Bav.  
 Schüller a. Acherleben,  
 Stephan a. Mannheim,  
 Seidel a. Grimmitzschau, und  
 Seidel a. Kuerbach, Kfz., gr. Baum.  
 Strom, Kfm. a. Nachen, H. z. Palmbaum.  
 Sauer, Kfm. a. Berlin,  
 Schmidt, Privatm. a. Halle, und  
 v. Schölling, Graf n. Frau u. Jungfer, Rent. a. Stockholm, Stadt Rom.  
 Scheibel, Brauereibes. a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.  
 Schreinch, Friseur a. Löbau, H. de Baviere.  
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Magdeburger Bahnhof.  
 Scheel, Kfm. a. Paris, Hotel z. Palmbaum.  
 Schottner nebst Frau, Kfm. a. Ronneburg, grüner Baum.  
 Schneider, Kfm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.  
 Sanasatoff, Officier a. Petersburg, H. de Pol.  
 v. Schierbrandt, Exc., General aus Dresden, Stadt Rom.  
 Theile, Kfm. a. Quedlinburg, H. z. Palm.  
 Treuherz, Hblsm. a. Berlin, Tiger.  
 Wegr, Techniker a. Prag, St. Hamburg.  
 Zürner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

## Sitzung der Stadtverordneten.

### (Vorläufiger Bericht.)

Leipzig, 5. Mai. Ein hiesiger Bürger, welcher nicht genannt sein will, hat der Stadt eine Schenkung von 20,000 Thlr. behufs Erbauung von Arbeiterwohnungen gemacht. Der Rath hat diese Schenkung dankbar angenommen und vorläufig einen Bauplatz an der Auenstraße unentgeltlich hierzu überlassen. Die Sache wird an den Stiftungsausschuß verwiesen. Einem Antrage des Dr. Georgi gemäß beschließt man, den Rath um Mittheilung der Gründe zu ersuchen, aus welchen bisher die Wahlen zu den Gewerbegerichteten unterblieben seien. Zu dem zwischen dem Rath und Dr. Friederici über streitiges Areal an Reichels Garten abgeschlossenen und von einer Petition von Bewohnern der Westvorstadt befürworteten Vergleich wird Zustimmung ertheilt, bezüglich der im Vergleich vorgesehenen Straßenanlegung aber eine längere Frist, als verabredet worden, anempföhlen. Der Rath will neuerdings die zu erbauende Realschule vom Flossplatz nach der Ecke der Dresdner und Salomonstraße verlegen und den ungefähr 14,765 □ Ellen umfassenden Platz teilweise vom Johannisbospitale erwerben. Das Collegium beschließt, dem Ausschussgutachten gemäß, der Rathsvorlage nicht beizustimmen, vielmehr bei dem früheren Beschlusse auf Errichtung des Neubaus auf dem Flossplatz zu beharren (mit 39 gegen 13 Stimmen). In gleicher Weise wird der Arealtausch mit dem Johannisbospitale wegen des Nicolaischulneubaus verworfen und der frühere Collegialbeschl. an das Johannisbospitale für die □ Elle nur einen

Thaler zu bezahlen, aufrecht erhalten (gegen 3 Stimmen). Der Verkauf einer an der Nürnberger und Brüderstraße belegenen Parzelle an Herrn Bauer (die □ Elle zu 2 Thlr. 20 Ngr.) wird genehmigt. Für die Tagewache im neuen Theater sollen zwei Feuermänner mit einem Kostenaufwand von jährlich 528 Thlr. angestellt werden.

## Nachtrag.

Leipzig, 5. Mai. (Studentenversammlung.) Die heutige Wahlversammlung der Studenten legte ein bereitetes Zeugniß für die Theilnahme der hiesigen Studentenschaft an der Sache des Permanenten Comités ab. Während die erste Wahlversammlung im Mai 1868 nur 43, die zweite im November 1868 nur 102 Theilnehmer zählte, war die heutige von 276 Theilnehmern besucht, zu denen noch die ziemlich bedeutende Zahl Derer zu rechnen ist, welche in keinem der beiden aneinanderstoßenden Säle des Hotel de Saxe, die buchstäblich vollgepfropft waren, Platz finden konnten und deshalb unverrichteter Sache nach Hause gingen. Die Versammlung wurde eröffnet von einem der bisherigen Vertreter, Herrn stud. jur. Broda; einen eingehenden Geschäftsbericht stiftete darauf Herr stud. jur. Roscher ab. Nachdem eine Interpellation des Herrn stud. jur. Hermann, die jetzige Bestimmung des Vorstandes im Permanenten Comité betreffend, durch eine einstimmig gefasste Resolution der Versammlung erledigt worden war, begann der Wahlact selbst. Aufgestellt waren 35 Candidaten aller Facultäten. Gewählt wurden, und zwar durch eine Stimmenzahl von

226 bis 84 Stimmen die Herren studd. Roscher jur., Hermann jur., Türk jur., Lindenberg math., Kaiser theol., Lorenz jur., Wunderlich med., Dawson jur., Harich jur., Fischer phil., Krüger theol., Imman. Böhm jur., Schubart theol., Lehmann jur. Geschlossen wurde die Versammlung Nachmittags 5 Uhr.

\* Leipzig, 6. Mai. Noch in dieser Nacht, nachdem soeben die Stadtverordneten die Fortführung der Promenadenstraße genehmigt, ist die Platte neben dem Odeon, welche seiner Zeit auf Anordnung des Rathes von Reichels Erben errichtet werden mußte, durch geeignete Veranstaltung des Herrn Dr. Heine gefallen.

**Telegraphischer Coursbericht.**

**Chemnitz, 5. Mai.** Baumwollenmarkt: Ruhig, Preise wenig verändert. — Garnmarkt sehr ruhig, Preise meist unverändert. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfund 62—66; Roggen pr. 2016 Pfd. 51—54; Erbsen pr. 2160 Pfd. 57—63; Gerste pr. 1680 Pfd. 46—52; Hafer pr. 1200 Pfd. 31—33. Fests. — Mehl: Weizen Nr. 00 4<sup>5</sup>/<sub>8</sub> — 5, Nr. 0 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 4<sup>2</sup>/<sub>8</sub>, Nr. 1 4 — 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Roggen Nr. 00 4, Nr. 0 3<sup>7</sup>/<sub>12</sub> — 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Nr. 1 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Bessere Stimmung bei festen Preisen. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> % Geld.

**Berlin, 5. Mai.** Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 130<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Anhalter 177<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Görlitzer 75<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Potsdam-Magdeb. 184; Berlin-Stettiner 131<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 110; Ebn-Weidener 118<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Cosel-Oberberger 104<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 90; Böbau-Bittauer 55<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Mainz-Ludwigsbahn 134<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Mecklenburger 73<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberschlesische Lit. A. 174<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Franz. Staatsb. 197<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein. 113<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Rhein-Nahab. 27<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Südb. (Vomb.) 131<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thüringer 137<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Warschau-Wien 63; Preuß. Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 102<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % 93<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % 83; do. Prämien-Anl. 123<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bayer. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Präm.-Anl. 106<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Neue Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anl. 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Desterreich. Metalliques 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 50<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich. Nationalanleihe 57<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. Credit-Loose 90<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Loose von 1860 83<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. von 1864 69; Desterreich. Silberanleihe 63; Desterreich. Banknoten 83<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Russische Präm.-Anleihe 141; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 67; Russ. Banknoten 79<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amerit. 87<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Darmstädter do. 113<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 119<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Genfer Credit-Actien 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Savaer Bank-Actien 92<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Gothaer Bank-Actien 92<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Leipz. Credit-Act. 112<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Meiningen do. 107<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Norddeutsche Bank do. 127; Preuß. Bank-Antheile 145<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich. Credit-Act. 125; Sächs. Bank-Actien 117; Weimar. Bank-Actien 84; Wien 2 M. 83; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anl. 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russische Boden-Credit 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Fests.

**Frankfurt a/M., 5. Mai.** (Schluß.) Preuß. Cassen-Aum. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 119<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Pariser Wechsel 95<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wiener Wechsel 96<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Verein.-St.-Anleihe pro 1882 86<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich. Credit-Actien 291; 1860r Loose 83<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 1864r Loose 90<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Desterreich. Nat.-Anl. 55<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Metall. —; Bayr. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Präm.-Anl. 106<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 343<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bad. Loose 103<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Darmst. Bankactien 274<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lomb. 229<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Fests.

**Wien, 5. Mai.** (Schluß - Notirungen.) Metalliques à 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> —; do. mit Mai- und Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 100.25; do. 1864 123.80; Bankact. 733. —; Actien d. Creditanstalt 283.80; London 123.15; Paris —; Silberagio 121. —; f. f. Münzducaten 5.84; Napoleonsd'or 9.85; Galizier —; Staatsb. 352.50; Lomb. 235.30; Papier-Rente 61.75; Silber-Rente 69.70. Fests.

**Wien, 5. April.** Credit 284.60, Staatsb. 350.50; Napol. 9.82 Fests.

**London, 5. Mai.** Mittags-Consols 93<sup>5</sup>/<sub>16</sub>;

**Paris, 5. Mai.** 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 71.97; Ital. Rente 57.32; Credit-mobilier-Actien 257.50; Dests. St.-Eisenb.-Act. 723.75; Lomb. Eisenb.-Actien 490. —; Amerikan. 90<sup>3</sup>/<sub>4</sub> ziemlich matt, unbelebt. Anfangscourse: 72.10, 72.12. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Lombard. Priorit. 232.37; Ital. Tabakoblig. 433.75.

**New-York, 4. Mai.** Gold-Agio Eröffnung 136<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Schluß 135<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 109; 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Amerikanische Anleihe pr. 1882 118<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. pr. 1885 115; 1865er Bonds 116<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Illinois 108<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Eriebahn 45<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Baumw. Middl. Upland 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Petroleum raff. 28<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mais 95; Mehl (extra state) 5.95 bis 6.55. Goldagio schwankte während der Börse bis um <sup>5</sup>/<sub>8</sub>.

**Liverpool, 5. Mai.** (Baumwollenmarkt). Erster Bericht. Der heutige Markt eröffnete in matter Stimmung. Nachmöglicher Umsatz 7000 Ballen. Preise weichend. Heutiger Import 9750 Ballen, davon 5000 Ballen Amerikanische und 1625 Ballen Indische Baumwolle. — Zweiter

Bericht. Schluß. Umsatz 7000 Ballen. Preise eher rückgängig. Middling Upland 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Middling Orleans 12, Middling Fair Dholerah —, Middl. Dholerah —, Fair Egyptian 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fair Dholerah 9<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Fair Broach 9<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Fair Omra 10<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Fair Madras 9, Fair Bengal 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Smyrna 10<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Bernam 12<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft.

**Berliner Productenbörse, 5. Mai.** Weizen pr. d. M. 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % G.; pr. Juli-August 62<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % G.; R. 7000. — Roggen loco 51<sup>5</sup>/<sub>8</sub> % G.; pr. d. M. 51<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % G.; pr. Mai-Juni 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % G.; pr. Juni-Juli 50<sup>1</sup>/<sub>8</sub> % G.; pr. Juli-August 49 % G.; pr. September-October 48<sup>1</sup>/<sub>4</sub> % G. Tendenz: höher. R. 13,000. — Spiritus loco 17 % G.; pr. d. M. 16<sup>11</sup>/<sub>12</sub> % G.; pr. Mai-Juni 16<sup>11</sup>/<sub>12</sub> % G.; pr. Juni-Juli 17 % G.; pr. Juli-August 17<sup>5</sup>/<sub>24</sub> % G. Tendenz: ermattend. R. 140,000. — Rüböl loco 10<sup>11</sup>/<sub>12</sub> % G.; pr. d. M. 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % G.; pr. Mai-Juni 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % G.; pr. Juni-Juli 10<sup>11</sup>/<sub>12</sub> % G.; pr. Herbst 11<sup>1</sup>/<sub>6</sub> % G. Tendenz: fest. R. 500. — Hafer pr. Frühjahr 31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % G. R. —.

**Telegraphische Depeschen.**

\* Berlin, 5. Mai. (Reichstag.) Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die 1. u. 2. Berathung des Antrags der Abg. Waldeck und Genossen wegen Gewährung von Diäten und Reisekosten an die Mitglieder des Reichstags. Abg. Försterling befürwortet den Antrag, im Interesse der Arbeiter. Präf. Delbrück erklärte, die Stellung der verbündeten Regierungen zu der vorliegenden Frage sei noch genau dieselbe, wie sie von dem Herrn Bundeskanzler früher bezeichnet worden. Die Regierungen sehen in der betreffenden Bestimmung der Verfassung einen wesentlichen Theil des Compromisses, auf dessen Zustandekommen die Verfassung beruht und sie sind nicht in der Lage irgend etwas von dem Compromiß aufzugeben. Abg. Fries befürwortet den Antrag, indem durch Annahme desselben eine erwünschte speciellere Vertretung der einzelnen, namentlich der kleineren Bundesstaaten herbeigeführt werden würde. Abg. Kaiser hofft, daß durch Annahme des Antrags eine Verstärkung der conservativen Elemente im Reichstag herbeigeführt werden würde, die für eine ruhige Entwicklung der Verfassung durchaus nothwendig sei. Graf Bassewitz warnt vor den fortwährenden Aenderungen an der Verfassung. Abg. Demichen wünscht die Diätenfrage möglichst bald aus der Welt geschafft, da sie nur dazu diene, Agitation gegen die conservative Partei zu nähren. Bewilligte man Diäten zur rechten Zeit und warte nicht, bis es zu spät sei. — Abg. v. Blandenburg gegen den Antrag. Er wolle, daß der Norddeutsche Bund wissen solle, daß er im Stande sei, eine Anzahl Männer herbeizuschaffen, die ohne Diäten ihre Pflicht erfüllen, wenn der Norddeutsche Bund dies nicht könne, so werde er mit Vergnügen aus dieser Versammlung scheiden. (Heiterkeit.) Er halte es nicht für opportun, solche Anträge immer zu stellen, denen der Bundesrath keine Folge geben könne. Wolle man die Sache aus der Welt schaffen, so möge man solche Anträge nicht mehr stellen. Abg. Dr. Waldeck: Der Antrag bezwecke keine Kompetenz-erweiterung, er ändere an der Verfassung selbst, an der Constitution derselben nichts. Wolle man eine wirkliche Vertretung im Reichstage, so müsse man ihn auf dieselbe Höhe stellen, wie irgend eine particulare Versammlung. Auf den englischen Standpunct könne man sich nicht stellen, da derselbe durchaus nicht passe. Wenn Layherand sagte: die Kammern sind zu theuer, so hätten die Bourbons erfahren, was diätenlose Kammern seien. Durch die Diätenlosigkeit nöthige man zu Wahlen außerhalb des Wahlkreises. Die Abstimmung erfolgt namentlich. Das Resultat derselben ist die Annahme des Antrages mit 109 gegen 94 Stimmen. Polen, ein Theil der Sachsen, die Nationalliberalen und Fortschrittspartei stimmen mit ja. Conservative und Freiconservative mit nein. Der Antrag des Abg. Sarkort: den Bundeskanzler aufzufordern, gemäß der Art. 41—46 der Verfassung, das Eisenbahnwesen den Bedürfnissen der Zeit gemäß zu ordnen, wird in Form einer Resolution angenommen, der von Kraß auf Annahme eines Gesetz-Entwurfs, betreffend die Entschädigung für die Beschränkung des Grundeigentums durch die Festungs-Rayon-Bestimmungen, einer Commission zur Vorberathung überwiesen, und die sächsischen Petitionen wegen der Doppelbesteuerung dem Bundeskanzler mit der Aufforderung zur Erlassung eines betreffenden Gesetzes übergeben.

Brüssel, 4. Mai. Nachm. In der heutigen Sitzung der Kammer der Repräsentanten machte der Führer der Rechten einige Einwendungen dagegen, daß die Regierung über das Protokoll vom 27. April so lange geschwiegen habe. Der Finanzminister Frère-Orban antwortete: Die Regierung übernehme dafür die volle Verantwortlichkeit und sehe das bereits erzielte Resultat als ein sehr befriedigendes an.

**Schwimm-Anstalt. Temp. des Wassers am 5. Mai Mittags 12 Uhr 9'.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.) Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

No

Die candidat nebst dem gebäude) Leip

Der des Beh Anschlag ausgefüll Leip

w V das es f Frauen ins Aug Stolz t welche n auch das ihr Prop das Leip Leipzig zustellen. Zusamm verheirat inde ir vor kein loge un wiesen st

Frau tretenen der drit Dienstb Thonber hiesiger Hieber d Unterstü det 186 in stillie anstalt in des obe schaffend der von „Frauen von Fr „Israel gegrünt berung So Berein Frauen Quelle, Frau sammLu die Par lung d und ge Zur C